

BUCHER

Geschäftsbericht

Für eine bessere
Umwelt

20
23



Titelbild Grosse Kräfte intelligent nutzen: Der HELAX-Antrieb von Bucher Hydraulics kann einen Teil der Energie zurückgewinnen, die ein Bagger für eine Senkbewegung aufgewendet hat, und diese direkt wieder einsetzen.
Im Bild: Jan Friedrich und Dierk Peitsmeyer.

Inhalt

Bucher Industries

Kennzahlen	4
Jahresbericht	6
Bucher auf einen Blick	12

Divisionen

Kuhn Group	20
Bucher Municipal	26
Bucher Hydraulics	32
Bucher Emhart Glass	38
Bucher Specials	44

Corporate Governance	50
----------------------	----

Vergütungsbericht	63
-------------------	----

Finanzbericht	75
---------------	----

Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht	129
-----------------------------------	-----

Anhang	144
--------	-----

Kennzahlen

Konzern

CHF Mio.	Veränderung				
	2023	2022	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	3'170.1	3'858.3	-17.8	-14.2	-15.0
Nettoumsatz	3'574.8	3'596.8	-0.6	3.7	2.8
Auftragsbestand	1'600.2	2'081.2	-23.1	-19.6	-20.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	510.4	511.0	-0.1		
% des Nettoumsatzes	14.3%	14.2%			
Betriebsergebnis (EBIT)	424.4	425.2	-0.2		
% des Nettoumsatzes	11.9%	11.8%			
Finanzergebnis	12.1	-2.4	n.a.		
Ertragssteuern	-80.8	-88.2	8.4		
% des Ergebnisses vor Steuern	18.5%	20.9%			
Konzernergebnis	355.7	334.6	6.3		
% des Nettoumsatzes	9.9%	9.3%			
Gewinn pro Aktie in CHF	34.38	32.36	6.2		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	141.6	97.0	46.0		
Betrieblicher Free Cashflow	122.9	68.6	79.2		
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-132.8	-122.9	-8.1		
Nettoliquidität	395.6	457.2	-13.5		
Bilanzsumme	2'958.4	2'978.7	-0.7		
Eigenkapital	1'815.9	1'701.8	6.7		
Eigenkapitalquote	61.4%	57.1%			
Eigenkapitalrendite (ROE)	20.2%	20.7%			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'398.1	1'178.1	18.7		
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	24.7%	28.6%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	14'795	14'053	5.3		2.3
Nettoumsatz pro Vollzeitstelle	CHF 1'000	242	256	-5.5	-1.6
Mitarbeitende 31. Dezember	14'858	14'876	-0.1		-0.3
CO ₂ -Emissionen	tCO ₂ e	81'510	89'672	-9.1	

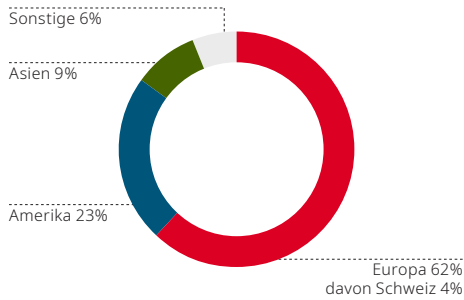
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Divisionen

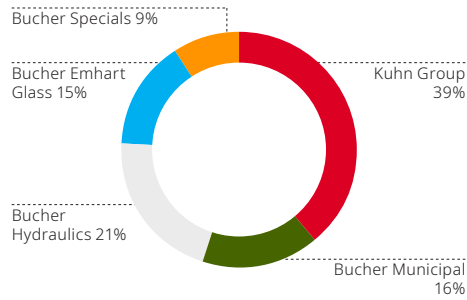
CHF Mio.	Auftragseingang		Nettoumsatz		Auftragsbestand		Betriebsergebnis (EBIT)		Mitarbeitende 31. Dezember	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Kuhn Group	1'120.6	1'612.5	1'421.8	1'510.3	670.4	1'018.9	162.6	176.3	5'791	6'011
Bucher Municipal	576.0	619.1	572.5	529.3	311.3	309.7	36.0	31.5	2'572	2'523
Bucher Hydraulics	670.3	763.5	743.6	755.5	230.0	315.9	103.5	101.4	3'198	3'092
Bucher Emhart Glass	519.7	577.9	523.6	525.2	301.9	318.9	102.0	97.5	1'693	1'678
Bucher Specials	368.7	363.4	398.0	347.1	121.8	153.7	33.0	29.9	1'532	1'503
Sonstiges/Konsolidierung	-85.2	-78.1	-84.7	-70.6	-35.2	-35.9	-12.7	-11.4	72	69
Konzern	3'170.1	3'858.3	3'574.8	3'596.8	1'600.2	2'081.2	424.4	425.2	14'858	14'876

Nettoumsatz

nach Regionen

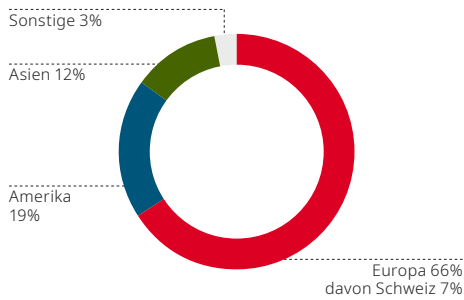


nach Divisionen



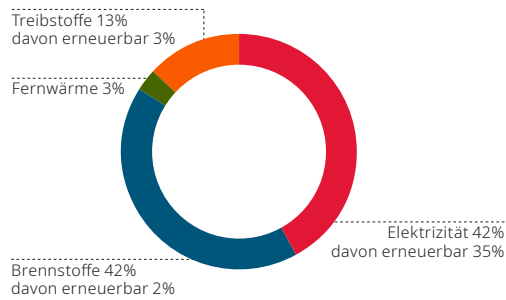
Personalbestand

nach Regionen



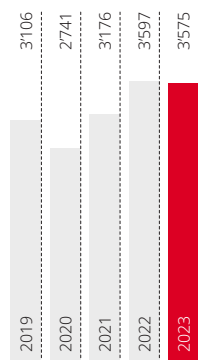
Energieverbrauch

nach Energiequelle

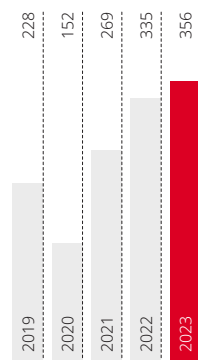


Fünffjahresübersicht

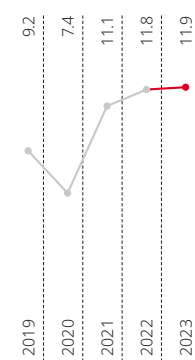
Nettoumsatz
CHF Mio.



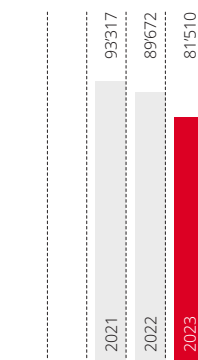
Konzernergebnis
CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge
(EBIT-Marge) %



CO₂-Emissionen
tCO₂e



Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im Verlauf des Berichtsjahrs ging die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries im Rahmen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung zurück, und der Auftragseingang normalisierte sich. Der Umsatz lag auf Vorjahresniveau, wobei die Kapazitäten in der zweiten Jahreshälfte weniger stark ausgelastet waren. Die Betriebsgewinnmarge erreichte sehr gute 11.9%. Das Konzernergebnis lag mit CHF 356 Mio. erneut über dem hohen Vorjahreswert. Der Gewinn pro Aktie übertraf mit CHF 34.38 den Wert des Vorjahrs.

Starkes Geschäftsergebnis

Die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries ging im Rahmen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung zurück, und der Auftragseingang normalisierte sich gegenüber dem hohen Vorjahresniveau. Insbesondere im Landtechnikmarkt machten sich die zunehmenden wirtschaftlichen Unsicherheiten bemerkbar. Kuhn Group, Bucher Municipal, Bucher Hydraulics sowie Bucher Emhart Glass verzeichneten eine rückläufige Entwicklung beim Auftragseingang, wenn auch unterschiedlich ausgeprägt. Bucher Specials verbuchte akquisitionsbedingt einen Anstieg an Aufträgen. Der Konzernumsatz lag auf Vorjahresniveau, Preiserhöhungen konnten die negativen Währungseffekte in ähnlicher Höhe kompensieren. Die Produktionskapazitäten waren in der zweiten Jahreshälfte weniger stark ausgelastet. Die Produktionsplanungen wurden punktuell an die tieferen Volumina angepasst. Der Auftragsbestand normalisierte sich, blieb aber mit einer Reichweite von über fünf Monaten hoch. Die Betriebsgewinnmarge erreichte sehr gute 11.9%. Das Konzernergebnis lag mit CHF 356 Mio. erneut über dem hohen Vorjahreswert. Der Gewinn pro Aktie übertraf mit CHF 34.38 den Wert des Vorjahrs.

Erfreuliche Kapitalrendite

Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit hohen 24.7% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erfreuliche Rendite ist auf das gute Umsatzniveau und den resultierenden Betriebsgewinn zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven deutlich an. Hauptgründe für den Anstieg waren höhere Vorräte als Reaktion auf die Herausforderungen in der Lieferkette, deutlich geringere Kundenanzahlungen sowie höhere Investitionen. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Bucher Automation in Deutschland sowie Bucher Emhart Glass in Malaysia. Zusätzlich tätigte der Konzern weitere Investitionen in die Stärkung der IT-Infrastruktur und deren Sicherheit. Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens, die höheren Investitionen, sowie die Auszahlung der Dividende wirkten sich negativ auf den Free Cashflow aus. Die Finanzlage bleibt mit einer Nettoliquidität per Ende Jahr von CHF 396 Mio. und einer Eigenkapitalquote von 61% weiterhin sehr solide.



Philip Mosimann, Präsident des Verwaltungsrats, und Jacques Sanche, Chief Executive Officer

Kuhn Group

Nach zwei sehr starken Geschäftsjahren liess die Nachfrage nach Landmaschinen im Berichtsjahr nach. Tiefere Preise für Agrarerzeugnisse, geringere Erträge aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen und hohe Zinsen führten dazu, dass die Investitionsbereitschaft der Landwirte nachliess. Dies und die bessere Lieferfähigkeit von Landmaschinen führten zu ansteigenden Lagerbeständen im Händlernetz, was eine tiefere Nachfrage zur Folge hatte. Der Auftragseingang von Kuhn Group fiel gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahrs um 31% und der Umsatz um 6%. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 11.4% nur leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

Bucher Municipal

Bucher Municipal erlebte in einer stabilen Marktsituation eine weiterhin gute Nachfrage. Insgesamt nahm der Auftragseingang gegenüber dem Hoch des Vorjahrs um 7% ab. Die Situation in der Lieferkette entspannte sich, und der Umsatz übertraf das Vorjahr um 8%. Der Auftragsbestand erreichte wieder das hohe Niveau von 2022, mit einer Reichweite von mehr als sechs Monaten. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 6.3% und enthielt zusätzliche Lagerwertberichtigungen an einem Standort in Australien und Ausgaben für die Einführung eines neuen ERP-Systems.

Bucher Hydraulics

Die Nachfrage in den Hydraulikmärkten gab im Berichtsjahr auf hohem Niveau nach, und der Auftragseingang von Bucher Hydraulics sank gegenüber dem starken Vorjahr um 12%. Der Bereich Baumaschinen sowie im zweiten Halbjahr auch Landtechnik waren rückläufig. Fördertechnik zeigte sich stabil. Das Geschäft mit Lösungen für mobile elektrische Antriebstechnik entwickelte sich weiterhin erfreulich. Der Umsatz der Division blieb aufgrund des starken Auftragsbestands von Ende 2022 mit einem Rückgang von 2% in der Grössenordnung des Vorjahrs. Dank der guten Kostenstruktur und der teilweisen Weitergabe der gestiegenen Materialpreise konnte die Betriebsgewinnmarge gegenüber 2022 leicht verbessert werden und betrug 13.9%.

Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen blieb über weite Teile des Berichtsjahrs hoch. Gegen Ende 2023 machte sich jedoch eine Abschwächung bemerkbar. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm auf sehr hohem Niveau um 10% ab. Die Kapazitäten waren immer noch sehr stark ausgelastet. Der Umsatz konnte auf dem hohen Niveau vom Vorjahr gehalten werden. Die Betriebsgewinnmarge stieg weiter an und erreichte sehr gute 19.5%. Die Gründe dafür waren die hohe Auslastung, der vorteilhafte Produktmix sowie positive Währungseffekte.

Bucher Specials

Die Entwicklung der Märkte von Bucher Specials war im Berichtsjahr unterschiedlich. Die Nachfrage bei Bucher Vaslin entwickelte sich rückläufig, während sich das Geschäft bei Bucher Unipektin stabil hielt. Bei Bucher Landtechnik schwächte sich der Geschäftsgang ab. Bucher Automation profitierte von einer positiven Marktentwicklung. Der Auftragszugang lag 2% über dem hohen Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg um 15%, was auch auf die seit Ende 2022 konsolidierte polnische Gesellschaft von Bucher Unipektin zurückzuführen war. Die Betriebsgewinnmarge betrug 8.3%.

Kontinuierliche Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 13.50 pro Aktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 13.00. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2023, die solide Finanzlage, die Aussichten für das laufende Jahr sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten.

Wechsel in Verwaltungsrat und Konzernleitung

Am 19. April 2023 wählte die Generalversammlung Urs Kaufmann neu in den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 18. April 2024 die Wiederwahl von Urs Kaufmann in den Verwaltungsrat vor und beantragt, ihn als Nachfolger von Philip Mosimann zum Präsidenten des Verwaltungsrats zu wählen. Wie in der Medienmitteilung vom 10. Januar 2024 publiziert, wird Frank Mühlon per 1. Juli 2024 die Divisionsleitung von Bucher Hydraulics von Daniel Waller übernehmen und in die Konzernleitung eintreten. Beide Wechsel stellen die langfristige Nachfolgeplanung sicher.

Innovationen, die unsere Kunden überzeugen

Unsere Divisionen haben auch dieses Jahr innovative Produkte lanciert. Kuhn Group führte eine vollständig neue Produktpalette für die mechanische Unkrautentfernung ein, sodass Getreide und Reihenkulturen ohne den Einsatz von Chemikalien von Unkraut befreit werden können. An der Agritechnica stellte die Division «Karl» vor, den autonomen Agrarroboter. Dieser flexibel einsetzbare Roboter führt Feldarbeiten ohne menschliches Eingreifen aus, von der Bodenbearbeitung und der Aussaat bis hin zu Pflanzenschutz. Das im Jahr 2022 erstmals im Markt eingeführte elektrifizierte 4m³-Kompaktkehrfahrzeug der «CityCat»-Linie wurde für alle Märkte freigegeben. Damit komplettierte Bucher Municipal ihre Palette an elektrifizierten Kompaktkehrfahrzeugen. Die elektrohydraulischen Systeme von Bucher Hydraulics wurden im Berichtsjahr weiter mit einfach konfigurierbaren Produkten ergänzt. Bei Bucher Emhart Glass ist nun der «Smart Feeder» für alle Produktlinien erhältlich. Dabei handelt es sich um ein mehrachsiges Speisesystem mit kamera-basierter Regelung des Scherenmechanismus. Es überwacht und regelt die Tropfenformung kontinuierlich, sodass Grösse und Form der Tropfen und damit das Gewicht der Glasbehälter optimiert werden.

Für eine bessere Umwelt

Bucher ist bestrebt, Produkte zu entwickeln, mit denen die Kunden ihren ökologischen Fussabdruck im operativen Betrieb reduzieren können. Im vorliegenden Geschäftsbericht stellen wir einige dieser Produkte und Dienstleistungen vor. Doch auch unsere Produktionsstandorte sollen energieeffizienter und ökologischer werden. So konnte der Energieverbrauch im Berichtsjahr gesenkt werden. Der Anteil an selbst erzeugtem Solarstrom wurde mehr als verdoppelt. Die CO₂-Emissionen aus Scope 1 und 2 wurden um 8'000 Tonnen reduziert, was 9% entsprach.

Bucher, eine attraktive Arbeitgeberin

Bucher will eine Arbeitgeberin sein, die ihren Mitarbeitenden spannende Tätigkeiten in einem Umfeld bietet, das sie mitgestalten können. Die von verschiedenen Geschäftseinheiten durchgeführten Mitarbeiterumfragen zeigten zufriedenstellende Rücklaufquoten. Viele der Befragten attestierten eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Arbeit. Im Berichtsjahr feierte Bucher Hydraulics ihr 100-jähriges Bestehen. An allen grösseren Standorten fanden Feierlichkeiten für die Mitarbeitenden statt, die sie sehr schätzten.

Ein grosser Dank

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung danken unseren Mitarbeitenden für das gute Resultat. Denn unser Erfolg ist der Expertise und dem unablässigen Engagement der Mitarbeitenden zu verdanken. Sie setzen alles daran, die Kunden bestmöglich und in gewohnter Qualität zu bedienen. Für ihren fortwährenden Einsatz sprechen wir unseren Mitarbeitenden ein herzliches Dankeschön aus. Danken möchten wir ebenso unseren Aktionärinnen und Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern in aller Welt für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Aussichten 2024

Der Konzern erwartet, dass sich die Nachfrage 2024 in einem zunehmend von Unsicherheiten geprägten Umfeld weiter leicht abschwächen wird. **Kuhn Group** rechnet mit einem Rückgang des Umsatzes sowie mit einer tieferen, jedoch weiterhin zweistelligen Betriebsgewinnmarge. **Bucher Municipal** geht von einem Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahrs aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte ansteigen. Aufgrund der nachlassenden Marktdynamik geht **Bucher Hydraulics** von einer leichten Abnahme bei Umsatz und Betriebsgewinnmarge aus. **Bucher Emhart Glass** rechnet mit einem leicht tieferen Umsatz im Vergleich zum sehr hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge etwas tiefer als 2023 ausfallen. **Bucher Specials** rechnet mit einem Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge auf Vorjahresniveau. Der **Konzern** erwartet wegen der nachlassenden Geschäftsdynamik für 2024 einen leicht sinkenden Umsatz. Aufgrund von tieferen Kapazitätsauslastungen sowie steigenden Personalkosten dürfte die Betriebsgewinnmarge ebenfalls abnehmen, jedoch weiterhin zweistellig bleiben. Entsprechend dürfte das Konzernergebnis unter dem hohen Vorjahreswert liegen.

Niederweningen, 1. März 2024



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



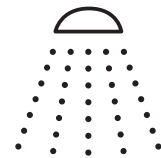
Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Wie unsere Kunden ihren Fussabdruck verbessern

Nachhaltigkeit ist fester Teil der Unternehmensstrategie von Bucher. In diesem Bericht zeigen wir, wie wir durch innovative Produkte und Dienstleistungen unseren Kunden ermöglichen, ihren ökologischen Fussabdruck im operativen Betrieb zu reduzieren.

01

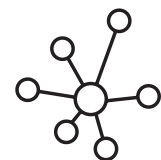
Pflanzenschutz durch punktgenaues Sprühen



Benjamin Desindes,
Product Marketing Manager
Sprayer Product Line (R&D),
Kuhn Group

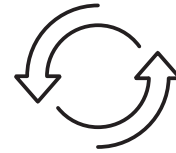
02

Die ganze Reinigungsflotte effizient im Einsatz



Roland Fröhlich,
Leiter IoT und Digitale
Serviceplattformen,
Bucher Municipal

03 Grosse Kräfte intelligent nutzen



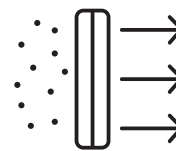
Dierk Peitsmeyer,
Leiter Produktportfolio
und Innovation,
Bucher Hydraulics

04 Mehr Wissen, noch bessere Ergebnisse



Peter Schulz,
Senior Produktionsspezialist
und Projektleiter,
Bucher Emhart Glass

05 Im Takt mit jeder Weinsorte



Eugène Tcaciuc,
Projektleiter Filtrations-
und Innovationsforschung
sowie Önologe,
Bucher Vaslin

Bucher auf einen Blick

Mit Leidenschaft entwickeln wir Maschinen und Lösungen, auf die unsere Kunden vertrauen können. Wir leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Ernährung der Weltbevölkerung, zur Herstellung und Aufbewahrung von Getränken sowie zu Bau, Unterhalt und Reinigung von Infrastruktur. Für ein sicheres und gesundes Leben für alle.

Nähe zu den Märkten, Innovationskraft sowie flexible und effiziente Strukturen bilden die Basis unseres Erfolgs. Die konsequent auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie, gepaart mit einer dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung, stellt eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicher.

Unsere Geschäftstätigkeiten und unser Geschäftsmodell

Bucher stellt Investitionsgüter her, die zur Deckung von Grundbedürfnissen der Menschen beitragen. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen können wir in drei Bereichen einen nachhaltigen Beitrag zur Lösung von globalen Herausforderungen leisten:

- Ernährung der Weltbevölkerung
- Herstellung und Aufbewahrung von Getränken
- Bau, Unterhalt und Reinigung von Infrastruktur

Unsere Geschäftsfelder umfassen Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Getränken sowie Automatisierungslösungen.

Unser Geschäftsmodell umfasst die Kerntätigkeiten Forschung und Entwicklung, Produktion von Komponenten und Baugruppen sowie Montage von Maschinen. Wir beliefern und beraten unsere Kunden weltweit über unsere Vertriebsorganisation oder über Handelspartner und bieten umfassende Dienstleistungen an.

Wir streben kontinuierlich und langfristig nach einer angemessenen Gewinnmarge mit unseren Produkten und Dienstleistungen, um weiter in Innovation und Produktionsanlagen zu investieren und um Anspruchsgruppen wie Mitarbeitende und Aktionäre zufrieden zu stellen sowie Reserven zu bilden.

Unser Anspruch

Bucher orientiert sich konsequent an den Kundenbedürfnissen und bietet Lösungen, die wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Unsere Kunden profitieren von verlässlichen, leistungsfähigen und innovativen Maschinen und Lösungen, begleitet von einem hervorragenden Service. Bucher Produkte weisen eine lange Lebensdauer und eine hohe Energieeffizienz auf. Wir bieten unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze, an denen sie die Möglichkeit haben, zur Lösung globaler Herausforderungen beizutragen. Wir gehen sorgfältig mit Ressourcen um und schützen unsere Umwelt.

Unsere Ziele

Mit Kundennähe, Technologieführerschaft und konsequentem Kostenmanagement streben wir starke Marktstellungen sowie eine hohe Profitabilität an. Basierend auf einer soliden Bilanz entwickeln wir den Konzern mit kontinuierlichen Innovationen und Investitionen langfristig weiter. Wir setzen prioritär auf organisches Wachstum, daneben auch auf die Übernahme und Integration ausgewählter, komplementärer Geschäftstätigkeiten. Über einen Konjunkturzyklus hinweg streben wir eine Betriebsgewinnmarge von über 10% sowie eine betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von über 20% an.

Bei den nicht-finanziellen Zielen fokussieren wir uns auf verschiedene Umweltaspekte. Wir investieren in unsere Standorte und Lösungsangebote, um den ökologischen Fussabdruck im eigenen Produktionsumfeld sowie bei unserer Kundschaft zu reduzieren. Die CO₂-Intensität bezogen auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen reduzieren wir mit Effizienzmassnahmen, dem Wechsel auf erneuerbare Energien und dem Ausbau der Solarkapazität bis 2026 gegenüber 2021 um insgesamt mindestens 10%. Zur Erreichung dieses Ziels tragen verschiedene Massnahmen bei, sei es durch Gebäudesanierungen, die Anschaffung energieeffizienterer Betriebsmittel oder die Installation von Photovoltaikanlagen.

Wesentliche Trends

Die in Bezug auf unsere Tätigkeiten relevantesten globalen Trends sind das Bevölkerungswachstum, die wachsende Mittelklasse, die Urbanisierung sowie der Klimawandel. Als Folge davon müssen zum einen auf begrenzten Agrarflächen bedeutend mehr Lebensmittel bei gleichzeitig geringerem Verbrauch von Wasser, Dünge- und Pflanzenschutzmitteln nachhaltiger produziert werden. Bis 2050 braucht es eine Steigerung der Lebensmittelproduktion um 50%. Entsprechend nimmt der Bedarf an effizienten und präzisen Landmaschinen sowie an Anlagen zur Herstellung und Aufbewahrung von Lebensmitteln zu.

Zum anderen werden die städtischen Infrastrukturen ausgebaut und intensiver genutzt. Dafür braucht es moderne mobile Arbeitsmaschinen mit elektrohydraulischen Antriebskomponenten sowie kommunale Reinigungs- und Räumungslösungen. Zunehmend extreme Wetterereignisse führen in sämtlichen Geschäftsfeldern zu mehr Umweltregulierung sowie einer verstärkten Nachfrage nach ökologischeren Produkten und Lösungen. Dies manifestiert sich im Wachstum an elektrifizierten und automatisierten, mit analytischer Datenauswertung optimierten Maschinen.

Strategieprozess

In einem jährlich stattfindenden Strategieprozess analysieren der Verwaltungsrat und die Konzernleitung die globalen Trends sowie die daraus resultierenden Chancen und Risiken für unsere Geschäftstätigkeiten. Hierbei geht es im Sinne der doppelten Materialität sowohl um den Einfluss der externen Trends auf das Unternehmen als auch um die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft.

Die Erkenntnisse aus der Situationsanalyse fliessen in die Strategien unserer fünf Divisionen ein. In jährlichen Strategieüberprüfungen werden die daraus abgeleiteten strategischen Initiativen diskutiert und in mittelfristigen Plänen abgebildet. Die Zielerreichung wird im Rahmen von operativen Reviews sowie anhand finanzieller und nicht-finanzieller Kennzahlen evaluiert.

Risikomanagement

Unser Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Der Verwaltungsrat nimmt anhand des Risikoberichts einmal jährlich eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Die in der Gesamtbeurteilung als kritisch eingestufteten Risiken werden durch entsprechende Massnahmen reduziert und ihre Eintretenswahrscheinlichkeit verringert oder ihre Auswirkungen begrenzt. Wir verfolgen einen risikobasierten Managementansatz, der die gesamte Wertschöpfungskette, von Personal und Beschaffung über Produktion und Montage bis zu Vermarktung und Vertrieb, umfasst. Dieser Ansatz ergibt sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit oder ist relevant aufgrund einer Geschäftsbeziehung. Die Risiken werden unterteilt in strategische, operative, regulatorische, finanzielle und elementare Risiken.

Beachtung aller Anspruchsgruppen

Bei unseren Entscheidungsprozessen berücksichtigen wir ökonomische, ökologische und soziale Gesichtspunkte. So stellen wir eine nachhaltige wirtschaftliche Wertschöpfung sicher, die allen Anspruchsgruppen gerecht wird. Um deren Bedürfnisse zu verstehen, gibt es einen regelmässigen Austausch, sei es in Form von täglicher Interaktion, formeller Gespräche, Schulungen, Umfragen, Messen oder Konferenzen.

Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind Kundinnen, Mitarbeitende, Lieferanten und Investorinnen. Gemeinsam haben wir Bucher Industries zu einem Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus entwickelt.

Wesentliche Themen einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung

Die Grundlage unseres Unternehmens sind unsere Produkte und Lösungen, mit denen wir einen gesellschaftlichen Beitrag leisten, sowie unsere verantwortungsvolle Unternehmensführung und die wirtschaftliche Wertschöpfung. Ebenso hat unser Umfeld wiederum einen grossen Einfluss auf unser Unternehmen. Bei der Festlegung der für uns wesentlichen Themen wurden beide Perspektiven berücksichtigt und mittels Befragung verschiedener Anspruchsgruppen überprüft. Im Bereich Umwelt, Soziales und Ethik sehen wir neun Themen als für uns wesentlich. Wir haben unsere Managementansätze beschrieben, wo sinnvoll und möglich, Kennzahlen festgelegt und quantitative Ziele gesetzt sowie die jeweilige Entwicklung im Berichtsjahr erläutert. Die Zielerreichung wird überwacht und schlägt sich in der Vergütung der Führungskräfte nieder.

Themen	Berichte
Grundlagen	
– Produkte und Lösungen mit gesellschaftlichem Beitrag	Berichte der Divisionen S. 20
– Gute Unternehmensführung	Corporate Governance S. 50
	Vergütungsbericht S. 63
– Wirtschaftliche Wertschöpfung	Finanzbericht S. 75
<hr/>	
Umwelt, Soziales und Ethik	Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht S. 129
 Kundschaft <ul style="list-style-type: none"> – Wertvolle Kundenbeziehungen – Innovative Produkte und optimale Lösungen – Kundensicherheit und -gesundheit 	
 Mitarbeitende <ul style="list-style-type: none"> – Positive Arbeitsumgebung – Qualifizierte Mitarbeitende 	
 Umwelt <ul style="list-style-type: none"> – Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt – Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO₂-Emissionen 	
 Compliance <ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften – Lieferkette – solides Beschaffungswesen 	

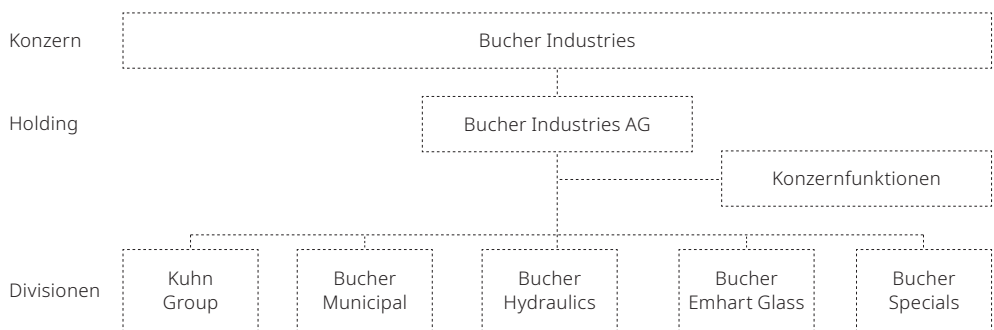
Die Divisionen setzen diese Ambitionen im Rahmen ihrer Strategien um. Das stete Weiterentwickeln der Produkte und Lösungen, um diese für die Kundschaft zu optimieren und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern, steht für alle Divisionen im Zentrum ihrer Tätigkeiten. Divisionsübergreifende Querschnittsthemen sind die Elektrifizierung, die Automatisierung und digitale Lösungen. Aktuelle konzernweite Schwerpunktthemen sind die Reduktion der CO₂-Intensität bezogen auf Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden.

Gute Unternehmensführung

Bucher Industries hat eine klare divisionale Gliederung mit dezentraler Führungs- und Ergebnisverantwortung und einer entsprechend schlanken Konzernzentrale. Wir sind diversifiziert aufgestellt mit fünf Divisionen, die in industriell verwandten Gebieten mit erheblichem Wachstums- und Ertragspotenzial tätig sind und in ihren jeweiligen Märkten starke Positionen haben.

Unsere gemeinsamen Werte, Grundsätze und Regeln sind im gruppenweit geltenden Governance-Rahmenwerk dokumentiert. Auf oberster Ebene befinden sich die Grundsätze des Konzerns, die Statuten, das Organisationsreglement sowie der Verhaltenskodex und das Menschenrechts-Statement. Die Werte, Grundsätze und Standards zu den Themen Umwelt und Mitarbeitende sind in Leitlinien festgelegt. In den Bereichen Compliance, Finanzen, Informationssicherheit und Markenführung werden vom Konzern Vorgaben gemacht und Handlungsanweisungen erteilt, die in entsprechenden Richtlinien dokumentiert sind. Die Divisionen setzen diese Vorgaben in ihren eigenen Strategien und Governance-Rahmenwerken um. Das interne Kontrollsystem BICS (Bucher Internal Control System) legt konzernweit die Anforderungen bezüglich Risikomanagement fest.

Diese dezentrale Organisation macht Bucher Industries zu einem flexiblen und anpassungsfähigen Konzern. Die Divisionen verfügen über die notwendige Flexibilität, um ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot konsequent auf das Bedürfnis ihrer Kundinnen auszurichten und nah an den Märkten zu sein.



Simply great machines

Kuhn Group, weltweit führende Herstellerin von spezialisierten Landmaschinen

Bucher Municipal, europaweit führende Anbieterin von Kommunalfahrzeugen

Bucher Hydraulics, international führende Herstellerin von hydraulischen und elektrohydraulischen Systemen

Bucher Emhart Glass, Weltmarktführerin für Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern

Bucher Specials umfasst Bucher Vaslin, Bucher Unipektin, Bucher Landtechnik und Bucher Automation.



Nahe bei der Kundschaft, weltweit

Mit über 50 Produktions- und Entwicklungsstandorten auf fünf Kontinenten sowie zahlreichen Vertriebsgesellschaften verfügen wir weltweit über eine starke Marktpräsenz und sind nahe bei unseren Kundinnen.



Divisionsbericht

Kuhn Group

Nach zwei sehr starken Geschäftsjahren liess die Nachfrage nach Landmaschinen im Berichtsjahr nach. Tiefere Preise für Agrarerzeugnisse, geringere Erträge aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen und hohe Zinsen führten dazu, dass die Investitionsbereitschaft der Landwirte nachliess. Dies und die bessere Lieferfähigkeit von Landmaschinen führten zu ansteigenden Lagerbeständen im Händlernetz, was eine tiefere Nachfrage zur Folge hatte. Der Auftragseingang von Kuhn Group fiel gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahrs um 31% und der Umsatz um 6%. Die Betriebsgewinnmarge ging leicht auf 11.4% zurück. Der Anteil der Division am Konzernumsatz machte 39% aus (2022: 41%).

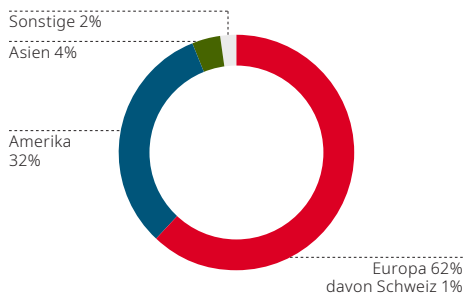
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung			
	2023	2022	%	% ¹⁾
Auftragseingang	1'120.6	1'612.5	-30.5	-27.5
Nettoumsatz	1'421.8	1'510.3	-5.9	-1.7
Auftragsbestand	670.4	1'018.9	-34.2	-31.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	194.7	215.3	-9.6	
% des Nettoumsatzes	13.7%	14.3%		
Betriebsergebnis (EBIT)	162.6	176.3	-7.8	
% des Nettoumsatzes	11.4%	11.7%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	5'991	5'994	-0.1	
Mitarbeitende 31. Dezember	5'791	6'011	-3.7	

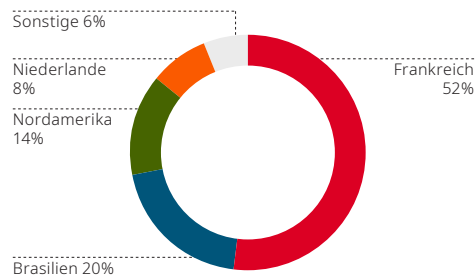
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

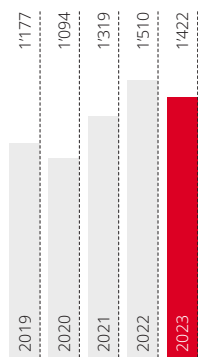


Personalbestand

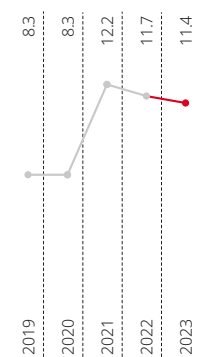


Fünffjahresübersicht

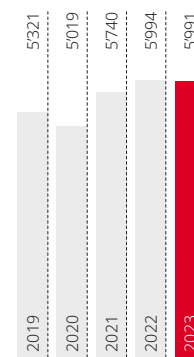
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Nachfragerückgang nach einem langen starken Zyklus

Nach zwei sehr starken Geschäftsjahren liess die Nachfrage nach Landmaschinen im Berichtsjahr nach. Tiefere Preise für Agrarerzeugnisse, geringere Erträge aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen sowie hohe Zinsen und in vielen Märkten geringere Subventionen führten dazu, dass die Investitionsbereitschaft der Landwirte nachliess. Diese und die bessere Lieferfähigkeit von Landmaschinen verursachte ansteigende Lagerbestände im Händlernetz, was eine tiefere Nachfrage zur Folge hatte. Der Auftragseingang von Kuhn Group sank um 31% gegenüber dem ausserordentlich hohen Niveau des Vorjahrs.

Leicht tiefere Betriebsgewinnmarge

Der Umsatz von Kuhn Group sank um 6% gegenüber dem starken Vorjahr. Der erwartete Rückgang in Brasilien konnte dabei durch den Anstieg in Europa nicht ganz kompensiert werden. In Nordamerika blieb der Umsatz stabil. Die Produktionsplanungen wurden situativ an den tieferen, jedoch weiterhin soliden Auftragsbestand angepasst. Die gestiegenen Lohnkosten und die Suche nach Fachkräften verstärkten den Kostendruck, während die Materialpreise leicht unter den Höchstständen des Vorjahrs waren. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 11.4% nur leicht unter dem hohen Vorjahresniveau.

Innovative und leistungsstarke Produkte

Rund ein Drittel der vierzig Maschinen, die Kuhn Group auf der Agritechnica in Hannover, der weltweit wichtigsten Messe für Landtechnik, vorstellte, waren Neuentwicklungen. Ein Mähaufbereiter mit integrierter Schwadzusammenführung wurde von den Herausgebern verschiedener Fachzeitschriften als «Farm Machine of the Year 2024» in der Kategorie Heu- und Futterernte ausgezeichnet. Er ermöglicht wesentlich bessere Ergebnisse als konventionelle Mähkombinationen und weist eine variable Arbeitsbreite von bis zu 13.4 Metern auf. Kuhn Group führte ausserdem eine vollständig neue Produktpalette für die mechanische Unkrautentfernung ein, sodass Getreide und Reihenkulturen ohne den Einsatz von Chemikalien von Unkraut befreit werden können. Diese Produktlinien sind eine ideale Ergänzung des bisherigen Angebots an Pflanzenschutzprodukten der Division.

Hochmoderne Präzisionslandwirtschaft und autonome Lösungen

Präzisionslandwirtschaft bedeutet, dass Pflanzen dank neuester Technologien genau die Behandlung erhalten, die sie benötigen. Dabei werden Technologien und geografische Daten eingesetzt, sodass Landwirte auf die jeweiligen Gegebenheiten eines Feldes reagieren und die richtige Menge an Saat, Düngemitteln oder Pflanzenschutz einsetzen können, ohne dabei Abstriche bei den Erträgen zu machen. Zu den Vorteilen der Präzisionslandwirtschaft zählen ökonomische Vorteile und geringere Umweltauswirkungen. Sie geht oft mit der Automatisierung von Landwirtschaftsbetrieben einher. «Aura», die erste autonome Lade- und Fütterungslösung, wurde vor zwei Jahren auf dem Markt eingeführt. Auf der Agritechnica in Hannover stellte Kuhn Group einen autonomen Agrarroboter für Feldarbeiten mit der Bezeichnung «Karl» vor. Dieser ist leichter, und das Gewicht verteilt sich aufgrund des gewählten Antriebs mit Raupen besser als bei traditionellen Traktoren. «Karl» wurde für mittlere bis grosse Agrarbetriebe entwickelt, da er sowohl allein als auch mit mehreren Einheiten im selben Feld arbeiten kann. Dieser flexible Roboter führt Feldarbeiten ohne menschliches Eingreifen aus – von der Bodenbearbeitung und der Aussaat bis hin zu Pflanzenschutz. Eine weitere Neuentwicklung in der Präzisionslandwirtschaft ist der «Kuhn I-SPRAY». Dank dessen KI-basierten Technologie reduziert sich der Bedarf an Pflanzenschutzprodukten um 70 bis 95%. Intelligente Kameras identifizieren das Unkraut, sodass nur diese Stellen und nicht das ganze Feld besprüht werden müssen. Mehr über den «Kuhn I-SPRAY» erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Agrargrossbetriebe

Die Bevölkerung unseres Planeten nimmt jeden Tag zu. Die Ernährung dieser wachsenden Bevölkerung stellt eine grosse Herausforderung dar. Industriell geführte Agrargross-

betriebe sind ein wichtiger Beitrag zur Lösung dieser Herausforderung. Sie verfügen oft über Flächen von weit mehr als 1'000 Hektar. Ziel der dort eingesetzten Maschinen ist eine grösstmögliche Effizienz. Kuhn Group hat verschiedene Initiativen gestartet, die sich auf dieses Segment der Grossbetriebe konzentrieren, und mehrere neue Maschinen eingeführt. Die Veranstaltung «Kuhn Crop Days», die im Sommer 2023 auf den Feldern eines grossen Agrarunternehmens in Ungarn abgehalten wurde, war eine einmalige Gelegenheit für Kuhn Group, um ihr neuestes Angebot an grossen Anbaugeräten Hunderten von Kunden in Live-Felddemonstrationen und Workshops vorzustellen.

Investitionen in Infrastruktur

Am grössten Standort der Division in Saverne, Frankreich, entschied sich Kuhn Group, mehrere Gebäude auf einer Fläche von nahezu 26'000 Quadratmetern zu sanieren. Damit sollen Energieeffizienz und technische Verbesserungen sowie Prozessoptimierungen erreicht werden. In Passo Fundo, Brasilien, wurden Produktionslinien erweitert und ein neues Lackiersystem in Auftrag gegeben. Vier neue Montagelinien wurden eingerichtet, darunter eine für Präzisionspflanz- und -sämaschinen, die eine Arbeitsbreite von bis zu 27 Metern aufweisen. Der Ersatz der grössten Schmiedepresse der Division mit einer modernen, effizienteren Schmiedetechnik von 6'400 Tonnen wurde erfolgreich abgeschlossen. Die neue Maschine erhöht die Kapazität des Schmiedeverfahrens um ein Fünftel, steigert die Gesamtqualität der fertigen Produkte und reduziert den Energieverbrauch. Sie wird durch fünf neue Fördertechnikroboter ergänzt, die die Arbeitsbedingungen des Bedienpersonals verbessern.

Aussichten 2024

Die Nachfrage nach Landtechnik dürfte sich 2024 weiter abschwächen, da der seit Langem anhaltende starke Zyklus ein Ende nimmt. Für Europa und insbesondere Osteuropa wird eine Marktkorrektur erwartet. Der Abschwung in Südamerika dürfte sich stabilisieren, und Nordamerika sollte sich stabil entwickeln. In diesem Umfeld rechnet Kuhn Group mit einem Rückgang des Umsatzes sowie mit einer tieferen, jedoch weiterhin zweistelligen Betriebsgewinnmarge.

Marktstellung

Kuhn Group ist eine weltweit führende Herstellerin von spezialisierten Landmaschinen mit einem umfassenden Sortiment, das auf alle Arten landwirtschaftlicher Betriebe ausgerichtet ist. Die Division ist weltweit führend in Futtererntemaschinen und Futtermischern und verfügt über eine starke Marktposition in Europa, Nord- und Südamerika. Zudem ist sie eine führende Herstellerin in der Bodenbearbeitung, Bepflanzung und Aussaat, Düngung und Pflanzenschutz.

Strategische Ausrichtung

Um die wachsende Weltbevölkerung nachhaltig zu ernähren, müssen auf begrenzten Agrarflächen immer mehr Nahrungsmittel mit geringerem Mitteleinsatz produziert werden. Dadurch steigt der Bedarf an grösseren und produktiveren Landmaschinen mit zunehmender digitaler Vernetzung und Automatisierung. Dieser Trend wird durch die anhaltende Konsolidierung landwirtschaftlicher Betriebe, die demographische Entwicklung und die Urbanisierung verstärkt. Mit ihrem ständig wachsenden Portfolio an grossen und automatisierten Landmaschinen sowie den Lösungen für die konservierende und Präzisionslandwirtschaft unterstützt Kuhn Group die Landwirtinnen bei der effizienten und ressourcenschonenden Produktion von Nahrungsmitteln.

Divisionsleitung
Stand 1. März 2024

Thierry Krier,
Gesamtleitung

Dominique Schneider,
Finanzen und Controlling

Rolf Schneider,
Verkauf und Marketing

Christophe Jeanroy,
Forschung und Entwicklung

Patrick Gross,
Chief Information Officer

Frédéric Lacroix,
Kuhn-Huard

Sébastien Tremblais,
Kuhn-Audureau

Thierry Leroueil,
Artec Pulvérisation;
Kuhn Blanchard

Kurt Lievens,
Kuhn-Geldrop

Greg Petras,
Kuhn North America;
Kuhn Krause

Nicolas Guillou,
Kuhn do Brasil

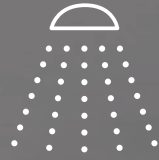
Kuhn Group

Pflanzenschutz durch punkt- genaues Sprühen



09:23:12
Unkraut entdeckt
und besprüht





Bis zu 95% weniger Herbizideinsatz mit der Kuhn I-SPRAY- Technologie

Unkraut wächst in der Regel nur in bestimmten Bereichen eines Feldes. Art und Dichte des Unkrauts hängen dabei von vielen Faktoren ab. Bei der traditionellen Unkrautbekämpfung wird das ganze Feld flächendeckend besprüht. Dieser Ansatz erfordert grössere Mengen an Herbiziden und kann Unkrautresistenzen fördern. Die I-SPRAY-Technologie von Kuhn Group erkennt durch Sensoren am Ausleger des Sprayers Unkraut in Echtzeit und ermöglicht den Landwirten, Unkraut effizient und präzise zu bekämpfen. Mit dieser neuen Technologie kann der Herbizideinsatz im Durchschnitt um 70% reduziert werden, auf weniger befallenen Feldern sogar um bis zu 95%.

09:23:11
Unkraut entdeckt
und besprüht

09:23:10
Unkraut entdeckt
und besprüht



Lernen Sie Benjamin Desindes kennen, der hinter Technologien wie dem Kuhn I-SPRAY steht – für ihn die Zukunft einer grüneren Landwirtschaft.



Divisionsbericht

Bucher Municipal

Bucher Municipal erlebte in einer stabilen Marktsituation eine weiterhin gute Nachfrage. Insgesamt nahm der Auftragseingang gegenüber dem Hoch des Vorjahrs um 7% ab. Die Situation in der Lieferkette entspannte sich, und der Umsatz übertraf das Vorjahr um 8%. Der Auftragsbestand erreichte wieder das hohe Niveau von 2022, mit einer Reichweite von mehr als sechs Monaten. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 6.3%. Der Anteil der Division am Konzernumsatz machte 16% aus (2022: 15%).

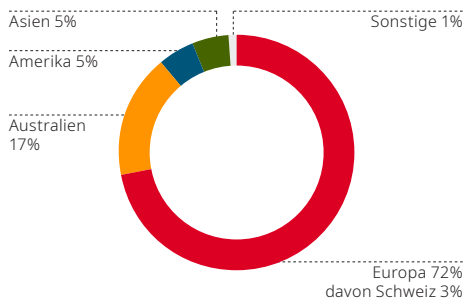
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung				
	2023	2022	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	576.0	619.1	-7.0	-1.4	-2.3
Nettoumsatz	572.5	529.3	8.2	14.2	13.0
Auftragsbestand	311.3	309.7	0.5	6.3	2.1
Betriebsergebnis (EBITDA)	50.2	42.2	19.0		
% des Nettoumsatzes	8.8%	8.0%			
Betriebsergebnis (EBIT)	36.0	31.5	14.3		
% des Nettoumsatzes	6.3%	6.0%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	2'545	2'421	5.1		3.9
Mitarbeitende 31. Dezember	2'572	2'523	1.9		0.9

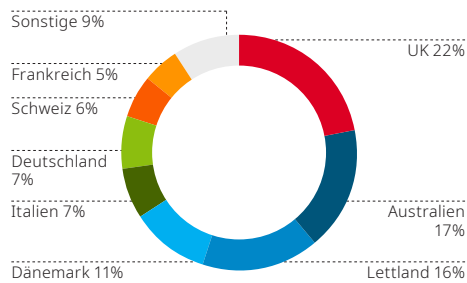
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

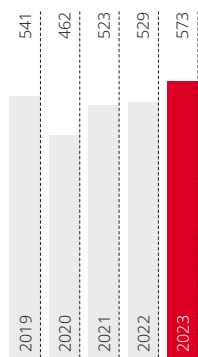


Personalbestand

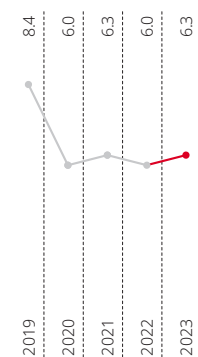


Fünffjahresübersicht

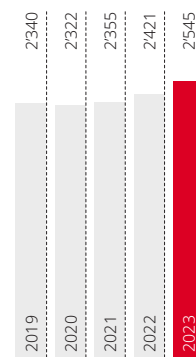
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Auftragseingang weiterhin auf hohem Niveau

Bucher Municipal erlebte in einer stabilen Marktsituation eine weiterhin gute Nachfrage. Insgesamt nahm der Auftragseingang gegenüber dem Hoch des Vorjahrs, das einige Grossaufträge enthielt, um 7% ab. Insbesondere im Bereich der Kehrmaschinen waren deutlich weniger Bestellungen zu verzeichnen. Das Geschäft mit Kanalreinigungsfahrzeugen entwickelte sich aufgrund der höheren Finanzierungskosten für Lohnunternehmer zu Beginn des Jahres rückläufig, erholte sich jedoch gegen Ende des Geschäftsjahrs stark. Die Nachfrage nach Müllfahrzeugen legte deutlich zu, während die Bestellungen im Bereich der Winterdienstausrüstung leicht zurückgingen. Erfreulich entwickelte sich zudem die Nachfrage nach Wartungsdienstleistungen und Ersatzteilen, welche gegenüber dem Vorjahr weiter anstieg.

Umsatzzunahme dank verbesserter Lieferkette

Die Situation in der Lieferkette entspannte sich und führte speziell in Europa im Bereich Kehrmaschinen zu einem starken Umsatzanstieg. Das machte sich auch bei der Produktion von elektrifizierten Fahrzeugen bemerkbar. Der Trend zur Elektrifizierung blieb weiterhin stark, und der Umsatzanteil von elektrifizierten Produkten bei Kehrmaschinen lag neu bei rund einem Fünftel. Die Division konnte ausserdem das Geschäft mit Wartungsdienstleistungen und Ersatzteilen weiter ausbauen. Der Umsatz übertraf das Vorjahr um 8%. Der Auftragsbestand erreichte wieder das hohe Niveau von 2022, mit einer Reichweite von mehr als sechs Monaten. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 6.3% und enthielt zusätzliche Lagerwertberichtigungen an einem Standort in Australien und Ausgaben für die Einführung eines neuen ERP-Systems.

Breite Palette neuer Modelle

Das im Jahr 2022 erstmals im Markt eingeführte elektrifizierte 4m³-Fahrzeug der «City-Cat»-Linie wurde für alle Märkte freigegeben. Dieses wurde am «German Innovation Award» mit Gold ausgezeichnet. Damit verfügt Bucher Municipal nun über elektrifizierte Kompaktkehrfahrzeuge in allen Grössenklassen. Das ist ein Vorteil, da gerade in Europa viele Kommunen die Elektrifizierung ihrer Flotte anstreben. In Nordamerika wurde als Premiere ein 4m³-Kompaktkehrfahrzeug auf den Markt gebracht. Mit der «CityFlex»-Serie stellte Bucher Municipal erstmals ein elektrifiziertes Kanalreinigungsfahrzeug vor. In China wurden diverse Kanalreinigungsfahrzeuge lanciert, die eigens für den lokalen Markt entwickelt wurden.

Optimierung dank digitaler Vernetzung

Die Unterstützung des Kunden über die gesamte Produktlebensdauer gehört zur Philosophie von Bucher Municipal. Deshalb wurde «Bucher Connect» im Laufe der vergangenen Monate zu einer ganzheitlichen Aftersales-Lösung weiter ausgebaut. Das Flottenmanagementsystem umfasst Planungs- und Analysemöglichkeiten und ist zugleich eine zentralisierte Plattform für die Reparatur- und Serviceplanung. Der Servicetechniker erhält detaillierte Informationen und kann allfällige Reparaturarbeiten besser planen, während der Kunde über das Einsatzmonitoring detaillierte Informationen zur Fahrzeugnutzung und dessen Effizienz gewinnt. Ein nächster Ausbauschritt von «Bucher Connect» wird die Anbindung eines Online-Shops für Ersatzteile sein. Erfahren Sie mehr zu «Bucher Connect» in der Geschichte auf den folgenden Seiten.

Mitarbeiterentwicklung

An den Standorten in der Schweiz und in Lettland führte Bucher Municipal Mitarbeiterbefragungen durch. Insbesondere die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben sowie die Zusammenarbeit erhielten gute Bewertungen. An weiteren Standorten investierte die Division ebenfalls in die Entwicklung der Mitarbeitenden, so zum Beispiel in Dorking, England, wo eine Schweisserakademie eingerichtet wurde. Weitere Massnahmen werden in verschiedenen Teams ausgearbeitet und umgesetzt.

Installation von Photovoltaikanlagen an diversen Standorten

In Ventspils, Lettland, eines der grössten Kompetenzzentren von Bucher Municipal, errichtete die Division einen neuen Solarpark, der seit September 2023 in Betrieb ist. Die dafür nötige Fläche stellte die Gemeinde zur Verfügung, während Bucher Municipal die Anlage finanzierte. Der generierte Strom wird in der Produktion in Ventspils verwendet. Ebenso nahm die Division an den Standorten Clayton, Australien, und Wernberg, Deutschland, Photovoltaikanlagen in Betrieb.

Aussichten 2024

Bucher Municipal erwartet eine auf hohem Niveau leicht rückläufige Nachfrage. Dank des ausserordentlich hohen Auftragsbestands geht die Division von einem Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahrs aus, wozu auch die elektrischen Produkte und Serviceleistungen beitragen sollten. Die Betriebsgewinnmarge dürfte ansteigen.

Marktstellung

Bucher Municipal ist eine europaweit führende Anbieterin von Kommunalfahrzeugen. In Skandinavien und England ist die Division Marktführerin mit Kanalreinigungs- und Kehrfahrzeugen sowie in Australien mit Müll-, Kanalreinigungs- und Kehrfahrzeugen. Diese werden für Reinigungs- und Räumungsarbeiten auf öffentlichen und privaten Verkehrsflächen eingesetzt und sorgen so für eine saubere und sichere Umwelt, und dies immer leiser und umweltfreundlicher.

Strategische Ausrichtung

Die städtischen Infrastrukturen werden wegen der Urbanisierung immer intensiver genutzt und durch die zunehmend extremeren Wetterereignisse stärker belastet. Gleichzeitig wird die Nachfrage nach elektrifizierten und leisen Kommunalfahrzeugen weiter ansteigen. Bucher Municipal bietet der Kundschaft ein umfassendes Portfolio für den Kommunalbedarf inklusive elektrischer Modelle sowie eine hohe Serviceabdeckung in den wichtigsten Märkten. In Kombination mit der digitalen Plattform «Bucher Connect» unterstützt dies die Kunden dabei, den Betrieb ihrer Flotte nachhaltig zu optimieren und Kosten zu sparen.

Divisionsleitung
Stand 1. März 2024

Aurelio Lemos,
Gesamtleitung

Thomas Brustio,
Finanzen und Controlling

Christian Johansson,
Chief Information Officer

Jussi Iltanen,
Chief Marketing Officer

Marco Meier,
Kompaktkehrfahrzeuge

Martin Starkey,
Grosskehrfahrzeuge

Per Lovring,
Spezialfahrzeuge

Mihajlo Maravic,
Ausrüstungen Winterdienst

David Bishop,
Müllfahrzeuge sowie
Vertrieb und Service Ozeanien

Ottmar Steinebrunner,
Vertrieb und Service Europa
und Amerika

Peter Rhodes,
Vertrieb und Service Asien

Bucher Municipal

Die ganze Reinigungsflotte effizient im Einsatz



Arbeitsmodus:
Kehren

Gebläsedrehzahl:
55%





Arbeitsweg:
21 km



Mit Bucher Connect auf allen Ebenen den Betrieb optimieren und den Verbrauch reduzieren

Städte und Gemeinden wollen ihre Reinigungsflotten energie- und kosteneffizient einsetzen. Die digitale Lösung Bucher Connect unterstützt sie dabei: Die Flotten- und Cleaning-Manager können den Zustand ihrer Flotte in Echtzeit überwachen und den Einsatz sowie die Wartung ihrer Fahrzeuge ressourcenschonend planen. Beim Einsatz der Fahrzeuge selbst hilft Bucher Connect, die Routenführung zu optimieren und die zentralen Betriebsparameter fortlaufend zu überwachen, was Treibstoff und Energie spart. Basierend auf den aktuellen Erfahrungen können Städte und Gemeinden mit Bucher Connect die Produktivität ihrer Fahrzeugflotte um 5% steigern und den Energieverbrauch um 3% senken.



Erfahren Sie von Roland Fröhlich, wie der öffentliche Betrieb Plaine Commune mit Bucher Connect den Fussabdruck seiner Flotte verringert.



Divisionsbericht

Bucher Hydraulics

Die Nachfrage in den Hydraulikmärkten gab im Berichtsjahr auf hohem Niveau nach, und der Auftragseingang von Bucher Hydraulics sank gegenüber dem starken Vorjahr um 12%. Der Bereich Baumaschinen sowie im zweiten Halbjahr auch Landtechnik waren rückläufig. Fördertechnik zeigte sich stabil. Das Geschäft mit Lösungen für mobile elektrische Antriebstechnik entwickelte sich weiterhin erfreulich. Der Umsatz der Division blieb aufgrund des starken Auftragsbestands von Ende 2022 mit einem Rückgang von 2% in der Größenordnung des Vorjahrs. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 13.9% und konnte gegenüber 2022 leicht verbessert werden. Bucher Hydraulics trug 21% zum Konzernumsatz bei (2022: 21%).

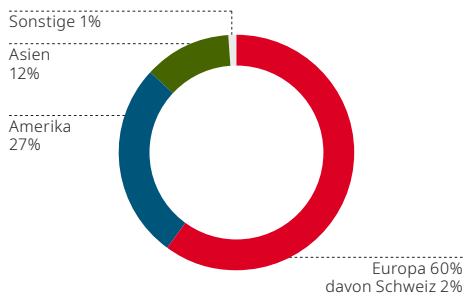
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung			
	2023	2022	%	% ¹⁾
Auftragseingang	670.3	763.5	-12.2	-8.5
Nettoumsatz	743.6	755.5	-1.6	2.6
Auftragsbestand	230.0	315.9	-27.2	-24.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	123.8	121.7	1.7	
% des Nettoumsatzes	16.6%	16.1%		
Betriebsergebnis (EBIT)	103.5	101.4	2.1	
% des Nettoumsatzes	13.9%	13.4%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	3'042	2'921	4.1	
Mitarbeitende 31. Dezember	3'198	3'092	3.4	

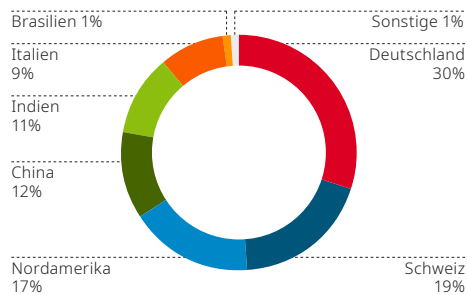
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

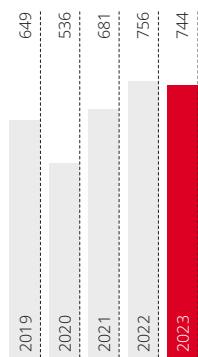


Personalbestand

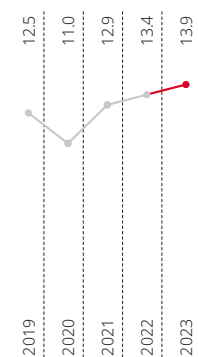


Fünfjahresübersicht

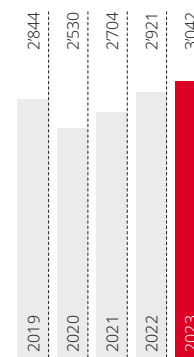
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsergebnismarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Rückgang der Nachfrage auf hohem Niveau

Die Nachfrage in den Hydraulikmärkten gab im Berichtsjahr als Folge der generellen wirtschaftlichen Abschwächung auf hohem Niveau nach. In diesem Umfeld normalisierte sich der Auftragseingang von Bucher Hydraulics und sank gegenüber dem starken Vorjahr um 12%. Die Abnahme des Auftragseingangs ist vor allem auf China sowie Nordamerika zurückzuführen. In Europa schwächte sich der Auftragseingang gegen Ende des Berichtsjahrs deutlich ab. In Indien legte die Nachfrage weiter zu. Der Bereich Baumaschinen sowie im zweiten Halbjahr auch Landtechnik waren rückläufig. Fördertechnik zeigte sich im ganzen Berichtsjahr stabil. Das Geschäft mit Lösungen für mobile elektrische Antriebstechnik entwickelte sich weiterhin erfreulich.

Leichte Verbesserung der Betriebsgewinnmarge

Der Auftragsbestand normalisierte sich insgesamt, blieb aber für einige Produkte im langfristigen Vergleich immer noch sehr hoch. Die Kapazitäten waren vor allem in der ersten Jahreshälfte noch stark ausgelastet. Der Umsatz der Division blieb aufgrund des hohen Auftragsbestands von Ende 2022 mit einem Rückgang von 2% in der Grössenordnung des Vorjahrs. Ein Anstieg in Europa kompensierte dabei einen Umsatzrückgang in China und Nordamerika. Dank der guten Kostenstruktur und der teilweisen Weitergabe der gestiegenen Materialpreise konnte die Betriebsgewinnmarge gegenüber 2022 leicht verbessert werden und betrug 13.9%.

Kompakte Bauweise kombiniert mit Skalierbarkeit

Die Lösungen von Bucher Hydraulics zeichnen sich durch eine kompakte Bauweise, einfache Konfigurierbarkeit sowie Skalierbarkeit in einem grossen Leistungsbereich aus. Das sind Eigenschaften, die bei der Verwendung in Hybrid- und Elektrofahrzeugen entscheidend sind. Die kompakten Hydrauliksysteme werden für Arbeitsfunktionen in elektrifizierten Kommunalfahrzeugen oder Baumaschinen verwendet, aber auch bei Lösungen für Nebenaggregate. Typische Einsatzgebiete sind Generatoren, Gebläse, Lenkhilfen, Klimakompressoren, Bordnetzwannder und Steckdosen für Nutzfahrzeuge. Der Bedarf an mobilen, elektrohydraulischen Antriebssystemen ist daher ungebrochen.

Verfügbare Stärken standortübergreifend nutzen

Im Berichtsjahr wurde die weltweite Ausrichtung und Harmonisierung ausgewählter Segmente des Produktportfolios festgelegt. Die Implementierung erfolgt in den kommenden Jahren. Im Rahmen einer divisionsweiten Initiative werden die einzelnen lokalen Entwicklungs- und Fertigungsstandorte Schritt für Schritt standortübergreifende Aufgaben wahrnehmen, und die Produkte werden an ausgewählten Standorten innerhalb der Division hergestellt.

100 Jahre Bucher Hydraulics

Zum 100-jährigen Bestehen von Bucher Hydraulics fanden an allen grösseren Standorten Feierlichkeiten für die Mitarbeitenden statt. An mehreren Tagen waren die Angehörigen und die lokale Bevölkerung eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Die Veranstaltungen, die von den Mitarbeitenden gestaltet wurden, fanden grossen Anklang. Bucher Hydraulics teilte Anekdoten, Geschichten und Hintergrundinformationen aus den Anfängen im Jahr 1923 und bot Einblicke in die Entwicklung von der kleinen Maschinenfabrik in Griessen, Deutschland, zur heutigen global tätigen Division.

Investitionen in Standorte

In Klettgau konnte im Laufe des Berichtsjahrs das neue Hochregallager in Betrieb genommen werden. Mit dem neuen Lagersystem kann die gesamte Materialwirtschaft deutlich effektiver umgesetzt werden. Zudem ist dies ein weiterer wichtiger Schritt, um die Fabrik digital abzubilden. Ebenfalls am Standort Klettgau wurde ein neuer Parkplatz gebaut und die Beschattungsanlage mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Am Standort Frutigen konnte mit dem Bau einer Gebäudeerweiterung begonnen werden, um die Büroflächen zu modernisieren und zu vergrössern.

Aussichten 2024

Bucher Hydraulics erwartet, dass sich die Nachfrage zu Beginn des Jahres rückläufig entwickeln wird. Die Division profitiert weiterhin von einem guten Auftragsbestand aus dem Vorjahr, geht jedoch aufgrund der nachlassenden Marktdynamik von einer leichten Abnahme bei Umsatz und Betriebsgewinnmarge aus.

Marktstellung

Bucher Hydraulics ist eine international führende Herstellerin modernster hydraulischer und elektronischer Komponenten sowie hochentwickelter elektrohydraulischer Systeme, dank denen Maschinen auch in rauer Umgebung schwere Arbeiten mit höchster Präzision ausführen können. Die wichtigsten Anwendungsfelder sind Landtechnik, Baumaschinen und Fördertechnik. Die Division hat eine führende Stellung in Mobil- und Aufzugsanwendungen in Europa, sowie eine starke Präsenz in den USA, in Indien und China.

Strategische Ausrichtung

Der Trend zur Elektrifizierung von Nutz- und Spezialfahrzeugen wird sich fortsetzen und die Nachfrage nach elektrohydraulischen Systemen weiter stärken. Die grosse Expertise im Bereich hydraulischer Komponenten und kundenspezifischer Lösungen sowie neue Produkte, wie die Axialkolben-Linie AX oder elektrische Umrichter und Wandler, ermöglichen Bucher Hydraulics, neuartige elektrohydraulische Subsysteme am Markt anzubieten. Dazu gehören beispielsweise innovative Lösungen für elektrifizierte mobile Arbeitsmaschinen, die bisher nicht in dieser Form realisierbar waren. Daneben baut die Division als globale Anbieterin die Produktlinien im preisgünstigeren Segment kontinuierlich aus.

Divisionsleitung
Stand 1. März 2024

Daniel Waller,
Gesamtleitung

Peter Minder,
Finanzen und Controlling

Jens Kubasch,
Bucher Hydraulics
Deutschland

Thomas Dubach,
Bucher Hydraulics Schweiz

Alfonso Brighetti,
Bucher Hydraulics Italien

Bill Parks,
Bucher Hydraulics
Nordamerika

Kapil Sehgal,
Bucher Hydraulics Indien

Sam Wu,
Bucher Hydraulics China

Bucher Hydraulics

Grosse Kräfte intelligent nutzen



80kW
Rekuperations-
leistung
beim Senken



Mit HELAX 70 bis 90% potenzielle Energie zurückgewinnen

Der Einsatz von Arbeitsmaschinen wie Bagger, Kräne oder Pressen ist energieintensiv. Der hydraulisch-elektrische Antrieb HELAX ist in der Lage, einen Teil dieser Energie zu rekuperieren und direkt wieder einzusetzen. Integriert in einen Baggerausleger, nimmt der HELAX die Energie der Senkbewegung auf, speist sie in den Energiekreislauf ein und nutzt sie für die Hehebewegung. Tests haben gezeigt, dass der HELAX im Vergleich mit klassischen Ventilsteuerungen den Energieverbrauch um 70 bis 90% reduziert.



Lernen Sie Dierk Peitsmeyer
kennen und erfahren Sie von
ihm, wie der HELAX-Antrieb
Energie wiederverwendet.



Divisionsbericht

Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen blieb über weite Teile des Berichtsjahrs hoch. Gegen Ende 2023 machte sich jedoch eine Abschwächung bemerkbar. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm auf sehr hohem Niveau um 10% ab. Die Kapazitäten waren immer noch sehr stark ausgelastet. Der Umsatz konnte auf dem hohen Niveau vom Vorjahr gehalten werden. Die Betriebsgewinnmarge stieg auf hohe 19.5%. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 15% (2022: 15%).

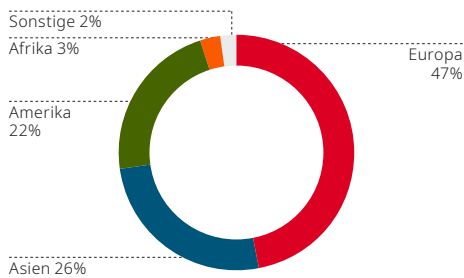
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung			
	2023	2022	%	% ¹⁾
Auftragseingang	519.7	577.9	-10.1	-6.2
Nettoumsatz	523.6	525.2	-0.3	4.1
Auftragsbestand	301.9	318.9	-5.3	-1.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	111.8	106.2	5.3	
% des Nettoumsatzes	21.3%	20.2%		
Betriebsergebnis (EBIT)	102.0	97.5	4.6	
% des Nettoumsatzes	19.5%	18.6%		
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'655	1'600	3.4	
Mitarbeitende 31. Dezember	1'693	1'678	0.9	

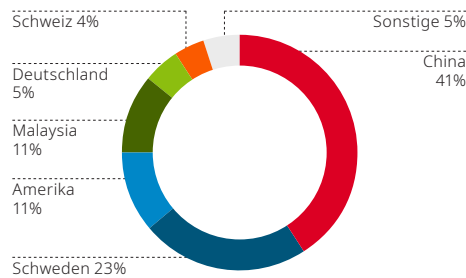
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

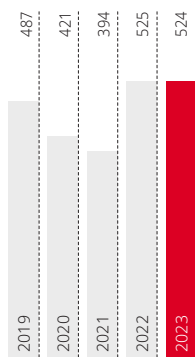


Personalbestand

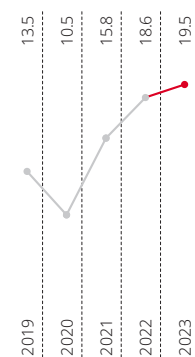


Fünffjahresübersicht

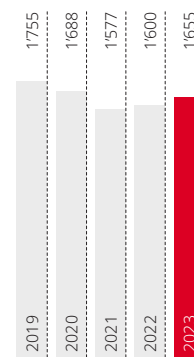
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Nachlassende Marktdynamik

Die Nachfrage nach Glasformungs- und Inspektionsmaschinen blieb über weite Teile des Berichtsjahrs hoch. Gegen Ende 2023 machte sich jedoch eine Abschwächung der Marktdynamik bemerkbar. Denn nach zwei sehr produktionsstarken Jahren sind die Lager der Glasproduzenten und der Abfüller hoch, und einige Glaswerke produzieren mit reduzierter Kapazität. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass nahm auf sehr hohem Niveau um 10% ab. Der Trend zu «AIS»-Glasformungsmaschinen hat sich fortgesetzt, und es gab viele neue Bestellungen für diesen Maschinentyp. «AIS»-Glasformungsmaschinen zeichnen sich durch ihre hohe Effizienz, kurze Umrüstzeiten und die grosse Produktvielfalt aus, die darauf produziert werden kann. Das macht diese Maschinen äusserst flexibel und ermöglicht es den Kunden, auch kleine Losgrößen sehr wirtschaftlich herzustellen. Zudem bringen energetische Überlegungen sowie Fachkräftemangel die Anlagebetreiber dazu, ihre Glasformungsanlagen zunehmend zu automatisieren.

Hohe Betriebsgewinnmarge

Die Produktionskapazitäten waren an allen Standorten sehr stark ausgelastet, und der Auftragsbestand blieb hoch. Insgesamt normalisierte sich die Situation in der Logistik und der Lieferkette weitgehend, einzig die Beschaffung von Elektronikkomponenten war teilweise noch beeinträchtigt. Der Umsatz konnte auf dem hohen Niveau vom Vorjahr gehalten werden. Die Betriebsgewinnmarge stieg weiter an und erreichte sehr gute 19.5%. Die Gründe dafür waren die hohe Auslastung, der vorteilhafte Produktmix sowie positive Währungseffekte.

Trend zur Automatisierung für höchste Effizienz

Die an der Glasstec 2022, der wichtigsten Messe der Glasbehälterindustrie, präsentierten Innovationen konnten im Berichtsjahr alle erfolgreich auf dem Markt eingeführt werden. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz bei Inspektionsmaschinen für ein vollautomatisches Einrichten der Seitenwandinspektion, zuverlässigeres Klassifizieren von Defekten sowie ausgezeichnete Erkennungsraten steht nun bei allen Maschinentypen zur Verfügung. Auch der «Smart Feeder», ein mehrachsiges Speisesystem mit kamerabasierter Regelung des Scherenmechanismus, ist nun für alle Produktionslinien erhältlich. Es überwacht und regelt die Tropfenformung kontinuierlich, sodass Grösse und Form der Tropfen und damit das Gewicht der Glasbehälter optimiert werden.

Wissenstransfer für höchste Produktionseffizienz

Bucher Emhart Glass unterstützt die Kundschaft mit individuell auf die Bedürfnisse zugeschnittenen Serviceprogrammen. Um das Optimum aus dem geschmolzenen Glas herauszuholen, Glasbehälter mit möglichst wenig Gewicht und dadurch umweltschonend zu produzieren, wird viel Fachwissen benötigt. Bucher Emhart Glass bietet dafür Unterstützung, ob vor Ort beim Kunden und der Schulung der Mitarbeitenden oder als Remote-Support. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Entwicklung motivierter Mitarbeitenden

Insbesondere aufgrund der hohen Arbeitslast in den letzten beiden Jahren ist für Bucher Emhart Glass die Mitarbeiterentwicklung wichtig. An diversen Standorten wurden Sprachkurse sowie Führungstrainings angeboten. Zudem arbeitete die Division kontinuierlich an den Themen weiter, die in der im Vorjahr durchgeführten globalen Mitarbeiterumfrage identifiziert wurden. Diese sind Prozessoptimierungen, Pflegen der Feedbackkultur sowie die Verbesserung der internen Kommunikation.

Investitionen in den Schutz der Umwelt

Bucher Emhart Glass investierte in China im Werk von Sanjin, Zibo, in eine neue Lackieranlage, die deutlich effizienter und umweltschonender ist. Denn sie verwendet umweltfreundlichere Lacke und benötigt kleinere Mengen, überschüssige Farbe wird rückgewonnen, und zudem ist sie energieeffizienter. Die im Vorjahr am Standort in China installierte Solaranlage wurde erfolgreich in Betrieb genommen, ebenso wie eine energieeffizientere Kühlanlage in der Werkstatt sowie zwei weitere Luftkompressoren in der Montage. Der Ausbau des Standorts Johor Bahru in Malaysia schreitet gut voran und wird voraussichtlich Ende 2024 in Betrieb genommen. Die Solaranlage beim Research Center im amerikanischen Windsor ist seit Mitte 2023 produktiv.

Aussichten 2024

Bucher Emhart Glass erwartet, dass sich die Nachfrage nach Anlagen zur Glasbehälterherstellung nach drei aussergewöhnlich starken Jahren normalisieren wird. Die Kapazitäten dürften vor allem im ersten Halbjahr weiterhin gut ausgelastet bleiben. Die Division rechnet mit einem leicht tieferen Umsatz im Vergleich zum sehr hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge etwas tiefer als 2023 ausfallen.

Marktstellung

Bucher Emhart Glass ist Weltmarktführerin für hoch entwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot an Anlagen und Automatisierungstechnologien wird ergänzt durch eine breite Beratung und Unterstützung für Kunden bei Betrieb und Optimierung ihrer Anlagen. Bei den Inspektionsmaschinen ist Bucher Emhart Glass unter den weltweit führenden drei Unternehmen.

Strategische Ausrichtung

Der Trend zur vermehrten Nutzung von Glasbehältern hält an, denn Glas ist ein sicheres, nachhaltiges und hochwertiges Verpackungsmaterial. Jedoch ist die Glasbehälterindustrie gefordert, um den ökologischen Fussabdruck in der Produktion weiter zu reduzieren sowie Lösungen für den zunehmenden Personalmangel zu finden. Bucher Emhart Glass unterstützt die Hersteller von Glasbehältern mit «End to End»-Technologien und Dienstleistungen, die den Glasformungsprozess weiter automatisieren. Damit steigt die Produktionseffizienz, während Produktionsausschuss und Energieverbrauch entsprechend sinken. Ebenfalls werden die physisch anspruchsvollen Arbeiten in den Glaswerken erleichtert und die Arbeitssicherheit erhöht.

Divisionsleitung
Stand 1. März 2024

Matthias Kümmerle,
Gesamtleitung

Reto Semadeni,
Finanzen und Controlling

Patrick Crous,
Projekte und Service

Juan P. Montes,
Logistik und Produktion


Andreas Schaal,
Vertrieb und Marketing

Haijun Yu,
China

Thomas Bewer, Christian
von Ah und Thomas Huhn,
Forschung und Entwicklung

Bucher Emhart Glass

Mehr Wissen, noch bessere Ergebnisse



Potenzial zur
Optimierung der
Tropfenformung
erkannt



Dank Technologie-beratung die Glasausbeute erhöhen

Ziel der Glasformung ist immer eine maximale Glasausbeute («Pack-to-Melt»). Das erfordert neben modernen Glasformungsmaschinen auch das Wissen, um die Maschinen optimal einzustellen. Hier bietet unsere Technologieberatung vor Ort und online entscheidende Unterstützung – von der Tropfenformung am heißen Ende über den Kühlöfen bis zur Inspektion am kalten Ende. Durch diesen direkten und individuellen Wissenstransfer können die Kunden ihre Glasausbeute laufend weiter steigern und ihren ökologischen Fussabdruck reduzieren.



Lernen Sie Peter Schulz kennen und erfahren Sie, wie er mit seinem technologischen Wissen die Glasausbeute der Kunden erhöht.



Divisionsbericht

Bucher Specials

Die Entwicklung der Märkte von Bucher Specials war im Berichtsjahr unterschiedlich. Die Nachfrage bei Bucher Vaslin entwickelte sich rückläufig, während sich das Geschäft bei Bucher Unipektin stabil hielt. Bei Bucher Landtechnik schwächte sich der Geschäftsgang ab. Bucher Automation profitierte von einer positiven Marktentwicklung. Der Auftragseingang lag 2% über dem hohen Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg um 15%, was auch auf die seit Ende 2022 konsolidierte polnische Gesellschaft von Bucher Unipektin zurückzuführen war. Die Betriebsgewinnmarge betrug 8.3%. Die Division machte 9% am Konzernumsatz aus (2022: 8%).

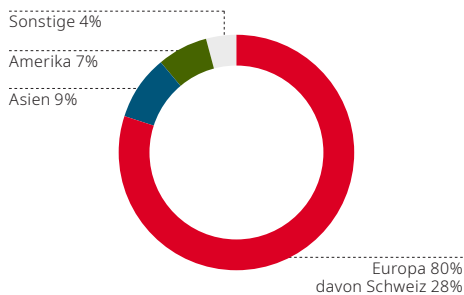
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung				
	2023	2022	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	368.7	363.4	1.5	3.7	-3.4
Nettoumsatz	398.0	347.1	14.7	17.1	9.3
Auftragsbestand	121.8	153.7	-20.8	-19.2	-19.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	40.2	34.5	16.5		
% des Nettoumsatzes	10.1%	9.9%			
Betriebsergebnis (EBIT)	33.0	29.9	10.4		
% des Nettoumsatzes	8.3%	8.6%			
Vollzeitstellen im Durchschnitt	1'500	1'057	41.9		5.4
Mitarbeitende 31. Dezember	1'532	1'503	1.9		1.9

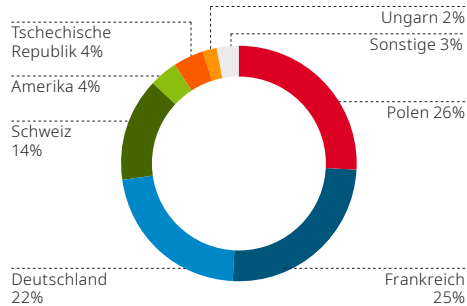
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

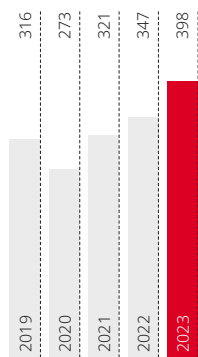


Personalbestand

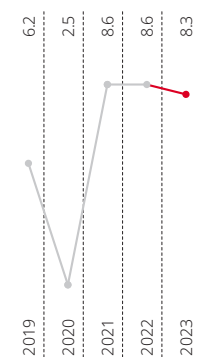


Fünffjahresübersicht

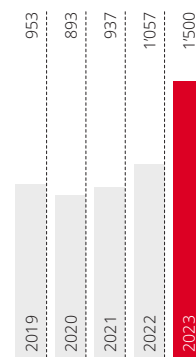
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsergebnismarge (EBIT-Marge) %



Vollzeitstellen Durchschnitt



Unterschiedliche Marktentwicklungen

Die Entwicklung der Märkte von Bucher Specials war im Berichtsjahr unterschiedlich. Die Nachfrage bei Bucher Vaslin entwickelte sich rückläufig, während sich das Geschäft bei Bucher Unipektin stabil hielt. Bei Bucher Landtechnik schwächte sich der Geschäftsgang ab. Die Preissteigerungen der Hersteller sowie die gesunkenen landwirtschaftlichen Einkommen machten dem Schweizer Agrarmarkt zu schaffen. Bucher Automation profitierte von der positiven Marktentwicklung bei Bucher Emhart Glass sowie der Kooperation mit Bucher Hydraulics. Der Auftragseingang von Bucher Specials lag 2% über dem hohen Vorjahresniveau. Der Umsatz stieg um 15%, was auch auf die seit Ende 2022 konsolidierte polnische Gesellschaft von Bucher Unipektin zurückzuführen war. Die Betriebsgewinnmarge betrug 8.3%.

Bucher Vaslin

Schwächere Ernte In der Süd- als auch der Nordhemisphäre waren die Ernten schwach. Der negative Ernteeffekt wurde durch den Trend hin zu Weisswein, Rosé sowie Schaumwein gegenüber Rotwein gedämpft. Trotz rückläufiger Nachfrage konnte Bucher Vaslin den Umsatz weiter steigern, was auch auf den hohen Auftragsbestand zu Jahresbeginn zurückzuführen war.

Höhere Produktionseffizienz Eine bessere Steuerung der Konzentration, geringere Verstopfung, weniger Wasserverbrauch sowie ein hoher Automatisierungsgrad bei gleichbleibender Qualität sind entscheidende Faktoren in der Weinfiltration. Genau diese Eigenschaften hat Bucher Vaslin in der neu entwickelten «Flavy X-Treme» vereint. Die Kunden profitieren von einer höheren Produktionseffizienz sowie einem geringeren Energie- und Wasserverbrauch. Zudem ist die Filteranlage in verschiedenen Dimensionen erhältlich, passend für jede Weinkellerei. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Bucher Unipektin

Gutes Marktumfeld Bucher Unipektin profitierte weiterhin von einer hohen Investitionsbereitschaft der Kunden in Anlagen zur Produktion und Verarbeitung von Fruchtsäften und Lebensmitteln. Im Geschäftsbereich Bier war eine gewisse Zurückhaltung spürbar, die Nachfrage hielt sich jedoch weiterhin auf einem guten Niveau. Insgesamt konnte der Umsatz auch ohne Berücksichtigung der Akquisition in Polen deutlich gesteigert werden.

Trocknung bei geringerem Energieaufwand Die Trocknung von Lebensmitteln ist eine schonende Art, Obst, Gemüse, Vitamine und Enzyme haltbar zu machen. Mit dem Vakuumbandtrockner lassen sich sogar klebrige, hochviskose und hygroskopische Lebensmittel verarbeiten. Die Vakuumbandtrockner von Bucher Unipektin sind neu in verschiedenen Grössen und damit für jeden Bedarf verfügbar. Die Trocknung im Vakuum findet mit geringem Energieaufwand statt, die Prozessführung und Reinigung geschehen vollautomatisch.

Aus- und Weiterbildungen Für die Förderung der Mitarbeitergesundheit hat Bucher Unipektin an verschiedenen Standorten Burnout-Präventionstrainings durchgeführt. Um die neuen polnischen Kollegen der seit Ende 2022 akquirierten Gesellschaft gut in das Unternehmen zu integrieren und die Aufnahme in den Bucher Konzern zu erleichtern, wurden spezifische Aus- und Weiterbildungsprogramme angeboten.

Bucher Landtechnik

Rückläufiger Geschäftsgang Der Schweizer Landtechnikmarkt hat sich in den vergangenen Monaten nochmals weiter abgeschwächt und gegen Ende Jahr auf tiefem Niveau eingependelt. Die höheren Finanzierungskosten belasteten die Investitionsbereitschaft der Landwirtinnen, hinzu kamen hohe Lagerbestände im Vertrieb. Bei Bucher Landtechnik war der Geschäftsgang entsprechend rückläufig.

Fokus auf Präzisionslandwirtschaft Bei Bucher Landtechnik steht die Präzisionslandwirtschaft weit oben auf der Agenda. Ansätze hierbei sind das autonome, zentimeter-

genaue Lenken des Traktors und der Maschinen, intuitiv bedienbare Spurführungssysteme, nicht-chemische Pflanzenkontrolle, Präzisionsfeldspritzen oder auch Elektroherbizide, also elektrische Unkrautvernichtung. Allen Lösungsansätzen gemeinsam ist das Ziel, durch Präzision oder mittels anderer Verfahren die eingesetzte Dünger- und Spritzmittelmenge zu reduzieren und zugleich die Maschinen wirtschaftlich zu betreiben. Über Telemetrie werden die dafür nötigen Daten an den Fahrzeugführenden geschickt.

Bucher Automation

Anhaltende Dynamik Jetter hat Mitte Jahr die Umbenennung in Bucher Automation vollzogen, um von der starken Bucher Marke profitieren zu können und die Zugehörigkeit zum Bucher Konzern zu verdeutlichen. Der positive Trend aus dem Vorjahr setzte sich bei Bucher Automation fort, weiterhin stark getrieben durch die gute Entwicklung der internen Kunden Bucher Emhart Glass und zunehmend auch Bucher Hydraulics sowie durch die bessere Situation in den Lieferketten. Ein wichtiger Meilenstein war der Neubau in Marbach, der den bisherigen Standort in Ludwigsburg ablöst. Das neue Gebäude wird den gestiegenen Platzbedürfnissen gerecht, zudem können die Produktionslinien optimiert aufgebaut werden. Am neuen Standort verfügt Bucher Automation neu über Sauberräume, welche die Fertigung von weiteren Produkten ermöglichen. Im Dezember 2023 wurden die ersten Linien in Marbach eingerichtet, die nun seit Anfang Januar produktiv sind. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Clever automatisieren Der Automatisierungs- und Digitalisierungsbedarf steigt bei modernen Produktionsanlagen ständig. In den Steuerungen dieser Anlagen werden häufig Servoverstärker eingesetzt, und die Anforderungen an diese steigen laufend. Bucher Automation hat im Berichtsjahr ein neues Modell der «JetMove»-Serie entwickelt, das sich durch eine kompakte Bauweise, einen modularen Aufbau, integrierte Bremswiderstände und Netzfilter sowie bis zu zwei Achsmodulen pro Gerät auszeichnet. Dank dieser Eigenschaften kann der Servoverstärker in sehr vielen industriellen Anwendungen eingesetzt werden.

Aussichten 2024

Für Bucher Vaslin und Bucher Unipektin wird ein Marktumfeld erwartet, das sich weiter normalisieren wird, während Bucher Landtechnik auf tieferem Niveau stagnieren sollte. Bucher Automation dürfte von einem weiterhin positiven Marktumfeld profitieren. Die Division rechnet mit einem Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge auf Vorjahresniveau.

Marktstellung

Bucher Specials umfasst vier Geschäftseinheiten.

- Bucher Vaslin: weltweit führend in Weinproduktionsanlagen
- Bucher Unipektin: weltweit führend mit Anlagen zur Herstellung von Fruchtsäften
- Bucher Landtechnik: schweizweit führende Händlerin von Landtechnik
- Bucher Automation: Anbieterin von Steuerungslösungen in der industriellen und mobilen Automation

Strategische Ausrichtung

Bucher Vaslin, Bucher Unipektin sowie Bucher Landtechnik sind in reifen Märkten tätig, richten ihre Lösungen aber konsequent auf den Trend zusätzlicher Automation und Nachhaltigkeit aus. Die Automatisierungslösungen von Bucher Automation weisen in der Ära von «Industrie 4.0» und «Internet of Things» ein attraktives Wachstumspotenzial auf, sowohl in industriellen als auch in mobilen Applikationen. Bucher Specials wird dezentral geführt, mit schlanken Strukturen und einer starken Kundenorientierung.

Divisionsleitung
Stand 1. März 2024

Stefan Düring,
Gesamtleitung

Bruno Estienne,
Bucher Vaslin

Daniel Schneider,
Bucher Unipektin

Jürg Minger,
Bucher Landtechnik

Christian Benz,
Bucher Automation

Bucher Vaslin

Im Takt mit jeder Weinsorte

Weinsorte
definiert,
Tempo optimiert:
0,2 m/s
bei 17 Hz.



Flavy FGC Hochleistungsfiler: 60 bis 97% weniger Energie, 100% Leistung

Der Hochleistungsfiler Flavy FGC wird seinem Namen gerecht: Er ist in der Lage, jede Stunde eine Durchflussmenge von 36'000 Litern zu bewältigen. Das Besondere: Er adaptiert zentrale Filterparameter wie die Tangentialgeschwindigkeit für jedes önologische Produkt. So können unsere Kunden ihren Energiebedarf beim Filterprozess um rund 60% reduzieren – bei besonders einfach filterbaren Weinsorten wie Sauvignon Blanc sogar um 95 bis 97%.



Lernen Sie den Forschungsingenieur Eugène Tcaciuc kennen und erfahren Sie, wie er den Flavy FGC zum Industriemasstab macht.



BUCHER
Maschinen

Flavy FGC

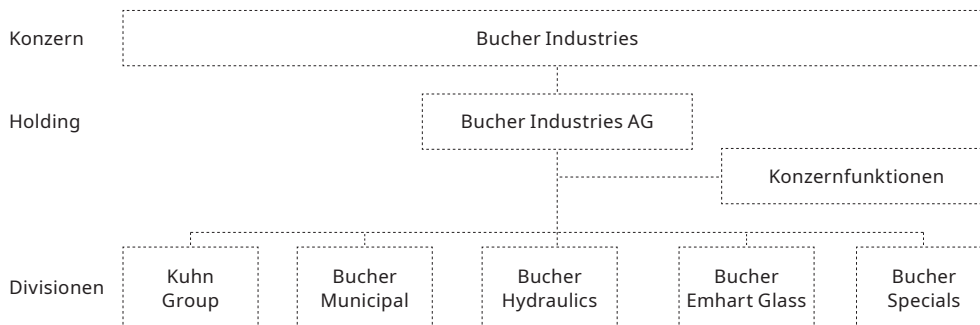
Corporate Governance

Der vorliegende Bericht folgt der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange in der ab 1. Januar 2023 geltenden Fassung, soweit sie für Bucher Industries anwendbar ist. Wo nichts Gegenteiliges aufgeführt ist, geben die Informationen die Situation am 31. Dezember 2023 wieder.

Konzernstruktur und Aktionariat

Operative Konzernstruktur

Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen gegliedert. Die Divisionen umfassen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Getränken und Automatisierungslösungen (Bucher Specials). Auf Konzernstufe unterstützt das Corporate Center mit den Funktionen Finanzen, Konzernentwicklung, Recht und Compliance, Kommunikation und Cyber Security die Tätigkeiten des Konzerns und der Konzerngesellschaften. Die operative Konzernstruktur ist in der untenstehenden Grafik ersichtlich, und eine detaillierte Segmentberichterstattung ist im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 89 und 90 dieses Geschäftsberichts dargestellt.



Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis

Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen, Schweiz, ist die Holdinggesellschaft des Konzerns. Ihre Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Detailangaben sind im Anhang auf den Seiten 144 und 145 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Der Konsolidierungskreis umfasst alle von der Holdinggesellschaft direkt und indirekt gehaltenen Konzerngesellschaften. Die wesentlichen Konzerngesellschaften sind auf den Seiten 109 bis 111 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Keine davon ist börsenkotiert.

Aktionariat

Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss letzter börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt. Offenlegungen sind auf der Webseite der SIX Swiss Exchange abrufbar: [ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html](https://www.six.ch/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html)

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen der Bucher Industries AG mit anderen Gesellschaften.

Kapitalstruktur

Kapital

Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2'050'000. Es ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20.

Kapitalband und bedingtes Kapital Es besteht kein Kapitalband. Seit dem 19. April 2023 besteht auch kein bedingtes Kapital mehr. Mit der Statutenänderung anlässlich der Generalversammlung vom 19. April 2023 wurde Artikel 3a der Statuten der Bucher Industries AG gestrichen und das bedingte Kapital abgeschafft.

Kapitalveränderungen In den letzten drei Berichtsjahren erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Aktien

Das ausgegebene Aktienkapital von CHF 2'050'000 der Bucher Industries AG ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Bucher Industries AG hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

Übertragungsbeschränkungen Für die Namenaktien bestehen keine Eigentums- oder Übertragungsbeschränkungen. Aufgrund der Statuten hat der Verwaltungsrat eine Regelung betreffend die Eintragung von Nominees aufgestellt. Danach werden Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, dass sie die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben haben und halten werden, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen (nachstehend: Nominees), ohne Weiteres bis maximal 2% des jeweils ausstehenden Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern sie zuvor mit der Bucher Industries AG eine Nominee-Vereinbarung abgeschlossen haben. Über diese Limite hinaus werden Namenaktien von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn sich der betreffende Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält. Die Limite von 2% gilt sinngemäss für Nominees, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind.

Wandelanleihen und Optionen

Die Bucher Industries AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

Verwaltungsrat



Oben, v.l.n.r.:
Philip Mosimann,
Anita Hauser,
Michael Hauser

Unten, v.l.n.r.:
Martin Hirzel,
Urs Kaufmann,
Stefan Scheiber

Mitglieder

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	Ausschüsse	
				Prüfung	Vergütung
Philip Mosimann	1954	Präsident	2016		
Anita Hauser	1969	Vizepräsidentin	2007		x
Michael Hauser	1972		2011	x	
Martin Hirzel	1970		2018	V	
Urs Kaufmann	1962		2023		V
Stefan Scheiber	1965		2022	x	

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig. Philip Mosimann war bis zur Generalversammlung vom 15. April 2016 CEO und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries. (V = Vorsitzender).

Philip Mosimann

1954, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich; seit 2016 Präsident des Verwaltungsrats

- 2002–2016 Bucher Industries, CEO
- 1997 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Textil
- 1993 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Thermtec
- 1980 Sulzer Innotec AG, Winterthur

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Präsident des Verwaltungsrats der Ammann Group Holding AG, Langenthal und der Uster Technologies AG, Uster; Mitglied des Verwaltungsrats der Vanderlande Industries B.V., Veghel/NL

Anita Hauser

1969, Schweizer Staatsangehörige, lic. rer. publ. HSG Universität St. Gallen, MBA INSEAD, Fontainebleau; seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats, seit 2011 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

- 2012–2017 Magenta Management AG, Zürich, Geschäftsführerin
- 2010 EF Education First AG, Luzern, Marketing Director
- 2005 EF Education AG, Zürich, Country Manager
- 2000 Lindt & Sprüngli (International) AG, Kilchberg, International Marketing Manager
- 1993–1998 Unilever, Zug und Mailand, European Brand Manager

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Mitglied des Verwaltungsrats der AMAG Group AG, Cham, der Roche Holding AG, Basel, und der Magenta Management AG, Zürich

Michael Hauser

1972, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Eidgenössische Technische Hochschule, MBA INSEAD, Fontainebleau/Singapur; seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2020 notime (Schweiz) AG, Zürich, CEO
- 2015 notime AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- 2013 biuco GmbH, Österreich, Geschäftsführer
- 2009–2011 Strabag Energietechnik, Österreich, Geschäftsführer
- 2006 hs energieanlagen, Deutschland, Mitglied der Geschäftsleitung
- 1998 Alstom/ABB, Inbetriebnahme Gasturbinen

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Martin Hirzel

1970, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Betriebsökonom HWV Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule, GMP Harvard Business School; seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2021 Swissmem (Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie), Zürich, Präsident
- 2011–2019 Autoneum Holding AG, Winterthur, CEO
- 2007 Rieter Automotive Systems, São Paulo, Divisionsleiter

- 2000 Rieter Holding AG, Shanghai, General Manager China
- 1997 Rieter Textile Systems, Winterthur, Chief Controller International

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG, Altdorf, der IPZ Operation AG, Dübendorf, der Lantal Textiles AG, Langenthal, der Ronal AG, Härkingen und der TESTEX AG, Zürich

Urs Kaufmann

1962, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Eidgenössische Technische Hochschule; seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2017 Huber+Suhner AG, Pfäffikon, Präsident des Verwaltungsrats
- 2002 Huber+Suhner AG, Pfäffikon, CEO
- 1994 Huber+Suhner AG, Pfäffikon, verschiedene Funktionen
- 1987 Zellweger Uster AG (heute Uster Technologies AG), Uster, verschiedene Funktionen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Vizepräsident des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg; Mitglied des Verwaltungsrats der Vetro-pack Holding AG, Saint-Prex (bis April 2024), und der Müller Martini Holding AG, Hergiswil

Stefan Scheiber

1965, Schweizer Staatsangehöriger, Betriebswirt Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Gallen, IMD Lausanne, Harvard Business School; seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2020 Bühler Group, Uzwil, Mitglied des Verwaltungsrats
- seit 2016 Bühler Group, Uzwil, CEO
- 1988 Bühler Group, Uzwil, verschiedene Managementpositionen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Mitglied des Verwaltungsrats des Innovationsparks Ostschweiz, St. Gallen und der Kistler Holding AG, Winterthur

Unabhängigkeit

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig, das heisst, sie nehmen keine operativen Aufgaben im Konzern wahr, gehörten in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsführung der Bucher Industries an und stehen nicht in wesentlichen Geschäftsbeziehungen zum Konzern. Philip Mosimann war bis zur Generalversammlung vom 15. April 2016 CEO und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsident und die Mitglieder des Vergütungsausschusses wurden im Berichtsjahr am 19. April 2023 von der Generalversammlung je einzeln bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf den Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung begrenzt, die dem Erreichen des 70. Lebensjahrs folgt. Im Berichtsjahr wurden die in der Tabelle auf Seite 53 genannten Personen gewählt.

Anzahl zulässiger Tätigkeiten (externe Mandate)

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen maximal vier Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zehn Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten in vergleichbaren Funktionen innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann jedoch mehr als 20 solcher Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und nimmt die Oberleitung der Gesellschaft gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, der Statuten und des internen Organisationsreglements wahr. Die Kurzform des Organisationsreglements ist auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Der Verwaltungsrat versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zu sechs ordentlichen Sitzungen im Jahr, die in der Regel alle zwei Monate stattfinden. An den Sitzungen nehmen der CEO, die CFO sowie, je nach Traktandum, weitere Mitglieder der Konzernleitung, der Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialistinnen und Spezialisten teil. Über die Verhandlungen und Beschlüsse führt der Sekretär Protokoll. Die Sitzungen dauern in der Regel einen Tag, im Falle der jährlichen Strategiesitzung zwei Tage. Im Berichtsjahr fanden sieben ordentliche Sitzungen statt, eine davon im Rahmen einer zweitägigen Strategiereise in Grossbritannien und Schweden, und eine als Videokonferenz. Zudem wurde ein Zirkularbeschluss durchgeführt. An den Sitzungen waren jeweils alle Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO anwesend.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Ausschüsse

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen Prüfungs- und einen Vergütungsausschuss gebildet. Die Aufgaben und Kompetenzen des Prüfungsausschusses sind nachfolgend sowie auf der Webseite von Bucher Industries in der Kurzform des Organisationsreglements veröffentlicht, diejenigen des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 63 bis 71 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die Ausschüsse berichten dem Verwaltungsrat über ihre Tätigkeiten, Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat. Die jährliche Amtsdauer der Mitglieder des Prüfungs- und Vergütungsausschusses beginnt mit der ordentlichen Generalversammlung und dauert bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Ausschüsse wird Protokoll geführt.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Prüfungsausschuss

- **Organisation:** Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses wurde vom Verwaltungsrat am 19. April 2023 wie folgt festgelegt: Martin Hirzel, Vorsitzender, Michael Hauser und Stefan Scheiber. Alle Mitglieder sind nicht-exekutiv und unabhängig. Der Prüfungsausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die internen oder externen Revisoren, Mitglieder der Konzern-, Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialistinnen und Spezialisten zugezogen. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Es waren jeweils alle Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO anwesend.
- **Schwerpunkte im Berichtsjahr:** Neben den nachfolgend beschriebenen ordentlichen Aufgaben lagen die Schwerpunkte der Tätigkeiten bei der Finanzplanung und der Festlegung der optimalen Liquidität sowie bei der Beurteilung und Umsetzung der revidierten Rechnungslegungsstandards. Des Weiteren befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Personalplanung bei der Finanzabteilung sowie mit den zunehmenden Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung.
- **Aufgaben:** Zu den wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören die Prüfung der Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle und Finanzplanung des Konzerns, die Prüfung der Rechnungen des Konzerns und der Konzerngesellschaften inklusive jener von Einzelprojekten mit grosser Kapitalbindung sowie neu die Beurteilung der nichtfinanziellen Berichterstattung. Der Prüfungsausschuss ist weiter verantwortlich für die Überwachung des Risikomanagementsystems, insbesondere hinsichtlich finanzieller und regulatorischer sowie Cyber-Risiken. Damit verbunden ist die Festlegung des internen Kontrollsystems sowie die Überwachung von dessen Wirksamkeit und die Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Revisionskonzepts. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Prüfplanschwerpunkte im Bereich der externen und internen Revision, nimmt die Berichte der Revisoren entgegen und ernennt den Leiter der internen Revision, der an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses berichtet. Im Rahmen eines Vorentscheids beurteilt der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit und Leistung der externen und internen Revision, entscheidet abschliessend über deren Honorierung und bereitet den Antrag an den Verwaltungsrat für die Wahl der externen Revisionsstelle vor.

- **Externe Revision:** Die Prüfplanschwerpunkte betrafen im Berichtsjahr die Bewertung der Forderungen und Vorräte, Verkaufsprozess und Umsatzrealisierung sowie Management-Kontrollprozesse. Zudem prüften die externen Revisoren vertieft die Existenz interner Kontrollsysteme in den Bereichen des finanziellen Abschlussprozesses sowie des Verkaufs. Die externen Revisoren waren an drei Sitzungen im Prüfungsausschuss anwesend.
- **Interne Revision:** Die interne Revision führt Prüfungen im Konzern nach Vorgabe des vom Prüfungsausschuss vorgeschlagenen und vom Verwaltungsrat festgelegten Revisionskonzepts durch. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmt das Revisionsprogramm mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats ab. Die Koordination und die Umsetzung der Prüfungen sind an die CFO delegiert. Die Aufgaben der internen Revision sind extern vergeben. Der Leiter der internen Revision berichtet dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die interne Revision erläutert dem Prüfungsausschuss an mindestens einer Sitzung pro Jahr die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Die Prüfplanschwerpunkte bei der internen Revision lagen bei der umfassenden Prüfung und Beurteilung der Prozesse des internen Kontrollsystems bei mehreren Konzerngesellschaften. Im Berichtsjahr waren die internen Revisoren an drei Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend. Zusätzlich führt der Chief Information Security Officer im Auftrag des Prüfungsausschusses zusammen mit externen Prüfunternehmen regelmässige Prüfungen im Bereich «Cyber Security» durch. Im Rahmen dieser Prüfungen werden die IT-Infrastruktur ausgewählter Einheiten analysiert und gezielte Massnahmen zur Eliminierung von Schwachstellen festgelegt.

Vergütungsausschuss

Die Angaben über den Vergütungsausschuss sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 64 und 65 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an den CEO, die CFO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung übertragen. Deren Befugnisse und Aufgaben sind im Organisationsreglement geregelt. Eine Kurzfassung des Organisationsreglements ist auf der Webseite von Bucher Industries zu finden. Der Verwaltungsrat überwacht die operative Geschäftsführung.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung durch Zustellung von monatlichen Kennzahlen, konsolidierten Abschlüssen und Managementkommentaren im Rahmen des Management-Informationssystems Auskunft über die Geschäftsentwicklung und die Kennzahlen des Konzerns, der Divisionen, der Bereiche und wichtiger Konzerngesellschaften. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat in jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken informiert. Einmal jährlich nimmt er anhand eines unter Federführung des CEO zusammen mit den Mitgliedern der Konzernleitung und des Konzernstabs erstellten Risikoberichts eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, werden dazu unter Federführung des CEO schriftliche Anträge erstellt. Neben dem Präsidenten kann jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats zur Vertiefung der Geschäftskennnisse an einer der vom CEO geleiteten jährlichen Strategiereviews der Divisionen teilnehmen. Im Berichtsjahr nahmen an den Strategiereviews jeweils der CEO, die CFO, der Präsident und verschiedentlich Mitglieder des Verwaltungsrats teil. Ausserdem wird der Verwaltungsrat durch die interne und die externe Revision in seinen Überwachungs- und Kontrollfunktionen unterstützt.



Stefan Düring, Manuela Suter, Thierry Krier, Daniel Waller, Aurelio Lemos, Matthias Kümmerle und Jacques Sanche (von links).

Konzernleitung

Mitglieder

Jacques Sanche

1965, Schweizer und kanadischer Staatsangehöriger, Dr. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2016 CEO und seit 2015 designierter CEO

- 2007 Belimo Holding AG, Hinwil, CEO
- 2004 WMH Walter Meier Holding, Stäfa, Mitglied der Konzernleitung; WMH Tool Group, Chicago, USA, CEO
- 1997 WMH Walter Meier Holding, diverse leitende Funktionen
- 1990 verschiedene Tätigkeiten als Berater

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Mitglied des Verwaltungsrats der Schweiter Technologies AG, Steinhausen

Manuela Suter

1974, Schweizer Staatsangehörige, lic. oec. publ. Universität Zürich, eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin; seit 2018 CFO

- 2014 Bucher Industries, Head of Group Controlling
- 2011 Bucher Industries, Group Controller
- 2010 SIX Exchange Regulation, Zürich, Senior Financial Reporting Specialist
- 2007 Holcim, Zürich, Head Financial Holdings
- 2001 Ernst&Young, Zürich, Wirtschaftsprüferin

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Mitglied des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg

Stefan Düring

1972, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen, Certified Public Accountant Board of Accountancy, New Hampshire, Chartered Financial Analyst Association for Investment Management and Research, Charlottesville; seit 2014 Divisionsleiter Bucher Specials

- seit 2006 Bucher Industries, Leiter Konzernentwicklung und seit 2010 zusätzlich verantwortlich für Bucher Unipektin und Bucher Landtechnik
- 1998 PricewaterhouseCoopers, Zürich

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Thierry Krier

1967, amerikanischer und französischer Staatsangehöriger, Master International Business Marketing, ESIDEC in Metz, Bachelor in Agronomie, Landwirtschaftsschule Dijon; seit 2014 Divisionsleiter Kuhn Group

- 2008 Kuhn North America Inc., Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 2002 Kuhn Knight Inc., Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 1994 Kuhn Farm Machinery Inc., Leiter Verkauf und Marketing
- 1990 Kuhn SA, Saverne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen: Präsident des CEMA (Europäischer Dachverband der Landmaschinenindustrie); Mitglied des Vorstands Fachverband Landtechnik des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau)

Matthias Kümmerle

1973, Schweizer und deutscher Staatsangehöriger, Dr. sc. Techn. EPFL Lausanne, dipl. Ing. ETH Eidgenössische Technische Hochschule, MBA IMD Lausanne; seit 2021 Divisionsleiter Bucher Emhart Glass

- 2011 Emhart Glass SA, Steinhausen, Leiter Technologie
- 2005 Hilti AG, China und Liechtenstein
- 2001 Emhart Glass SA, Steinhausen

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Aurelio Lemos

1962, spanischer Staatsangehöriger, Maschinenkonstrukteur mit eidg. VSH Handelsdiplom; seit 2016 Divisionsleiter Bucher Municipal

- 2012 Bucher Hydraulics Schweiz, Geschäftsführer
- 2003 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Geschäftsführer
- 1994 Bürkert Fluid Control Systems, Hünenberg, Marketing und Verkaufsleiter
- 1992 Weber Protection AG, Emmenbrücke, Leiter Entwicklung und Technik
- 1990 Weber AG, Emmenbrücke, Business Engineer
- 1989 BOA AG, Rothenburg
- 1988 Kent Moor AG, Baar
- 1980 Viscosuisse AG, Emmenbrücke

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Daniel Waller

1960, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH/BWI Zürich; seit 2004 Divisionsleiter Bucher Hydraulics

- 1999 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 1996 Carlo Gavazzi AG, Steinhausen
- 1987 Rittmeyer AG, Zug

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Anzahl zulässiger, externer Tätigkeiten

Die Mitglieder der Konzernleitung dürfen maximal zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zwei Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten in vergleichbaren Funktionen innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied der Konzernleitung kann jedoch mehr als 20 Pro-Bono-Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Bucher Industries AG und Dritten.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit Vergütungen sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 63 bis 71 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine Einschränkungen der Stimmrechtsvertretung.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Im Berichtsjahr wählte die Generalversammlung vom 19. April 2023 die Anwaltskanzlei Keller AG, Splügenstrasse 8, 8002 Zürich, Schweiz, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Statuten der Bucher Industries AG legen in Art. 8 fest, dass sich jeder stimmberechtigte Aktionär mit schriftlicher oder elektronischer Vollmacht durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Generalversammlung vertreten lassen kann.

Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Die Statuten der Bucher Industries AG enthalten keine Regelungen betreffend Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen und kann Vorschriften darüber erlassen. Er gibt Einzelheiten darüber mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt. Im Berichtsjahr erhielten alle Aktionäre zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Formular, um dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder via Internet zu ihrer Vertretung Vollmacht sowie Weisungen zu den einzelnen Anträgen zu erteilen. Weisungen beschränkten sich auf Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu jedem Antrag. Für Zusatz- oder Änderungsanträge konnten die Aktionäre global Weisung erteilen, diesen im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats zuzustimmen, sie abzulehnen oder sich zu enthalten. Zur Erteilung von Vollmachten und Weisungen via Internet wurde den Aktionären eine Frist bis zum 17. April 2023 15.30 Uhr, eingeräumt. Diejenigen Aktionäre, die via Internet Vollmacht erteilt hatten, hatten keinen Anspruch auf zusätzliche persönliche Teilnahme an der Generalversammlung.

Elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Mit der Statutenänderung vom 19. April 2023 wurde in Artikel 10 der Statuten die Möglichkeit eingeführt, eine Generalversammlung mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort als virtuelle Generalversammlung durchzuführen. Eine virtuelle Generalversammlung war im Berichtsjahr nicht vorgesehen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte sind für wichtige Beschlüsse in Übereinstimmung mit Art. 704 Abs. 1 OR und für die Einführung, Änderung oder Aufhebung von statutarischen Opting-up und/oder Opting-out-Klauseln gemäss dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivat Handel erforderlich.

Einberufung der Generalversammlung

Für die Einberufung der Generalversammlung bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regelungen. Die Einladung erfolgt gemäss Statuten mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. In der Einladung werden den Aktionären das Datum, der Beginn, die Art und der Ort der Generalversammlung, die Verhandlungsgegenstände, die Anträge des Verwaltungsrats, gegebenenfalls auch die Anträge der Aktionäre, je samt kurzer

Begründung sowie der Name und die Adresse des unabhängigen Stimmrechtsvertreters bekannt gegeben. Der Verwaltungsrat darf die Verhandlungsgegenstände in der Einberufung summarisch darstellen, sofern er den Aktionären weiterführende Informationen auf anderem Weg zugänglich macht. Gemäss Statuten legt der Verwaltungsrat jeweils den Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienregister für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung fest und gibt den Stichtag in der Einladung bekannt. In der Regel wird der Stichtag auf vier Arbeitstage vor dem Versammlungstag festgelegt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre, die mindestens 5% der Stimmen vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge jederzeit Einberufung verlangen.

Traktandierungsbegehren

Aktionäre, die mindestens 0.5% der Stimmen vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände verlangen oder beantragen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Mit der Traktandierung oder den Anträgen können die Aktionäre eine kurze Begründung einreichen. Diese muss in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Einberufung und Traktandierung sind schriftlich einzureichen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren läuft sechs Wochen vor der Generalversammlung ab.

Angebotspflicht und Kontrollwechselklauseln

Die Generalversammlung vom 26. April 2005 hat eine Opting-up-Klausel mit einer Angebotspflicht ab 40% der Stimmrechte in die Statuten aufgenommen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Erreichen oder Überschreiten dieser Schwelle zu einem öffentlichen Kaufangebot nach dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel verpflichtet ist. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bzw. ihre Vorgängergesellschaften sind seit 1984 Revisionsstelle der Bucher Industries AG. Der leitende Revisor, Thomas Illi, ist seit 2020 für das Revisionsmandat verantwortlich. Im Berichtsjahr wurde in einzelnen Ländern die externe Revision ausgeschrieben und bei Bedarf die lokale Prüffirma gewechselt.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

PricewaterhouseCoopers stellte Bucher Industries für das Berichtsjahr CHF 1'337'000 und Drittprüfer stellten CHF 944'000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Bucher Industries AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Bucher Industries und des Vergütungsberichts in Rechnung. Zusätzlich erbrachte PricewaterhouseCoopers andere Dienstleistungen im Umfang von CHF 506'000, wovon CHF 420'000 für Steuerberatung aufgewendet wurden.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss prüft jährlich das Revisionskonzept, die Revisionschwerpunkte und den Prüfplan der Revision und bespricht die Revisionsergebnisse mit den Revisoren. Der Prüfungsausschuss beurteilt sodann jährlich die Unabhängigkeit, die Leistung und das Honorar der Revisionsstelle.

Informationspolitik

Bekanntmachungen

Nach Art. 36 der Statuten ist Publikationsorgan von Bucher Industries AG das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre können auch durch einfachen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen oder auf elektronischem Weg erfolgen.

Berichte und Generalversammlung

Bucher Industries publiziert die Geschäftsergebnisse in einem Jahresgeschäftsbericht (inklusive Corporate-Governance-, Vergütungs-, Finanz- sowie Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht) und einem Halbjahresbericht. Diese Publikationen sowie die Einladung zur Generalversammlung sind auf der Webseite von Bucher Industries zum jeweiligen Zeitpunkt abrufbar.

bucherindustries.com/de/investoren/finanzberichte

bucherindustries.com/de/investoren/generalversammlung

Medienmitteilungen und Termine

Umsatz, Auftragseingang, Auftrags- und Personalbestand werden anfangs Jahr (betreffend abgelaufenes Geschäftsjahr) sowie zum ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahrs in Medienmitteilungen publiziert. Eine Bilanzmedien- und eine Analystenkonferenz finden am Tag der Publikation des Jahresabschlusses statt. Zum Abschluss des ersten Halbjahrs findet ebenfalls am Tag der Publikation eine Videokonferenz statt. Die Bekanntgabe wichtiger Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitäts-Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Bevorstehende Informationstermine im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind in der Tabelle auf Seite 145 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Alle veröffentlichten Informationen sowie die Kontaktadresse sind auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Auf der Webseite besteht die Möglichkeit, die von Bucher Industries publizierten Medienmitteilungen über einen E-Mail-Verteiler zu bestellen.

bucherindustries.com

bucherindustries.com/de/medien

bucherindustries.com/de/medienmitteilung-abo

Handelssperrzeiten

Bucher Industries führt eine Insiderliste mit Personen, für die generelle Handelssperrzeiten für Beteiligungspapiere von Bucher Industries jeweils in der Periode ab dem Stichtag der jeweiligen Quartalsberichterstattung (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) bis und mit dem Tag der Veröffentlichung des jeweiligen Quartalsberichts, Halbjahresberichts oder Geschäftsberichts gelten. In der Insiderliste sind Mitarbeitende und externe Leistungserbringer aufgeführt, die aufgrund ihrer Tätigkeiten Zugang zu Insiderinformationen haben, insbesondere im Zusammenhang mit der Erstellung der Finanzinformationen für die vierteljährliche Berichterstattung und börsenrelevanten Projekten. Einzelheiten sind in der internen Insiderrichtlinie geregelt.

Vergütungs- bericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem von Bucher Industries und informiert über die jährlichen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Der Vergütungsbericht 2023 basiert auf Art. 734a–734f des Obligationenrechts (OR), der am 31. Dezember 2023 gültigen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie den Statuten der Bucher Industries AG.

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Bucher Industries leitet sich direkt aus der Strategie ab, die auf die Interessen aller Anspruchsgruppen ausgerichtet ist. Die eingesetzten Elemente des Vergütungssystems bezwecken die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Grundsätze des Vergütungssystems sind in Art. 23 bis 28 der Statuten der Bucher Industries AG festgelegt. Die Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung steht seit 2015 unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung durch die Generalversammlung. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist erfolgsunabhängig. Die Konzernleitung und das obere Management erhalten neben einem erfolgsunabhängigen festen Basisgehalt erfolgsabhängige Vergütungen für ein leistungsorientiertes Verhalten. Alle erfolgsabhängigen Vergütungselemente sind nach oben hin begrenzt und bestehen aus einem Barbonus und Beteiligungen am Unternehmen. Das Vergütungssystem zielt darauf ab, hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dabei liegen die Schwerpunkte auf wettbewerbsfähigen Vergütungen mit einem festen Basisgehalt sowie leistungsabhängigen Komponenten. Der Verwaltungsrat erlässt auf Antrag des Vergütungsausschusses zum Vergütungssystem Reglemente, die alle drei bis fünf Jahre mit öffentlich verfügbaren Informationen von ähnlichen börsenkotierten Firmen der Maschinenindustrie in Europa verglichen und wenn nötig auf Antrag des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat angepasst werden.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Generalversammlung

Gemäss Art. 26 der Statuten der Bucher Industries AG genehmigt die Generalversammlung die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die auf die Generalversammlung folgende Amtsdauer, den Gesamtbetrag der festen Vergütung für die Konzernleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr sowie den Gesamtbetrag für die variable Vergütung der Konzernleitung für das vergangene abgeschlossene Geschäftsjahr. Zusätzlich nimmt die Generalversammlung den Vergütungsbericht unverbindlich und konsultativ zur Kenntnis.

Vergütungsausschuss

Zuständigkeit Der Vergütungsausschuss besteht aus zwei bis fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich und einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Aufgaben und Kompetenzen des Vergütungsausschusses sind in Art. 20 und nachfolgend der Statuten der Gesellschaft beschrieben sowie in Kurzform im Organisationsreglement veröffentlicht. Der Vergütungsausschuss berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit, seine Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die dem Vergütungsausschuss übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Wahl und Amtszeit Die Generalversammlung vom 19. April 2023 wählte Anita Hauser und Urs Kaufmann in den Vergütungsausschuss bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat bestimmte Urs Kaufmann zum Vorsitzenden.

Aufgaben und Kompetenzen Der Vergütungsausschuss erarbeitet und beantragt dem Verwaltungsrat die Vergütungspolitik, das Vergütungssystem und die dazugehörigen Reglemente des Konzerns für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und das obere Management. Er beantragt dem Verwaltungsrat die jährliche Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie der Teilnehmenden des Bucher Beteiligungsplans und nimmt die Vergütung des oberen Managements zur Kenntnis. Ferner beantragt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat die Anträge an die Generalversammlung für die prospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der festen Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die retrospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung gemäss Art. 26 der Statuten der Bucher Industries AG. Er bereitet zudem den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrats vor. Ferner prüft der Vergütungsausschuss Anträge von Konzernleitungsmitgliedern zur Übernahme von externen Mandaten gemäss Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG. Bei Einstimmigkeit beantragt er dem Verwaltungsrat die Genehmigung der externen Mandate. Der Vergütungsausschuss bereitet auch die mittel- und langfristige Personalplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats vor. Er beantragt dem Verwaltungsrat die Grundsätze des Auswahlverfahrens von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und bereitet die Auswahl nach diesen Kriterien vor.

Sitzungen und Tätigkeiten im Berichtsjahr Der Vergütungsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. Die Sitzungen dauern in der Regel mehrere Stunden. An den Sitzungen nehmen der Verwaltungsratspräsident und der CEO mit beratender Stimme teil, ausgenommen bei der Festsetzung der eigenen Vergütungen. Je nach Traktandum werden Mitglieder der Konzernleitung oder Spezialistinnen und Spezialisten zugezogen. Im Berichtsjahr wurden drei formelle Sitzungen durchgeführt, bei denen sich der Vergütungsausschuss insbesondere mit den oben beschriebenen ordentlichen Aufgaben sowie der Förderung der Diversität im Konzern befasste. Weitere sechs Zusammenkünfte standen im direkten Zusammenhang mit der Nachfolgeplanung des Managements und des Verwaltungsrats. Es waren jeweils alle Mitglieder anwesend.

Vergütungssystem

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine nicht leistungsabhängige Vergütung, die jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Verwaltungsrat der Generalversammlung zum Entscheid vorgelegt wird. Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag, der je zur Hälfte in bar und in Aktien besteht. Die Arbeit in den Ausschüssen wird in bar vergütet. Sämtliche Vergütungskomponenten in bar werden dem Verwaltungsrat monatlich ausgerichtet. Die Zuteilung der Aktien erfolgt für die vergangene Amtsperiode am Tag nach der Generalversammlung. Die Anzahl der Aktien wird mit dem Schlusskurs am Tag der Generalversammlung bestimmt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten als feste Vergütung ein ihrer Verantwortung und Erfahrung entsprechendes Basisgehalt und variable, leistungsabhängige Vergütungen, die in bar und gemäss dem Bucher Beteiligungsplan in Aktien ausgerichtet werden. Weitere Vergütungen betreffen Pauschalspesen für Repräsentation und überobligatorische Vorsorgebeiträge. Zudem können die Konzernleitungsmitglieder einen Firmenwagen der Mittelklasse in Anspruch nehmen. Die in den Anstellungsverträgen der Konzernleitung festgelegten festen und variablen Vergütungen sind unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung der Generalversammlung vereinbart worden. Die variablen Vergütungen werden nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung ausgerichtet. Die variable Vergütung ist abhängig vom Basisgehalt, vom Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziele des Konzerns und der Divisionen sowie vom Erreichen der persönlichen, nicht finanziellen Jahresziele.

- **Finanzielle Jahresziele** Die finanziellen Jahresziele für die variablen, leistungsabhängigen Komponenten werden vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Budget des laufenden Jahres sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt.
- **Persönliche Jahresziele** Der Verwaltungsrat vereinbart mit dem CEO die persönlichen Jahresziele, während der CEO nach Rücksprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten diejenigen der Konzernleitungsmitglieder festlegt. Die persönlichen Jahresziele berücksichtigen die strategischen Initiativen der jeweiligen Divisionen. Zusätzlich hat jedes Konzernleitungsmitglied mindestens ein Ziel zur Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie.

Das Vergütungssystem ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet:

	Feste Vergütung		Variable Vergütung		
	Basisgehalt	Barbonus	Bucher Beteiligungsplan		
		Ziel ¹⁾	Bandbreite	Ziel ¹⁾	Bandbreite
CEO	100%	50%	0 – 75%	50%	0 – 75%
Übrige Mitglieder	100%	40%	0 – 60%	30%	0 – 45%

¹⁾ 100% Zielerreichung, alle Prozentangaben beziehen sich auf das Basisgehalt.

Feste Vergütung Bei der Festlegung des festen Basisgehalts für die Mitglieder der Konzernleitung werden länderspezifische Marktdaten für die in Frage stehende Position zugezogen sowie die individuelle Verantwortung und Erfahrung der betreffenden Person berücksichtigt.

Variable Vergütung Die leistungsabhängige variable Vergütung besteht aus einem Barbonus und dem Bucher Beteiligungsplan. Die Bandbreite der einzelnen Zielerreichungen reicht von null bis maximal zum Eineinhalbfachen des Werts bei 100% Zielerreichung.

– **Barbonus** Das Vergütungssystem für den Barbonus ist wie folgt ausgestaltet: Die finanziellen Ziele werden zu 80% und die persönlichen Ziele zu 20% gewichtet. Der Barbonus beträgt bei 100% Zielerreichung für den CEO 50% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 40% des Basisgehalts. Die finanziellen Kriterien des Barbonus für den CEO und die CFO sind «Konzernergebnis» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» des Konzerns. Für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden die finanziellen Kriterien «Betriebsergebnis (EBIT)» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» ihrer Division herangezogen.

– **Bucher Beteiligungsplan** Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, des oberen Managements und für ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten. Das finanzielle Ziel für die Zuteilung der Aktien ist «Gewinn pro Aktie» und wird jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Budget des laufenden Jahres sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die Zuteilung der Aktien basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts. Bei 100% Zielerreichung beträgt dieser Prozentsatz für den CEO 50%, für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 30% und für die übrigen Planteilnehmenden 10% des Basisgehalts. Die Anzahl und Bewertung der Aktien werden mit dem Schlusskurs am Tag der Generalversammlung bestimmt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen als durch Kündigung werden der Barbonus und der Bucher Beteiligungsplan nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung pro rata temporis ausgerichtet. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung verfallen die Ansprüche aus dem Bucher Beteiligungsplan. Die Kündigungsfristen betragen für die Konzernleitungsmitglieder zwölf Monate.

Abgangsentschädigungen

Es bestehen weder für den Verwaltungsrat noch für die Konzernleitung Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet.

Vergütungen im Berichtsjahr 2023

Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden in diesem Bericht nach dem Abgrenzungsprinzip ausgewiesen.

Verwaltungsrat

Die dem Verwaltungsrat ausgerichtete Gesamtvergütung betrug CHF 1.249 Mio. (2022: CHF 1.174 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2023 für die Amtsperiode genehmigten Gesamtbetrags von CHF 1.300 Mio. Die Erhöhung zum Vorjahr ist hauptsächlich auf eine einmalige Aufwendung von CHF 50'000 im Zusammenhang mit der Einführung des designierten Präsidenten des Verwaltungsrats zurückzuführen sowie der im Vorjahr tieferen Vergütungen aus der Amtsperiode 2021/2022. Ab der Amtsperiode 2022/2023 wurden die Pauschalspesen in den Grundbetrag integriert, was zu einer Verschiebung innerhalb der Kategorien führte. Der Grundbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats blieb in der Amtsperiode 2023/2024 unverändert und betrug für den Präsidenten CHF 352'000, für die Vizepräsidentin CHF 141'000 und für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 126'000. Die Vergütung wird je zur Hälfte in bar und Aktien entrichtet. Die entsprechende Anzahl Aktienzuteilung erfolgt aufgrund des Schlusskurses am Tag der Generalversammlung. Für die Arbeiten der Ausschüsse wurden je Mitglied CHF 10'000 ausgerichtet, die Vorsitzenden erhielten zusätzlich CHF 5'000. Diese sind zusammen mit den Sozialabgaben sowie der aufgeführten, einmaligen Vergütung des designierten Präsidenten des Verwaltungsrats in den sonstigen Vergütungen ausgewiesen.

Vergütungen des Verwaltungsrats (geprüft)

CHF 1'000	Grundbetrag in bar	Betrag in Aktien	Sonstige Vergütung	Gesamt- betrag
				2023
Philip Mosimann, Präsident	176.0	176.0	34.5	386.5
Anita Hauser, Vizepräsidentin	70.5	70.5	38.2	179.2
Michael Hauser	63.0	63.0	27.2	153.2
Martin Hirzel	63.0	63.0	32.9	158.9
Urs Kaufmann ¹⁾	42.0	42.0	77.7	161.7
Stefan Scheiber	63.0	63.0	27.2	153.2
Valentin Vogt ²⁾	21.0	21.0	14.3	56.3
Verwaltungsrat	498.5	498.5	252.0	1'249.0
Genehmigung Generalversammlung 2023				1'300.0
				2022
Philip Mosimann, Präsident	174.0	174.0	38.0	386.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	67.8	67.8	39.2	174.8
Michael Hauser	60.3	60.3	28.5	149.1
Martin Hirzel	60.3	60.3	34.2	154.8
Stefan Scheiber ³⁾	42.0	42.0	18.1	102.1
Heinrich Spoerry ⁴⁾	18.3	18.3	15.7	52.3
Valentin Vogt	61.3	61.3	32.5	155.1
Verwaltungsrat	484.0	484.0	206.2	1'174.2
Genehmigung Generalversammlung 2022				1'300.0

¹⁾ Ab 19. April 2023

²⁾ Bis 19. April 2023

³⁾ Ab 12. April 2022

⁴⁾ Bis 12. April 2022

Konzernleitung

Die Gesamtvergütung der Konzernleitung lag 2% unter dem Vorjahresniveau und betrug CHF 7.383 Mio. (2022: CHF 7.507 Mio.).

Feste Vergütung Die feste Vergütung der Konzernleitung betrug insgesamt CHF 4.334 Mio. (2022: CHF 4.315 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2022 genehmigten Gesamtbetrags von CHF 4.800 Mio.

Variable Vergütung Die variable Vergütung der Konzernleitung lag 4% unter dem Vorjahr und betrug CHF 3.049 Mio. (2022: CHF 3.192 Mio.). Die Abnahme zum Vorjahr ist auf die tiefere Zielerreichung zurückzuführen. Im Berichtsjahr lag die Zielerreichung für den leistungsabhängigen Barbonus beim CEO bei 109% (119%) und bei den übrigen Mitgliedern zwischen 89 und 116% (83 und 129%) und die Zielerreichung des Bucher Beteiligungsplans betrug 121% (132%). Die Anzahl zugeteilter Aktien aus dem Bucher Beteiligungsplan werden zum Schlusskurs am Tag der Generalversammlung berechnet. Die Auszahlung des Barbonus und die Aktienzuteilung erfolgt nach der Genehmigung an der Generalversammlung. Die sonstigen Vergütungen enthielten Sozialabgaben und Spesen.

Für den CEO betrug der Prozentsatz des Barbonus und des Bucher Beteiligungsplans je 50% des Basissalärs bei 100% Zielerreichung. Für die übrigen Konzernleitungsmitglieder lagen die Prozentsätze des Barbonus zwischen 37 und 40% und des Bucher Beteiligungsplans zwischen 27 und 30%. Diese werden stufenweise über die nächsten Jahre auf 40 respektive 30% des Basissalärs angepasst. Die im Berichtsjahr für das vergangene Geschäftsjahr 2022 im Frühling 2023 ausbezahlte variable Vergütung der Konzernleitung von CHF 3.177 Mio. lag unter dem von der Generalversammlung 2023 retrospektiv genehmigten Gesamtbetrag von CHF 3.500 Mio.

Vergütungen der Konzernleitung (geprüft)

CHF 1'000	Feste Vergütung			Variable Vergütung				Gesamt- betrag
	Basis- gehalt	Sonstige Vergütung	Total	Bar- bonus	Vergütung in Aktien	Sonstige Vergütung	Total	
								2023
Jacques Sanche, CEO	800.0	245.4	1'045.4	436.0	484.0	72.4	992.4	2'037.8
Übrige Mitglieder	2'527.4	761.1	3'288.5	1'006.7	839.7	210.4	2'056.8	5'345.3
Konzernleitung	3'327.4	1'006.5	4'333.9	1'442.7	1'323.7	282.8	3'049.2	7'383.1
Genehmigung/Antrag an der Generalversammlung 2022/2024			4'800.0				3'500.0	
								2022
Jacques Sanche, CEO	800.0	250.0	1'050.0	476.0	528.0	79.0	1'083.0	2'133.0
Übrige Mitglieder	2'506.3	758.6	3'264.9	1'040.8	848.3	220.3	2'109.4	5'374.3
Konzernleitung	3'306.3	1'008.6	4'314.9	1'516.8	1'376.3	299.3	3'192.4	7'507.3
Genehmigung an der Generalversammlung 2021/2023			5'000.0				3'500.0	

Zusätzliche Vergütung, Organdarlehen und Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurden keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt. Per 31. Dezember 2023 bestanden keine ausstehenden Darlehen und Kredite gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie gegenüber diesen nahestehenden Personen. Die gehaltenen Beteiligungsrechte zum Ende des Berichtsjahrs sind in den untenstehenden Tabellen festgehalten.

Beteiligungen des Verwaltungsrats (geprüft)

	Anzahl Aktien	
	2023	2022
Philip Mosimann, Präsident	47'803	47'369
Anita Hauser, Vizepräsidentin	441'002	440'828
Michael Hauser	605'938	605'782
Martin Hirzel	809	653
Urs Kaufmann	200	n.a.
Stefan Scheiber	236	80
Valentin Vogt	n.a.	5'335
Verwaltungsrat	1'095'988	1'100'047

Beteiligungen der Konzernleitung (geprüft)

		Anzahl Aktien	
		2023	2022
Jacques Sanche	CEO	8'634	7'332
Manuela Suter	CFO	1'534	1'184
Thierry Krier	Kuhn Group	4'308	3'900
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	894	882
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	9'847	9'499
Matthias Kümmerle	Bucher Emhart Glass	1'022	690
Stefan Düring	Bucher Specials	2'446	2'132
Konzernleitung		28'685	25'619

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Verwaltungsrat (geprüft)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	
Philip Mosimann, Präsident	Präsident des Verwaltungsrats der Ammann Group Holding AG, Langenthal und der Uster Technologies AG, Uster; Mitglied des Verwaltungsrats der Vanderlande Industries B.V., Veghel/NL
Anita Hauser, Vizepräsidentin	Mitglied des Verwaltungsrats der AMAG Group AG, Cham, der Roche Holding AG, Basel, und der Magenta Management AG, Zürich
Michael Hauser	CEO der notime (Schweiz) AG, Zürich; keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen
Martin Hirzel	Präsident von Swissmem (Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie), Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG, Altdorf, der IPZ Operation AG, Dübendorf, der Lantal Textiles AG, Langenthal, der Ronal AG, Härkingen und der TESTEX AG, Zürich
Urs Kaufmann	Präsident des Verwaltungsrats der Huber+Suhner AG, Pfäffikon; Vizepräsident des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg; Mitglied des Verwaltungsrats der Vetropack Holding AG, Saint-Prex (bis April 2024), und der Müller Martini Holding AG, Hergiswil
Stefan Scheiber	CEO und Mitglied des Verwaltungsrats von Bühler Group, Uzwil; Mitglied des Verwaltungsrats des Innovationsparks Ostschweiz, St. Gallen und der Kistler Holding AG, Winterthur

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Konzernleitung (geprüft)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen	
Jacques Sanche	Mitglied des Verwaltungsrats der Schweiter Technologies AG, Steinhausen
Manuela Suter	Mitglied des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg
Thierry Krier	Präsident des CEMA (Europäischer Dachverband der Landmaschinenindustrie); Mitglied des Vorstands Fachverband Landtechnik des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau)
Aurelio Lemos	Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen
Daniel Waller	Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen
Matthias Kümmerle	Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen
Stefan Düring	Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG

Niederweningen

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bucher Industries AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 68 bis 71 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2024

Finanz- bericht

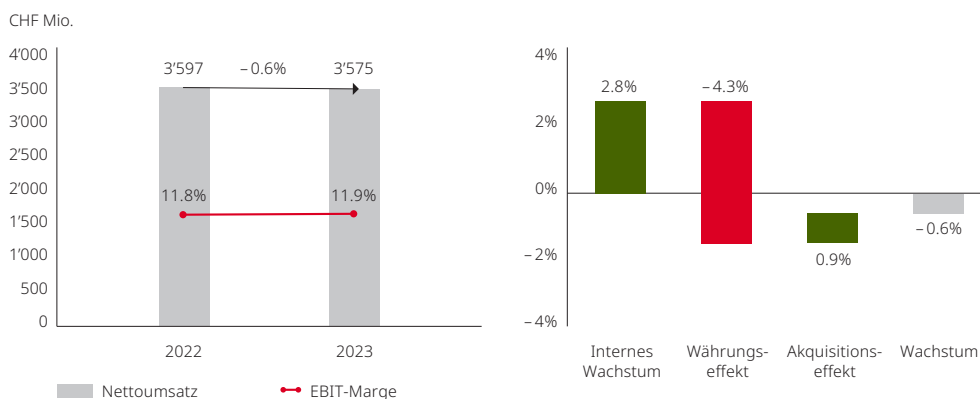
Mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau und einer hohen Betriebsgewinnmarge erzielte Bucher Industries erneut eine Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven von über 20%. Der betriebliche Free Cashflow konnte gesteigert werden, die Finanzlage bleibt äusserst solide.

Finanzkommentar

Thema	Ambition	Kennzahl und Ziel	2023
Wirtschaftliche Wertschöpfung	Grundlage unseres Unternehmens ist die nachhaltige und verantwortungsvolle wirtschaftliche Wertschöpfung, womit wir eine hohe Profitabilität und Rentabilität anstreben.	Über einen Konjunkturzyklus: – Betriebsgewinnmarge von über 10% – Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von über 20%	11.9% 24.7%

Performance

Umsatzentwicklung und Betriebsgewinnmarge



Umsatz auf Vorjahresniveau Im Verlauf des Berichtsjahrs ging die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen im Rahmen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung zurück und der Auftragseingang sank um 17.8% gegenüber dem hohen Vorjahreswert. Der Nettoumsatz lag auf Vorjahresniveau, Preiserhöhungen konnten die negativen Währungseffekte von 4.3 Prozentpunkten kompensieren. Der Akquisitionseffekt belief sich im Nettoumsatz auf CHF 33.0 Mio. (0.9 Prozentpunkte). Weitere Informationen zu den angewendeten Währungskursen sowie zu den Akquisitionen finden sich in der Konzernrechnung in den Erläuterungen 4.7 und 5.1.

	Veränderung		
	2023	2022	%
Nettoumsatz	3'574.8	3'596.8	-0.6
Nettoumsatz währungsbereinigt	3'730.9	3'596.8	3.7
Nettoumsatz akquisitionsbereinigt	3'541.8	3'596.8	-1.5
Nettoumsatz währungs- und akquisitionsbereinigt	3'697.7	3'596.8	2.8

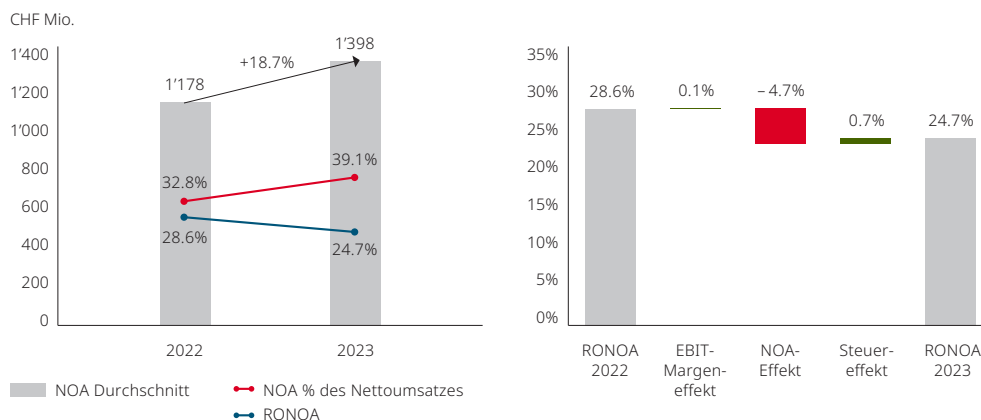
Die Produktionskapazitäten waren in der zweiten Jahreshälfte weniger stark ausgelastet und die Produktionsplanungen wurden punktuell an die tieferen Volumina angepasst. Die Anzahl Vollzeitstellen nahm im Jahresverlauf entsprechend ab. Im Jahresdurchschnitt nahm die Anzahl Vollzeitstellen bereinigt um Akquisitionen mit 2.3% noch leicht zu, am Jahresende lag sie knapp unter dem hohen Vorjahreswert.

Weiterhin hohe Betriebsgewinnmarge Die Betriebsgewinnmarge betrug 11.9% und lag damit knapp über dem guten Wert des Vorjahrs. Dies war auf die gute Auslastung, die höhere Produktionseffizienz infolge der Verbesserung in der Lieferkette und die im Vorjahr initiierten Preiserhöhungen zurückzuführen. Die erneute Steigerung der Betriebsgewinnmarge bei Bucher Hydraulics und Bucher Emhart Glass kompensierte den Rückgang von Kuhn Group und Bucher Specials, der insbesondere auf die tiefere Auslastung im zweiten Halbjahr zurückzuführen war. Das Betriebsergebnis von Bucher Municipal wurde durch zusätzliche Lagerwertberichtigungen von CHF 5.0 Mio. an einem Standort in Australien belastet, während dasjenige der Gruppe einen zusätzlichen Gewinn aus dem Verkauf einer Immobilie von CHF 9.7 Mio. enthielt.

Markanter Anstieg des Konzernergebnisses Das Konzernergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 21.1 Mio. auf CHF 355.7 Mio. und entsprach 9.9% des Nettoumsatzes. Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 12.1 Mio. (2022: CHF -2.4 Mio.) und war vom gestiegenen Zinsertrag, dem Ergebnis aus kurzfristigen, hauptsächlich in Brasilien, angelegten Finanzanlagen sowie von geringeren negativen Währungseffekten geprägt. Die Abnahme des effektiven Steuersatzes auf 18.5% (20.9%) ist insbesondere auf die geografische Verschiebung der steuerbaren Gewinne sowie Sondereffekte in Brasilien zurückzuführen.

Investiertes Kapital

Wirtschaftliche Wertschöpfung



Erfreuliche Kapitalrendite (RONOA) Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit hohen 24.7% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erfreuliche Rendite ist auf das gute Umsatzniveau bei weiterhin hoher Betriebsgewinnmarge zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven (NOA) um 18.7% an, was sich negativ auf die Rendite auswirkte. Hauptgründe für den Anstieg waren höhere Vorräte als Folge der Herausforderungen in der Lieferkette, deutlich geringere Anzahlungen von Kunden sowie Investitionen in internes und externes Wachstum. Die durchschnittliche Lagerdauer verblieb auf hohem Niveau, gegen Ende des Berichtsjahrs konnten die Vorräte jedoch zunehmend abgebaut werden.

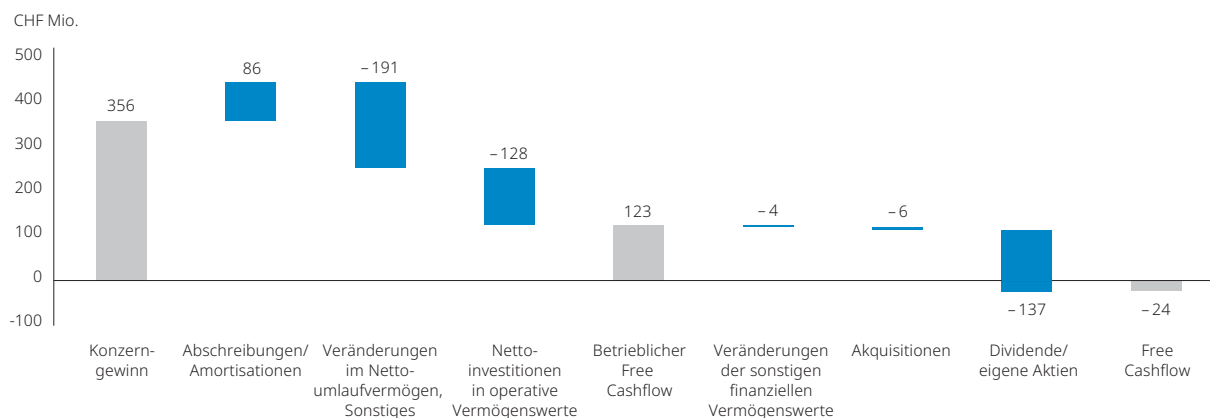
Strategische Investitionen in internes und externes Wachstum Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel betrugen CHF 141.6 Mio. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Bucher Automation in Deutschland sowie Bucher Emhart Glass in Malaysia. Zusätzlich tätigte der Konzern weitere Investitionen in die Stärkung der IT-Infrastruktur und deren Sicherheit. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf CHF 132.8 Mio. und erhöhten sich damit um 8.1%. Diese umfassten die Entwicklung von digitalen Lösungen für Präzisionslandwirtschaft, die Elektrifizierung von Kommunalfahrzeugen, die Entwicklung innovativer elektrohydraulischer Subsysteme sowie von «End to End»-Technologien und Dienstleistungen, die den Glasformungsprozess weiter automatisieren. Zu Beginn des Berichtsjahrs erfolgte der Kauf der restlichen Anteile von 80% an SSV Environnement von Bucher Municipal in Frankreich. Der Kaufpreis betrug CHF 6.9 Mio., der Geldabfluss belief sich auf CHF 5.0 Mio. Die übernommene Gesellschaft erwirtschaftete seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 9.3 Mio.

Investiertes Kapital und Rendite nach Steuern (RONOA)

CHF Mio.	Veränderung		
	2023	2022	%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	532.8	568.6	
Vorräte	1'056.3	1'022.4	
Sonstige betriebliche Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	80.2	92.7	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-291.8	-348.6	
Anzahlungen von Kunden	-273.1	-358.1	
Kurzfristige Rückstellungen	-82.3	-80.5	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-287.0	-285.7	
Nettoumlaufvermögen	735.1	610.8	20.4
Sachanlagen	642.5	609.6	
Immaterielle Anlagen	12.6	11.3	
Langfristige betriebliche Forderungen	3.0	5.1	
Langfristige Rückstellungen	-8.8	-10.7	
Langfristige betriebliche Verbindlichkeiten	-11.4	-12.6	
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	1'373.0	1'213.5	13.1
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'398.1	1'178.1	18.7
Betriebsergebnis (EBIT)	424.4	425.2	-0.2
Effektiver Steuersatz	18.5%	20.9%	
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	24.7%	28.6%	

Finanzierungs- und Risikomanagement

Free Cashflow



Gesteigerter betrieblicher Free Cashflow Der betriebliche Free Cashflow konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 54.3 Mio. gesteigert werden und ist hauptsächlich auf die gute operative Leistung und einem geringeren Aufbau des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen.

Free Cashflow und Nettoliquidität

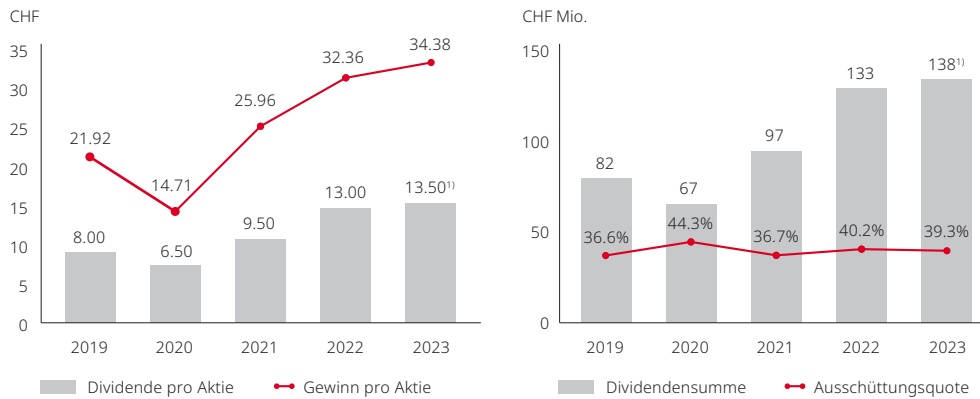
CHF Mio.

	2023	2022
Konzernergebnis	355.7	334.6
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen und Amortisationen	86.0	85.8
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-188.3	-262.3
Sonstige Veränderungen	-3.0	5.6
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-127.5	-95.1
Betrieblicher Free Cashflow	122.9	68.6
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	-3.7	0.4
Akquisitionen	-6.3	-41.0
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	-1.8	-
Bezahlte/erhaltene Dividende	-135.5	-99.6
Free Cashflow	-24.4	-71.6
Nettoliquidität	395.6	457.2
Nettoliquidität Durchschnitt	341.3	396.2

Solide Finanzlage Die Nettoliquidität war durch negative Währungseffekte belastet und reduzierte sich auch als Folge des negativen Free Cashflows per Ende Jahr auf CHF 395.6 Mio. Diese setzte sich aus liquiden Mitteln von CHF 529.3 Mio. gegenüber Finanzverbindlichkeiten von CHF 133.7 Mio. zusammen. Mit Blick auf die sehr solide Finanzlage wurden die unbenutzten kommittierten Kreditlinien um CHF 20.0 Mio. weiter reduziert und betragen per Jahresende CHF 40.0 Mio. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 61.4%. Mit dieser soliden Finanzlage bleiben die Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Aktionärsnutzen

Dividende und Ausschüttungsquote



¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats

Kontinuierliche Dividendenpolitik Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 18. April 2024 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 13.50 pro Aktie. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2023, die solide Finanzlage, die Aussichten des laufenden Jahres sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten. Basierend auf dem Durchschnittskurs 2023 von CHF 381.17 (2022: CHF 367.50) entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 3.5% (3.5%). Die Börsenkapitalisierung zum Jahresende betrug CHF 3.6 Mrd.

Konzern

Konsolidierte Erfolgsrechnung	82
Konsolidierte Bilanz	83
Konsolidierte Geldflussrechnung	84
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	85
Anhang zur Konzernrechnung	86
Bericht der Revisionsstelle	114

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2023		2022	
			%		%
Nettoumsatz	2.1	3'574.8	100.0	3'596.8	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		70.5		100.8	
Materialaufwand		-1'861.7		-1'970.2	
Personalaufwand	2.2	-876.0		-832.8	
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	41.2		27.6	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.4	-438.4		-411.2	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		510.4	14.3	511.0	14.2
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen	3.3	-82.0		-82.0	
Amortisationen	3.4	-4.0		-3.8	
Betriebsergebnis (EBIT)	2.1	424.4	11.9	425.2	11.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	2.9		2.0	
Finanzaufwand	2.5	-4.6		-9.6	
Finanzertrag	2.5	13.8		5.2	
Ergebnis vor Steuern		436.5	12.2	422.8	11.8
Ertragssteuern	2.6	-80.8		-88.2	
Konzernergebnis		355.7	9.9	334.6	9.3
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		352.1		331.2	
Anteil Minderheitsaktionäre		3.6		3.4	
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4.6	34.38		32.36	

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
		2'206.8	2'270.0
Flüssige Mittel	4.1	488.0	536.9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	41.3	42.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	532.8	568.6
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	88.4	99.7
Vorräte	3.2	1'056.3	1'022.4
Umlaufvermögen		2'206.8	2'270.0
Forderungen	3.1	3.9	6.5
Sachanlagen	3.3	642.5	609.6
Immaterielle Anlagen	3.4	12.6	11.3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	6.5	2.9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		14.6	13.8
Latente Ertragssteuerforderungen	2.6	71.5	64.6
Anlagevermögen		751.6	708.7
Aktiven		2'958.4	2'978.7
Finanzverbindlichkeiten	4.3	112.2	7.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		291.8	348.6
Anzahlungen von Kunden		273.1	358.1
Rückstellungen	3.5	82.3	80.5
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	289.0	289.3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'048.4	1'084.2
Finanzverbindlichkeiten	4.3	21.5	114.4
Rückstellungen	3.5	8.8	10.7
Sonstige Verbindlichkeiten	3.7	11.5	12.8
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.6	29.4	30.5
Vorsorgeverpflichtungen	6.1	22.9	24.3
Langfristige Verbindlichkeiten		94.1	192.7
Fremdkapital		1'142.5	1'276.9
Aktienkapital	4.6	2.1	2.1
Eigene Aktien	4.6	-3.4	-3.4
Gewinnreserven		1'797.7	1'682.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		1'796.4	1'681.4
Anteil Minderheitsaktionäre		19.5	20.4
Eigenkapital		1'815.9	1'701.8
Passiven		2'958.4	2'978.7

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2023	2022
Konzernergebnis		355.7	334.6
Ertragssteuern	2.6	80.8	88.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	-2.9	-2.0
Sonstiges Finanzergebnis	2.5	-9.2	4.4
Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen und Amortisationen	3.3, 3.4	86.0	85.8
Sonstige Erfolgseinflüsse		8.7	0.6
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2.3	-10.9	-1.1
Erhaltene Zinsen		7.1	1.8
Bezahlte Zinsen		-2.5	-2.1
Bezahlte Ertragssteuern		-79.1	-72.8
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		5.0	-11.4
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.2	-141.8
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-1.7	-5.4
Veränderung Vorräte		-114.7	-204.8
Veränderung Anzahlungen von Kunden		-65.0	31.6
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-37.2	56.3
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		21.6	9.9
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		6.5	-8.1
Cashflow aus Betriebstätigkeit		250.4	163.7
Investitionen in Sachanlagen		-135.8	-94.2
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen		14.1	1.9
Investitionen in immaterielle Anlagen	3.4	-5.8	-2.8
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte		-7.2	-11.2
Abgang von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		1.6	0.7
Akquisitionen	5.1	-6.3	-41.0
Erhaltene Dividende		0.3	0.5
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-139.1	-146.1
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	4.6	-1.8	-
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-0.2	-0.5
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		1.7	-32.2
Bezahlte Dividende		-135.8	-100.1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-136.1	-132.8
Währungseinflüsse		-24.1	-20.1
Nettoveränderung flüssige Mittel		-48.9	-135.3
Flüssige Mittel per 1. Januar		536.9	672.2
Flüssige Mittel per 31. Dezember		488.0	536.9

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheits- aktionäre	Total Eigen- kapital
			Verrech- neter Goodwill	Umrech- nungs- reserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinn- reserven			
Stand per 1. Januar 2023	2.1	-3.4	-311.4	-203.1	-0.6	2'197.8	1'681.4	20.4	1'701.8
Konzernergebnis						352.1	352.1	3.6	355.7
Veränderung Umrechnungsreserven				-107.7			-107.7	-1.9	-109.6
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					4.4		4.4	-	4.4
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien		-1.8					-1.8		-1.8
Aktienbezogene Vergütungen		1.8				0.7	2.5		2.5
Verrechneter Goodwill			-1.8				-1.8		-1.8
Kontrollübernahme eines assoziierten Unternehmens ¹⁾						0.5	0.5		0.5
Dividende						-133.2	-133.2	-2.6	-135.8
Stand per 31. Dezember 2023	2.1	-3.4	-313.2	-310.8	3.8	2'417.9	1'796.4	19.5	1'815.9
Stand per 1. Januar 2022	2.1	-5.9	-296.0	-151.1	-0.8	1'963.4	1'511.7	20.9	1'532.6
Konzernergebnis						331.2	331.2	3.4	334.6
Veränderung Umrechnungsreserven				-52.0			-52.0	-1.1	-53.1
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					0.2		0.2	-	0.2
Aktienbezogene Vergütungen		2.5				0.5	3.0		3.0
Verrechneter Goodwill			-15.4				-15.4		-15.4
Dividende						-97.3	-97.3	-2.8	-100.1
Stand per 31. Dezember 2022	2.1	-3.4	-311.4	-203.1	-0.6	2'197.8	1'681.4	20.4	1'701.8

¹⁾ Differenz zwischen anteiligem Markt- und Eigenkapitalwert bei Kontrollübernahme der SSV Environnement SAS, die vorher als assoziiertes Unternehmen bilanziert wurde.

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht	
1.1 Allgemeine Information	87
1.2 Grundlagen der Rechnungslegung	87
1.3 Allgemeine Grundsätze	87
1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements	88
1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen	88
2. Performance	
2.1 Segmentberichterstattung	89
2.2 Personalaufwand	91
2.3 Sonstige betriebliche Erträge	91
2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	92
2.5 Finanzergebnis	92
2.6 Ertragssteuern	93
3. Investiertes Kapital	
3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	95
3.2 Vorräte	96
3.3 Sachanlagen	97
3.4 Immaterielle Anlagen	98
3.5 Rückstellungen	100
3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	101
3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	101
4. Finanzierungs- und Risikomanagement	
4.1 Flüssige Mittel	102
4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte	102
4.3 Finanzverbindlichkeiten	102
4.4 Verpfändete Aktiven	103
4.5 Leasing	103
4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie	104
4.7 Finanzielles Risikomanagement	105
5. Konzernstruktur	
5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis	107
5.2 Konzerngesellschaften	109
6. Übrige Angaben	
6.1 Vorsorgeverpflichtungen	112
6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften	113
6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	113

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Das Unternehmen umfasst fünf Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

1.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie wird in Schweizer Franken (CHF) verfasst und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Soweit nicht anders vermerkt, basiert die Konzernrechnung auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

1.3 Allgemeine Grundsätze

Konzernrechnung Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt (Tochtergesellschaften). Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwände werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden der akquirierten Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet. Die Differenzen zwischen den Anschaffungskosten und dem Marktwert der Nettoaktiven werden als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Devestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile direkt in den Gewinnreserven ausgewiesen. Eine Reduktion der Beteiligungsquote ohne Verlust der Kontrolle erfolgt ebenfalls über das Eigenkapital.

Assoziierte Unternehmen Unternehmen, an denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss wahrnehmen kann, werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet und das anteilige Ergebnis in der konsolidierten Erfolgsrechnung berücksichtigt. Ein massgeblicher Einfluss wird bei mindestens 20%, aber weniger als 50% der Stimmrechte angenommen. Ein aus der Akquisition von assoziierten Unternehmen entstandener Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung fremder Währungen Die Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds geführt, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Diese entspricht in der Regel der jeweiligen lokalen Währung. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen

Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Daraus entstehende Kursgewinne und -verluste sowie Kursgewinne und -verluste aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen auf konzerninternen langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert.

1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Annahmen und Schätzungen in den folgenden Bereichen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung:

- Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern, siehe Erläuterung 2.6
- Wertberichtigungen und -beeinträchtigungen auf nicht-finanziellen Vermögenswerten, insbesondere Beurteilung von Vorräten, siehe Erläuterung 3.2
- Bildung von langfristigen Rückstellungen, siehe Erläuterung 3.5
- Versicherungsmathematische Berechnungen der ausländischen Vorsorgeverpflichtungen, siehe Erläuterung 6.1

1.5 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen

Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind auf der Webseite aufgeführt sowie nachfolgende auch im vorliegenden Bericht:

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebsergebnis (EBIT), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebliche Nettoaktiven (NOA), siehe Finanzkommentar
- Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern, siehe Finanzkommentar
- Nettoliquidität, siehe Finanzkommentar
- Free Cashflow, siehe Finanzkommentar
- Internes Wachstum, siehe Finanzkommentar

[bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen](https://www.bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen)

2. Performance

2.1 Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), hydraulische und elektronische Komponenten sowie elektrohydraulische Systeme (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Getränken und Automatisierungslösungen (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz			Betriebsergebnis (EBIT)			Betriebliche Nettoaktiven (NOA) ¹⁾		
	2023	2022	%	2023	2022	%	2023	2022	%
Kuhn Group	1'421.8	1'510.3	-5.9	162.6	176.3	-7.8	348.8	250.9	39.0
Bucher Municipal	572.5	529.3	8.2	36.0	31.5	14.3	309.5	274.7	12.7
Bucher Hydraulics	743.6	755.5	-1.6	103.5	101.4	2.1	292.8	321.0	-8.8
Bucher Emhart Glass	523.6	525.2	-0.3	102.0	97.5	4.6	222.6	203.5	9.4
Bucher Specials	398.0	347.1	14.7	33.0	29.9	10.4	172.2	136.1	26.5
Berichtspflichtige Segmente	3'659.5	3'667.4	-0.2	437.1	436.6	0.1	1'345.9	1'186.2	13.5
Sonstiges/Konsolidierung	-84.7	-70.6	-20.0	-12.7	-11.4	-11.4	27.1	27.3	-0.7
Konzern	3'574.8	3'596.8	-0.6	424.4	425.2	-0.2	1'373.0	1'213.5	13.1

¹⁾ Per 31. Dezember

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften von CHF 1.1 Mio. (2022: CHF 8.7 Mio.) sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Im Berichtsjahr ist zusätzlich ein Gewinn von CHF 9.7 Mio. aus dem Verkauf einer Liegenschaft entstanden. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 13.6 Mio. (CHF 15.4 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 6.4 Mio. (CHF 6.3 Mio.) und für Bucher Specials CHF 64.6 Mio. (CHF 48.9 Mio.). Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen				Forschungs- und Entwicklungsaufwand			
	2023	% ¹⁾	2022	% ¹⁾	2023	% ¹⁾	2022	% ¹⁾
Kuhn Group	40.1	2.8	36.3	2.4	-48.8	3.4	-45.0	3.0
Bucher Municipal	20.3	3.5	8.4	1.6	-22.4	3.9	-19.1	3.6
Bucher Hydraulics	28.6	3.8	25.4	3.4	-27.6	3.7	-27.5	3.6
Bucher Emhart Glass	22.3	4.3	13.2	2.5	-21.2	4.0	-19.9	3.8
Bucher Specials	28.0	7.0	12.8	3.7	-12.8	3.2	-11.4	3.3
Berichtspflichtige Segmente	139.3	3.8	96.1	2.6	-132.8	3.6	-122.9	3.4
Sonstiges/Konsolidierung	2.3	-	0.9	-	-	-	-	-
Konzern	141.6	4.0	97.0	2.7	-132.8	3.7	-122.9	3.4

¹⁾ Des Nettoumsatzes

Nettoumsatz nach Regionen

CHF Mio.

	2023	%	2022	%
Schweiz	134.8	3.8	147.6	4.1
Deutschland	529.4	14.8	476.3	13.2
Frankreich	431.9	12.1	400.9	11.2
Übriges Europa	1'132.8	31.6	1'028.2	28.6
Europa	2'228.9	62.3	2'053.0	57.1
Nordamerika	559.6	15.7	599.6	16.7
Brasilien	187.4	5.2	281.9	7.8
Übriges Amerika	87.8	2.5	133.2	3.7
Amerika	834.8	23.4	1'014.7	28.2
China	135.1	3.8	170.2	4.7
Indien	35.2	1.0	26.6	0.7
Übriges Asien	157.4	4.4	110.5	3.1
Asien	327.7	9.2	307.3	8.5
Australien	133.8	3.7	159.2	4.4
Sonstige	49.6	1.4	62.6	1.8
Nettoumsatz	3'574.8	100.0	3'596.8	100.0

Der Umsatz wurde den Ländern der Leistungsempfänger zugeordnet.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

	2023	2022
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	437.1	436.6
Sonstiges/Konsolidierung	-12.7	-11.4
Betriebsergebnis (EBIT)	424.4	425.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.9	2.0
Finanzaufwand	-4.6	-9.6
Finanzertrag	13.8	5.2
Ergebnis vor Steuern	436.5	422.8

Rechnungslegungsgrundsätze

Umsatzrealisierung Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt bei Leistungserfüllung bzw. Kontrollübergang an den Kunden. Der Zeitpunkt der Übertragung ist abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Der Umsatz aus Serviceleistungen wird über den Zeitraum der Leistungserfüllung erfasst. Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Waren, Produkte und Dienstleistungen. Die Bemessung erfolgt zum erwarteten Gegenwert unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährten Rabatten und Skonti.

Forschungs- und Entwicklungskosten Selbst erarbeitete Forschungs- und Entwicklungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.2 Personalaufwand

CHF Mio.

	2023	2022
Löhne und Gehälter	-624.4	-592.2
Aktienbezogene Vergütungen	-2.5	-2.8
Sozialleistungen	-110.4	-104.4
Vorsorgeaufwand	-44.1	-34.5
Sonstiger Personalaufwand	-94.6	-98.9
Personalaufwand	-876.0	-832.8

Die aktienbezogenen Vergütungen umfassen den Bucher Beteiligungsplan sowie Vergütungen an den Verwaltungsrat. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 6'773 Aktien (2022: 9'142) ausgegeben. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalbindung und -rekrutierung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bucher Beteiligungsplan Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Der entsprechende Aufwand wird als Personalaufwand mit Gegenbuchung im Eigenkapital gezeigt. Die Berechnung der Anzahl der zugeteilten Aktien basiert auf dem Aktienkurs am Tag der Generalversammlung des Folgejahrs.

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

CHF Mio.

	2023	2022
Aktivierte Eigenleistungen	7.2	4.4
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	10.9	1.1
Übrige Erträge	23.1	22.1
Sonstige betriebliche Erträge	41.2	27.6

Die übrigen Erträge umfassen Mieterlöse und andere Erträge, die nicht aus den für den Konzern typischen Produkten und Dienstleistungen stammen.

2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.

	2023	2022
Energie, Unterhalt, Reparaturen	-141.6	-130.5
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	-40.5	-38.1
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	-125.7	-130.4
Versicherungen	-6.4	-5.6
Operativer Leasingaufwand	-17.6	-16.0
Übriger Betriebsaufwand	-106.6	-90.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-438.4	-411.2

Im übrigen Betriebsaufwand sind unter anderem Dienstleistungen für Forschung und Entwicklung, IT-Kosten und operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

2.5 Finanzergebnis

CHF Mio.

	2023	2022
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.9	2.0
Zinsaufwand	-2.9	-2.5
Finanzielles Währungsergebnis	-1.4	-6.6
Sonstiger Finanzaufwand	-0.3	-0.5
Finanzaufwand	-4.6	-9.6
Zinsertrag	6.6	1.8
Ergebnis aus Finanzanlagen	7.2	3.4
Finanzertrag	13.8	5.2
Finanzergebnis	12.1	-2.4

2.6 Ertragssteuern

Effektive Ertragssteuern

CHF Mio.	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	-91.4	-89.2
Latente Ertragssteuern	10.6	1.0
Ertragssteuern	-80.8	-88.2
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	436.5	422.8
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	22.1%	23.6%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	-96.3	-99.8
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	0.5	0.2
Neubeurteilung von Verlustvorträgen	-1.9	-1.0
Neubeurteilung von sonstigen latenten Steueraktiven	2.2	4.9
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	-0.7	-1.6
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	8.6	3.5
Veränderung latenter Steuern aufgrund Steuersatzänderungen	-	0.1
Übrige Differenzen	6.8	5.5
Effektive Ertragssteuern	-80.8	-88.2
Effektiver Steuersatz	18.5%	20.9%

Die Abnahme des effektiven Steuersatzes auf 18,5% (2022: 20,9%) ist insbesondere auf die geografische Verschiebung der steuerbaren Gewinne sowie Sondereffekte in Brasilien zurückzuführen.

Veränderung latenter Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2023		2022	
Bestand per 1. Januar	64.6	-30.5	57.7	-23.2
Währungsdifferenzen	-3.8	1.0	-1.4	0.6
Konsolidierungskreisänderungen	-	-0.8	0.8	-
Veränderung über Erfolgsrechnung	10.7	-0.1	7.6	-6.6
Veränderung über Eigenkapital	-	1.0	-0.1	-1.3
Bestand per 31. Dezember	71.5	-29.4	64.6	-30.5

Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.

	2023	2022
Steuerliche Verlustvorträge	57.9	35.1
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	-34.1	-24.0
Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	23.8	11.1
Davon verfallen:		
Innerhalb von 1 Jahr	1.8	2.0
In 1 bis 5 Jahren	10.2	7.9
In mehr als 5 Jahren	-	0.1
Unbeschränkt anrechenbar	11.8	1.1
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorträgen	5.5	2.0

Rechnungslegungsgrundsätze

Ertragssteuern Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Die laufenden Ertragssteuern werden nach den lokalen Steuergesetzgebungen errechnet und die latenten Steuern auf den temporären Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzwerten und den entsprechenden Konzernbuchwerten der einzelnen Gesellschaften. Die Bewertung der latenten Ertragssteuern erfolgt zu den erwarteten lokalen Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur dann bilanziert, wenn sie mit hoher Wahrscheinlichkeit mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteilteten Gewinnen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern im Eigenkapital erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern Die Bemessung der Steuerforderungen und -verpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen am Steueraufwand ergeben. Die latenten Steuerforderungen aus Verlustvorträgen und temporären Differenzen von CHF 71.5 Mio. (2022: CHF 64.6 Mio.) enthalten Wertberichtigungen von CHF 19.3 Mio. (CHF 19.1 Mio.). Der Konzern fällt in den Geltungsbereich der OECD Pillar II Modellvorschriften für Steuern (die Global Anti-Base Erosion Model Rules, oder «GloBE»). Aus diesen neuen Vorschriften werden kurz- und mittelfristig keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bucher Industries erwartet.

3. Investiertes Kapital

3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
	2023			2022		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	510.6	0.5	511.1	549.1	1.1	550.2
Wechselforderungen	22.2	-	22.2	19.5	-	19.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	532.8	0.5	533.3	568.6	1.1	569.7
Steuerforderungen	13.7	-	13.7	22.4	-	22.4
Anzahlungen an Lieferanten	10.5	-	10.5	12.3	-	12.3
Derivative Finanzinstrumente	8.2	0.1	8.3	7.0	0.6	7.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16.9	-	16.9	18.4	-	18.4
Übrige Forderungen	39.1	3.3	42.4	39.6	4.8	44.4
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	88.4	3.4	91.8	99.7	5.4	105.1
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	621.2	3.9	625.1	668.3	6.5	674.8

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	553.4	586.1
Davon wertberichtigt	-20.1	-16.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	533.3	569.7
Nicht fällig	444.3	504.0
Nicht fällig, davon wertberichtigt	-5.3	-5.9
Überfällig, 1 bis 30 Tage	60.3	47.9
Überfällig, 31 bis 90 Tage	23.0	17.1
Überfällig, mehr als 90 Tage	25.8	17.1
Überfällig, davon wertberichtigt	-14.8	-10.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen Die Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bewertet.

3.2 Vorräte

CHF Mio.

	2023	2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	435.4	434.5
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	243.8	266.2
Fertigfabrikate und Handelswaren	525.2	454.7
Vorräte, brutto	1'204.4	1'155.4
Wertberichtigungen	-148.1	-133.0
Vorräte, netto	1'056.3	1'022.4

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorräte Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden je nach Division mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder der «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus veralteten Vorräten oder Vorräten mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wertberichtigungen von Vorräten Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorräten basiert auf Schätzungen des künftigen Verbrauchs und der Preisentwicklung (Niederstwertprinzip). Diese Schätzungen werden laufend überprüft und bei Bedarf geändert. Änderungen der Verkaufszahlen oder andere Einflüsse, wie beispielsweise technische Neuerungen, können zu einer Anpassung des Buchwerts führen.

3.3 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
					2023
Anschaffungswerte per 1. Januar	705.9	613.3	261.8	55.8	1'636.8
Währungsdifferenzen	-42.0	-35.6	-16.2	-4.7	-98.5
Konsolidierungskreisänderungen	-	15.5	0.1	-	15.6
Zugänge	19.6	33.2	22.8	67.7	143.3
Abgänge	-1.1	-8.3	-9.7	-	-19.1
Umbuchungen	18.4	14.0	4.6	-37.0	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	700.8	632.1	263.4	81.8	1'678.1
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-364.1	-464.1	-199.0	-	-1'027.2
Währungsdifferenzen	21.4	25.1	11.2	-	57.7
Abschreibungen	-23.8	-38.2	-20.0	-	-82.0
Abgänge	0.4	6.4	9.1	-	15.9
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-366.1	-470.8	-198.7	-	-1'035.6
Nettobuchwert per 31. Dezember	334.7	161.3	64.7	81.8	642.5
					2022
Anschaffungswerte per 1. Januar	713.1	603.1	254.5	31.7	1'602.4
Währungsdifferenzen	-24.9	-22.8	-10.8	-1.6	-60.1
Konsolidierungskreisänderungen	9.1	9.7	0.3	0.2	19.3
Zugänge	6.8	23.6	20.4	47.0	97.8
Abgänge	-2.1	-11.6	-8.9	-	-22.6
Umbuchungen	3.9	11.3	6.3	-21.5	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	705.9	613.3	261.8	55.8	1'636.8
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-348.2	-457.8	-197.6	-	-1'003.6
Währungsdifferenzen	12.3	17.4	8.2	-	37.9
Abschreibungen	-24.1	-33.7	-18.1	-	-75.9
Wertbeeinträchtigungen	-6.1	-	-	-	-6.1
Abgänge	2.0	10.0	8.5	-	20.5
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-364.1	-464.1	-199.0	-	-1'027.2
Nettobuchwert per 31. Dezember	341.8	149.2	62.8	55.8	609.6

Der Nettobuchwert von Sachanlagen in Finanzierungsleasing stieg akquisitionsbedingt auf CHF 12.3 Mio. (2022: CHF 3.0 Mio.). Die Wertbeeinträchtigungen im Vorjahr betrafen ein Gebäude in Russland.

Rechnungslegungsgrundsätze

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrende Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen und Unterhalt sowie Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese beträgt für Gebäude 10 bis 50 Jahre, für Anlagen und Maschinen 5 bis 12 Jahre und für Betriebsmobiliar und Einrichtungen 2 bis 15 Jahre. Der Restbuchwert und die Restnutzungsdauer der Sachanlagen werden periodisch überprüft und gegebenenfalls angepasst.

3.4 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Lizenzen/ Patente	Software	Sonstige	Total
				2023
Anschaffungswerte per 1. Januar	97.1	41.0	14.8	152.9
Währungsdifferenzen	-5.8	-2.0	-0.9	-8.7
Zugänge	-	5.1	0.7	5.8
Abgänge	-	-0.1	-	-0.1
Umbuchungen	-	0.3	-0.3	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	91.3	44.3	14.3	149.9
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-94.1	-33.5	-14.0	-141.6
Währungsdifferenzen	5.7	1.7	0.8	8.2
Amortisationen	-0.5	-3.4	-0.1	-4.0
Abgänge	-	0.1	-	0.1
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-88.9	-35.1	-13.3	-137.3
Nettobuchwert per 31. Dezember	2.4	9.2	1.0	12.6
				2022
Anschaffungswerte per 1. Januar	101.3	42.8	15.1	159.2
Währungsdifferenzen	-4.1	-1.5	-0.7	-6.3
Zugänge	-	2.4	0.4	2.8
Abgänge	-0.1	-2.7	-	-2.8
Anschaffungswerte per 31. Dezember	97.1	41.0	14.8	152.9
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-97.7	-34.3	-14.6	-146.6
Währungsdifferenzen	4.1	1.2	0.7	6.0
Amortisationen	-0.6	-3.1	-0.1	-3.8
Abgänge	0.1	2.7	-	2.8
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-94.1	-33.5	-14.0	-141.6
Nettobuchwert per 31. Dezember	3.0	7.5	0.8	11.3

Rechnungslegungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen Immaterielle Anlagen sind Lizenzen, Patente, Software und ähnliche Rechte. Sie werden nur aktiviert, wenn sie einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen. Sie sind zu historischen Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Amortisationen bilanziert. Die Amortisationen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer, je nach Anlage 5 bis 20 Jahre.

Verrechneter Goodwill, Schattenrechnung

CHF Mio.

	2023	2022
Anschaffungswerte per 1. Januar	311.4	296.0
Konsolidierungskreisänderungen	1.8	16.6
Abgänge	-	-1.2
Anschaffungswerte per 31. Dezember zu historischen Währungskursen	313.2	311.4
Kumulierte Währungsdifferenzen	-58.6	-42.7
Anschaffungswerte per 31. Dezember	254.6	268.7
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-215.6	-198.8
Währungsdifferenzen	14.9	3.8
Amortisationen	-20.1	-21.2
Abgänge	-	0.6
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-220.8	-215.6
Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember	33.8	53.1
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'815.9	1'701.8
Theoretischer Buchwert Goodwill	33.8	53.1
Theoretisches Eigenkapital inklusive Buchwert Goodwill per 31. Dezember	1'849.7	1'754.9
Konzernergebnis	355.7	334.6
Theoretische Amortisationen Goodwill	-20.1	-21.2
Anpassung Ergebnis aus Abgang Goodwill	-	0.6
Theoretisches Konzernergebnis nach Anpassungen Goodwill	335.6	314.0

Rechnungslegungsgrundsätze

Goodwill Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei Kontrollverlust einer Gesellschaft wird der entsprechende Goodwill zu den ursprünglichen Kosten in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills mit einer linearen Amortisation von fünf Jahren wird in der Schattenrechnung dargestellt.

3.5 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total
				2023
Bestand per 1. Januar	54.9	24.5	11.8	91.2
Währungsdifferenzen	-3.4	-1.1	-0.7	-5.2
Bildung	46.7	3.1	1.8	51.6
Auflösung	-1.8	-4.1	-0.5	-6.4
Verwendung	-37.3	-1.4	-1.4	-40.1
Bestand per 31. Dezember	59.1	21.0	11.0	91.1
Davon kurzfristig	57.6	20.1	4.6	82.3
Davon langfristig	1.5	0.9	6.4	8.8
				2022
Bestand per 1. Januar	47.2	26.1	13.9	87.2
Währungsdifferenzen	-2.0	-0.5	-0.4	-2.9
Bildung	44.6	3.9	0.8	49.3
Auflösung	-3.2	-3.0	-1.1	-7.3
Verwendung	-31.7	-2.0	-1.4	-35.1
Bestand per 31. Dezember	54.9	24.5	11.8	91.2
Davon kurzfristig	53.5	21.1	5.9	80.5
Davon langfristig	1.4	3.4	5.9	10.7

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten sowie Kosten aus Restrukturierungen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Garantierückstellungen werden zum Verkaufszeitpunkt, basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre gebildet. Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Bildung von langfristigen Rückstellungen Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen und des erwarteten Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen gedeckt ist.

3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten Eventualverbindlichkeiten im Umfang von CHF 1.1 Mio. (2022: CHF 1.2 Mio.) bestehen aus Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet.

Ausstehende Put-Optionen Im Zusammenhang mit der Akquisition von Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. bestehen für die restlichen 20% der Aktien (2022: 20%) Put-Optionen. Der Kaufpreis für die gehaltenen 80% der Aktien betrug CHF 34.3 Mio.

Andere Verpflichtungen Es bestehen Verpflichtungen zum Kauf von Anlagevermögen von CHF 25.1 Mio. (2022: CHF 24.2 Mio.).

3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.

	2023	2022
Passive Rechnungsabgrenzungen	179.8	176.9
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	42.3	47.5
Sozialverbindlichkeiten	26.2	25.1
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	32.9	28.1
Derivative Finanzinstrumente	1.8	3.6
Übrige Verbindlichkeiten	17.5	20.9
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	300.5	302.1
Davon kurzfristig	289.0	289.3
Davon langfristig	11.5	12.8

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

4. Finanzierungs- und Risikomanagement

4.1 Flüssige Mittel

CHF Mio.

	2023	2022
Kasse und Bankguthaben	180.7	252.9
Geldmarktanlagen bis drei Monate	307.3	284.0
Flüssige Mittel	488.0	536.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Flüssige Mittel Flüssige Mittel sind definiert als liquide Finanzinvestitionen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten, die kurzfristig in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

CHF Mio.

	2023	2022
Geldmarktanlagen über drei Monate	11.0	10.5
Obligationen	30.3	31.9
Langfristige Darlehen	0.7	1.1
Übrige Finanzanlagen	5.8	1.8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	47.8	45.3
Davon kurzfristig	41.3	42.4
Davon langfristig	6.5	2.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Sonstige finanzielle Vermögenswerte Die erstmalige Bewertung von Geldmarktanlagen und Obligationen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet werden. Die Marktwerte der Geldmarktanlagen und Obligationen basieren auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertbeeinträchtigungen bewertet.

4.3 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.

	2023	2022
Anleihen	100.0	100.0
Übrige Bankverbindlichkeiten	5.6	3.5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10.2	1.9
Übrige Finanzverbindlichkeiten	17.9	16.7
Finanzverbindlichkeiten	133.7	122.1
Davon kurzfristig	112.2	7.7
Davon langfristig	21.5	114.4

Anleihen

CHF Mio.	Gesellschaft	Laufzeit	Währung	Nominalwert	Effektiver Zinssatz	2023	2022
Anleihe, Schweiz, 1.375%	Bucher Industries AG	2014–2024	CHF	100.0	1.4%	100.0	100.0
Anleihen						100.0	100.0

Übrige Bankverbindlichkeiten Die übrigen Bankverbindlichkeiten enthalten bilaterale Kredite von CHF 5.6 Mio. (2022: CHF 3.5 Mio.). Diese werden zwischen 0.5 und 3.9% verzinst und sind ab 2024 bis 2026 zur Rückzahlung fällig. Die nicht beanspruchten, kommittierten Kreditlimiten beliefen sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 40.0 Mio. (CHF 60.0 Mio.). Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode vorgenommen.

4.4 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 11.1 Mio. (2022: CHF 10.6 Mio.).

4.5 Leasing

Operative Leasingverträge, künftige Mindestleasingzahlungen

CHF Mio.	2023	2022
Innerhalb 1 Jahr	10.2	9.7
1 bis 5 Jahre	23.5	18.9
Mehr als 5 Jahre	13.5	15.2
Mindestleasingzahlungen (nicht kündbar innerhalb 1 Jahr)	47.2	43.8

Rechnungslegungsgrundsätze

Leasing Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Verträge für Finanzierungsleasing werden in den Sachanlagen bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich auf den Konzern übergehen. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen. Die Abschreibung erfolgt über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder über die kürzere Leasingdauer. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie

		2023	2022
Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1
Nennwert Namenaktien	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Aktien	Stück	10'239'321	10'237'548
Eigene Aktien	Stück	10'679	12'452
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	-	1'184'100

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
		2023		2022
Bestand per 1. Januar	12'452	3.4	21'594	5.9
Kauf eigener Aktien	5'000	1.8	-	-
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-6'773	-1.8	-9'142	-2.5
Bestand per 31. Dezember	10'679	3.4	12'452	3.4

Gewinn und Dividende pro Aktie

		2023	2022
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	CHF Mio.	352.1	331.2
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert und verwässert)	Stück	10'240'592	10'234'768
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	34.38	32.36
Dividende pro Aktie ¹⁾	CHF	13.50	13.00
Dividendensumme ¹⁾	CHF Mio.	138.4	133.3

¹⁾ 2023: Antrag des Verwaltungsrats

Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung eigener Aktien werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aus den ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der eigenen Aktien.

4.7 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Diese umfassen neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken sowie die Verwendung derivativer Finanzinstrumente. Mit Ausnahme des Managements der Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit erfolgt das Finanzrisikomanagement durch die zentrale Treasury-Funktion. Das Group Treasury identifiziert und beurteilt finanzielle Risiken und sichert diese in enger Zusammenarbeit mit den operativen Gesellschaften des Konzerns ab. Der implementierte Risikomanagementprozess beinhaltet die regelmässige Berichterstattung zur Entwicklung der Finanzrisiken.

Kreditrisiko Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertberichtigungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteirisiken aus Finanzkontrakten. Im Rahmen des Forderungsmanagements legen die einzelnen Gesellschaften die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens und ihrer Bonitätsanalyse. Aufgrund der unterschiedlichen Branchen und geografischen Regionen, in denen die Kunden tätig sind, war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr beschränkt, und es bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in kurzfristige Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit sehr guter internationaler Risikoeinstufung sowie in erstklassig eingeschätzte Geldmarktfonds und in kurzfristig realisierbare Finanzanlagen mit hoher Bonität. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder die Konzerngesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Die Steuerung des Liquiditätsbedarfs erfolgt über eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets zusammen mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien beurteilt. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt.

Zins- und Kursrisiko Zinsrisiken ergeben sich aufgrund von Marktzinsänderungen, die sowohl das Konzernergebnis als auch die Marktwerte der Finanzinstrumente beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und gesteuert. Bei Bedarf werden Zinstermingeschäfte zur Absicherung von spezifischen Zinsrisiken eingesetzt.

Fremdwährungsrisiko Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Konzerngesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente

CHF Mio.

	2023	2022
Vertragsvolumen	393.8	523.2
Devisentermingeschäfte – Forderungen	8.3	7.6
Devisentermingeschäfte – Verbindlichkeiten	-1.8	-3.6
Derivative Finanzinstrumente	6.5	4.0

Rechnungslegungsgrundsätze

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Marktwert bewertet. Die Veränderungen der Marktwerte werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Transaktionen, die als «Hedge Accounting» designiert wurden und deren Bewertungsveränderungen zuerst direkt im Eigenkapital erfasst werden. Nachdem die Grundgeschäfte bilanziert sind, werden die Bewertungsveränderungen der entsprechenden derivativen Finanzinstrumente vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassiert.

Fremdwährungskurse

1 CHF	Erfolgsrechnung			Bilanz		
	Jahresdurchschnittskurse		Veränderung	Jahresendkurse		Veränderung
	2023	2022	%	2023	2022	%
1 AUD	0.5970	0.6621	-9.8	0.5688	0.6272	-9.3
1 BRL	0.1797	0.1832	-1.9	0.1726	0.1748	-1.3
1 CNY	0.1268	0.1416	-10.5	0.1180	0.1338	-11.8
1 EUR	0.9702	1.0023	-3.2	0.9257	0.9854	-6.1
1 GBP	1.1132	1.1752	-5.3	1.0653	1.1107	-4.1
1 SEK	0.0849	0.0944	-10.1	0.0835	0.0887	-5.9
1 USD	0.8974	0.9497	-5.5	0.8376	0.9231	-9.3

5. Konzernstruktur

5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen

Gesellschaft	Land	Division	Konzern- anteil %	Datum der Akquisition
2023				
SSV Environnement SAS	FR	BM	100	22. Februar 2023
2022				
Denwel spol. s r.o.	CZ	BSp	100	10. Januar 2022
Enway GmbH	DE	BM	100	22. September 2022
Enway Pte. Ltd.	SG	BM	100	22. September 2022
B&P Engineering Sp. z o.o.	PL	BSp	100	20. Dezember 2022
B&P IP Engineering Sp. z o.o.	PL	BSp	100	20. Dezember 2022

Legende Division: BM Bucher Municipal, BSp Bucher Specials

Akquirierte Nettoaktiven

CHF Mio.	2023	2022
Flüssige Mittel	1.9	1.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	6.7
Vorräte	0.3	12.6
Sachanlagen	15.6	19.3
Latente Ertragssteuerforderungen	-	0.8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-0.9	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.1	-6.9
Anzahlungen von Kunden	-0.1	-6.3
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-	-0.4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-10.9	-
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-0.8	-
Sonstiges Nettovermögen	-0.2	-1.0
Akquirierte Nettoaktiven	6.4	26.6

Geldfluss aus Akquisitionen

CHF Mio.

	2023	2022
Akquirierte Nettoaktiven	6.4	26.6
Bereits gehaltene Aktien	-1.3	-
Goodwill	1.8	15.7
Kaufpreis	6.9	42.3
Akquirierte flüssige Mittel	-1.9	-1.8
Bedingte Zahlungen	-	-1.5
Bedingte Zahlungen aus früheren Akquisitionen	1.1	1.3
Aufgeschobene Zahlungen aus früheren Akquisitionen	0.2	0.7
Geldfluss aus Akquisitionen	6.3	41.0

Goodwill

CHF Mio.

	2023	2022
Goodwill aus Akquisitionen	1.8	15.7
Anpassungen bedingter Zahlungen aus früheren Akquisitionen	-	0.9
Abgänge	-	-1.2
Veränderung Goodwill	1.8	15.4

Das übernommene Geschäft erwirtschaftete seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 9.3 Mio. (2022: CHF 9.3 Mio.). Die Akquisitions- und Integrationskosten wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2023 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Sonstige Änderungen Im Zusammenhang mit der Optimierung der Konzernstruktur wurden im Berichtsjahr Gesellschaften zusammengelegt oder liquidiert. Dies hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

5.2 Konzerngesellschaften

Tochtergesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern-anteil %	
						2023	2022
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2'050'000	S	D		
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	24'600'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250'000	S	D	100	100
Bucher Group Finance AG, Kloten	CH	CHF	100'000	S	D	100	100
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	S	D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6'600'000	S	D	100	100
Bucher (China) Investment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	276'924'701	S	D	100	100
Dynasty China Holding Limited, Kowloon	CN	HKD	1	S	D	100	100
Wuhan Hanbao Machineries Co., Ltd., Wuhan	CN	USD	3'490'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'500'000	S	D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Emmendingen	DE	EUR	4'000'000	S	D	100	100
Bucher Industries Danmark ApS, Silkeborg	DK	DKK	51'000	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Strassburg	FR	EUR	225'072'400	S	D	100	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3'380'000	S	D	100	100
Bucher Industries US, Inc., Enfield CT	US	USD	3	S	D	100	100
Kuhn Argentina S/A, Buenos Aires	AR	ARS	49'532'097	KG	V	100	100
Kuhn-Montana Argentina S/A, Casilda	AR	ARS	3'412'326	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Deer Park, Vic	AU	AUD	100'000	KG	V	100	100
Khor Industrial Ltda., Tuparendi	BR	BRL	5'500'000	KG	P V	-	100
Kuhn do Brasil S/A, São José dos Pinhais	BR	BRL	301'753'305	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150'100	KG	V	100	100
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd., Tianjin	CN	CNY	20'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schopisdorf	DE	EUR	300'000	KG	V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Huesca	ES	EUR	100'000	KG	V	100	100
Artec Pulvérisation SAS, Corpe	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Contifonte SAS, Saverne	FR	EUR	48'000	KG	V	100	100
Kuhn-Audureau SAS, La Copechagnière	FR	EUR	4'070'000	KG	P V	100	100
Kuhn Blanchard SAS, Chaumes-en-Retz	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn-Huard SAS, Châteaubriant	FR	EUR	4'800'000	KG	P V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Parts SAS, Monswiller	FR	EUR	5'000'000	KG	V	100	100
Kuhn SAS, Saverne	FR	EUR	19'488'000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100'000	KG	V	100	100
Kuhn Mezőgazdasági Gép Kft., Kecskemét	HU	HUF	200'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Italia S.r.l., Melegnano	IT	EUR	520'000	KG	V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Maszyn Rolnicze Sp. z o.o., Suchy Las	PL	PLN	10'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Woronesch	RU	RUB	150'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Ukraine LLC, Kyjiw	UA	UAH	650'000	KG	V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4'462'050	KG	P V	100	100
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	60'110'000	KG	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, S Sonstige

Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern-anteil %	
						2023	2022
Bucher Municipal Pty Ltd., Clayton North, Vic	AU	AUD	40'901'438	BM	P V	100	100
Bucher Municipal AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	BM	V D	100	100
Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd., Wuhan	CN	CNY	20'000'000	BM	P V	100	100
Zynkon Special Purpose Vehicles Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	9'107'293	BM	V	100	100
Bucher Municipal GmbH, Hannover	DE	EUR	3'000'000	BM	V	100	100
Bucher Municipal Wernberg GmbH, Wernberg-Köblitz	DE	EUR	25'565	BM	P V	60	60
Enway GmbH, Berlin	DE	EUR	54'981	BM	D	100	100
Bucher Municipal A/S, Silkeborg	DK	DKK	6'500'000	BM	P V D	100	100
Bucher Iberica SLU, Fuenlabrada, Madrid	ES	EUR	28'248	BM	V	60	60
Bucher Municipal Coudes Sàrl, Coudes	FR	EUR	200'000	BM	V	60	60
Bucher Municipal SAS, Senlis	FR	EUR	4'645'664	BM	V	100	100
SSV Environnement SAS	FR	EUR	504'900	BM	V D	100	20
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38'112	BM	V	-	60
Bucher Municipal Ltd., Dorking	GB	GBP	8'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal Ireland Ltd., Thurles	IE	EUR	2'000'001	BM	V	100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1'250'000	BM	P V D	60	60
Bucher Municipal Ltd., Seoul	KR	KRW	350'000'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal SIA, Ventspils	LV	EUR	3'630'400	BM	P	100	100
Bucher Municipal LLC, Kaluga	RU	RUB	420'000	BM	P V	60	60
Enway Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	543'800	BM	D	100	100
J. Hvidtved Larsen US, Inc., Chicago IL	US	USD	10'000	BM	V	-	100
Bucher Municipal North America, Inc., Mooresville NC	US	USD	500'000	BM	P V	100	100
Bucher Hidráulica Ltda., Canoas, Porto Alegre	BR	BRL	12'313'572	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1'200'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi	CN	CNY	25'000'000	BH	P V	80	80
Suzhou Bucher Hydraulics Co., Ltd., Wujiang	CN	CNY	13'640'071	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'000'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Pvt Ltd., Gurgaon	IN	INR	49'966'680	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1'500'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10'000'000	BH	V	100	100
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	3'000'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics, Inc., Grand Rapids MI	US	USD	12'473'000	BH	P V	100	100

Legende Division: BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil %	
						2023	2022
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass SA, Steinhausen	CH	CHF	10'000'000	BEG	V D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd., Zibo	CN	CNY	72'000'000	BEG	P V	100	100
Emhart Glass GmbH, Leipzig	DE	EUR	50'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Vision GmbH, Planegg, München	DE	EUR	25'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Co. Ltd., Kawasaki	JP	JPY	10'000'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram, Johor Bahru	MY	MYR	105'500'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30'000'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass, Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass Manufacturing, Inc., Horseheads NY	US	USD	1'000	BEG	P	100	100
Bucher Vaslin Argentina S.A., Mendoza	AR	ARS	7'341'800	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin Sudamérica S.P.A., Santiago de Chile	CL	CLP	3'449'571'856	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2'400'000	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isonzo	IT	EUR	100'000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Santa Rosa CA	US	USD	87'500	BSp	V	100	100
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600'000	BSp	P V	100	100
Beijing Bucher Unipektin Equipment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	3'098'895	BSp	P V	100	100
Bucher Denwel, spol. s r.o., Prag	CZ	CZK	100'000	BSp	P V	100	100
Bucher Merk Process GmbH, Laufenburg	DE	EUR	501'000	BSp	P V	100	100
Bucher Exzel, S.L.U., El Puig, Valencia	ES	EUR	6'311	BSp	P V	100	100
Bucher Unipektin Latin America S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	MX	MXN	5'000	BSp	V	100	100
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	1'503'000	BSp	V	100	100
B&P IP Engineering Sp. z o.o., Przeworsk	PL	PLN	30'000	BSp	D	100	100
Bucher Unipektin Sp. z o.o., Przeworsk	PL	PLN	2'000'000	BSp	P V	100	100
Bucher-Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4'000'000	BSp	V	100	100
Bucher Automation Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	12'820'627	BSp	V D	100	100
Bucher Automation AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3'241'061	BSp	P V	100	100
Bucher Automation Tettngang GmbH, Tettngang	DE	EUR	260'000	BSp	P V	100	100
Bucher Automation Hungary Kft., Budapest	HU	HUF	3'000'000	BSp	P V	100	100

Legende Division: BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Wesentliche assoziierte Unternehmen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil %	
						2023	2022
Rauch Landmaschinenfabrik GmbH, Sinzheim	DE	EUR	1'650'000	S	P V	24	24

Legende Division: S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

6. Übrige Angaben

6.1 Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält wesentliche Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den USA im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften. Diese sind generell vom Konzern unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Schweizer Plan Die Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz (APK) ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet und unterliegt den Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen, die durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die aktuelle nach Swiss GAAP FER 26 ermittelte Finanzlage der APK weist wie im Vorjahr einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von über 100% aus. Der Berechnung des Vorsorgekapitals liegt unverändert ein technischer Zinssatz von 1.75% zugrunde.

Ausländische Pläne Die wirtschaftlichen Auswirkungen der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf länderspezifischen versicherungsmathematischen Bewertungen nach anerkannten Methoden. Abhängig vom Land und vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 2.0 und 4.6% (2022: zwischen 3.4 und 5.2%) diskontiert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

CHF Mio.	Vorsorgepläne			Total
	ohne Über-/ Unterdeckung	mit Unterdeckung	ohne eigene Aktiven	
				2023
Bestand per 1. Januar		4.6	19.7	24.3
Währungsdifferenzen		-0.3	-1.4	-1.7
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	42.4	0.5	1.2	44.1
Beiträge und Auszahlungen	-42.4	-0.3	-1.1	-43.8
Veränderung Vorsorgeverpflichtungen		-0.1	-1.3	-1.4
Bestand per 31. Dezember		4.5	18.4	22.9
Unterdeckung		4.5		4.5
				2022
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	40.5	-2.7	-3.3	34.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen Die Ermittlung der Über- und Unterdeckungen basiert auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen oder versicherungsmathematischen Bewertungen. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der zukünftigen Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden wie die auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Versicherungsmathematische Berechnungen der Vorsorgeverpflichtungen Die Berechnungen der Über- und Unterdeckung der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontfaktoren. Diese Annahmen werden vom Management getroffen und können von den effektiven zukünftigen Entwicklungen abweichen.

6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften

CHF Mio.

	2023	2022
Nettoumsatz und Aufwand:		
Nettoumsatz mit assoziierten Unternehmen	2.0	3.0
Bezogene Produkte von assoziierten Unternehmen	-63.0	-56.2
Übriger Aufwand mit assoziierten Unternehmen	-0.1	-0.1
Forderungen und Verbindlichkeiten:		
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0.1	0.6
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	-3.1	-1.1
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-1.5	-1.1

6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Erwerb von Minderheitsanteilen der Giletta S.p.A. Im Februar 2024 hat Bucher Industries vereinbart, im März 2024 die restlichen 40% an Giletta S.p.A. zu übernehmen. Der Kaufpreis beträgt rund CHF 26 Mio. und der erwartete Goodwill CHF 9 Mio.

Veröffentlichung der Konzernrechnung Die Konzernrechnung wurde am 26. Februar 2024 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 18. April 2024 stattfindet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG

Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bucher Industries AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 82 bis 113) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

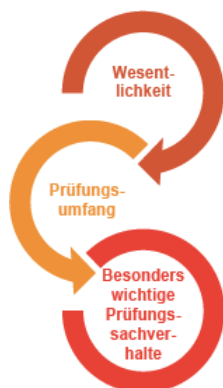
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 21'825'000



Wir haben bei 22 Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern Prüfungen («full scope audits» und «Audits of accounts balances») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 73% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Vorräte

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 21'825'000
Bezugsgrösse	Gewinn vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 1'090'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Einbindung in die Prüfung der Tochtergesellschaften umfasste die Kommunikation von auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Beurteilung der angewendeten Wesentlichkeitsgrenzen, die Teilnahme an ausgewählten Planungs- und Abschlussbesprechungen, die Durchsicht und Besprechung der Berichterstattungen sowie die Durchführung von Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Zwischen- und der Schlussprüfung. Durch unsere Einbindung in die Arbeiten der Teilbereichsprüfer stellten wir sicher, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der Vorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bucher Industries hat wesentliche Vorratsbestände (CHF 1'056.3 Mio.).

Die Bestimmung der Herstellungskosten, der Wertberichtigungen und der verlustfreien Bewertung beinhalten beträchtliche Ermessensspielräume, welche durch die Geschäftsleitung überwacht werden müssen. Eine Fehleinschätzung durch die Geschäftsleitung könnte einen bedeutenden Einfluss auf das Konzernergebnis haben.

Wir verweisen auf Seite 96 (Investiertes Kapital – Vorräte) des Anhangs zur Konzernrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Bei der Prüfung der Bewertung der Vorräte haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die Ausgestaltung und die Existenz der Schlüsselkontrollen hinsichtlich der Bewertung der Vorräte beurteilt und die Wirksamkeit von ausgewählten Kontrollen geprüft.
- Wir waren an Jahresendinventuren sowie an rollierenden Inventuren anwesend und haben die Ausgestaltung der Prozesse beurteilt.
- Die Standardkostenkalkulationen haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt und eingeschätzt, ob die Bewertung der Vorräte angemessen ist.
- Um den Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten zu prüfen haben wir die Wertberichtigungsparameter unter Berücksichtigung von historisch verfügbaren Daten hinterfragt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die Beurteilung von der Geschäftsleitung zur vorgenommenen Bewertung der Vorräte in der Konzernrechnung.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäfts-

tätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2024

Holdingsgesellschaft

Erfolgsrechnung	120
Bilanz	121
Anhang zur Jahresrechnung	122
Antrag des Verwaltungsrats	125
Bericht der Revisionsstelle	126

Erfolgsrechnung der Bucher Industries AG

CHF Mio.

	2023	2022
Beteiligungsertrag	330.9	89.1
Lizenertrag	23.9	23.7
Verwaltungsaufwand	-7.7	-6.9
Betriebsergebnis (EBIT)	347.1	105.9
Finanzaufwand	-74.8	-107.7
Finanzertrag	66.8	103.6
Ergebnis vor Steuern	339.1	101.8
Direkte Steuern	-1.9	0.7
Jahresergebnis	337.2	102.5

Bilanz der Bucher Industries AG

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
		244.6	261.1
Flüssige Mittel		178.8	119.5
Sonstige Forderungen		45.8	122.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		20.0	19.6
Umlaufvermögen		244.6	261.1
Finanzanlagen			
Darlehen		15.2	0.7
Beteiligungen		1'309.0	1'286.6
Anlagevermögen		1'324.2	1'287.3
Aktiven		1'568.8	1'548.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	100.0	-
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.2	183.4	159.3
Sonstige Verbindlichkeiten		16.7	15.0
Passive Rechnungsabgrenzungen		2.1	2.8
Kurzfristiges Fremdkapital		302.2	177.1
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	-	100.0
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	73.0	282.8
Sonstige Verbindlichkeiten		0.1	0.1
Langfristiges Fremdkapital		73.1	382.9
Fremdkapital		375.3	560.0
Aktienkapital	2.5	2.1	2.1
Gesetzliche Gewinnreserven		70.6	70.6
Freiwillige Gewinnreserven		769.4	796.8
Gewinnvortrag		17.6	18.2
Jahresergebnis		337.2	102.5
Eigene Aktien	2.6	-3.4	-1.8
Eigenkapital		1'193.5	988.4
Passiven		1'568.8	1'548.4

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die vorliegende Jahresrechnung der Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Bucher Industries AG verzichtete nach Art. 961d Abs. 1 OR in der Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Geldflussrechnung und verweist in diesem Zusammenhang auf die Konzernrechnung der Bucher Industries AG. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Cash-Pooling Zur Sicherstellung des konzernweiten Finanzausgleichs sind die Konzerngesellschaften ins Cash-Pooling der Bucher Industries AG integriert. Die Cash-Pool-Konti sind in den sonstigen Forderungen und übrigen verzinslichen Verbindlichkeiten erfasst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgenden Bewertungen erfolgen zum jeweiligen «Fair Value». Dieser basiert auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht.

Beteiligungen Beteiligungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertberichtigungen bei Wertminderungen bilanziert. Zur Beurteilung einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem erzielbaren Nutzwert verglichen. Beteiligungen, die unternehmensintern in der Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, werden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 109 bis 111 des Geschäftsberichts.

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt in den freiwilligen Gewinnreserven erfasst.

Zinsertrag/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs in den Beteiligungserträgen erfasst.

Lizenzvertrag Lizenzvertrag beinhaltet an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

2. Erläuterungen

2.1 Positionen gegenüber Konzerngesellschaften

CHF Mio.

	2023	2022
Sonstige Forderungen	35.1	108.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20.0	19.6
Finanzanlagen	15.2	0.7
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-183.4	-159.3
Sonstige Verbindlichkeiten	-7.4	-5.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	-0.7	-0.2
Darlehen	-73.0	-282.8

2.2 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Anleihen, Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen und Cash-Pool-Konti mit Konzerngesellschaften. Weitere Informationen zur Anleihe sind auf Seite 103 des Geschäftsberichts offengelegt.

2.3 Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen

CHF Mio.

	2023	2022
Derivative Finanzinstrumente – Forderungen	12.9	16.2
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	-16.8	-15.0
Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen	-3.9	1.2

2.4 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden hauptsächlich für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 204.5 Mio. (2022: CHF 190.9 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 66.3 Mio. (CHF 51.9 Mio.) beansprucht. Im Rahmen der Gruppenbesteuerung haftet die Bucher Industries AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Gruppe Bucher-Guyer AG.

2.5 Aktienkapital und Beteiligungen an der Gesellschaft

Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2'050'000. Es ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss letzter börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt.

2.6 Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
		2023		2022
Bestand per 1. Januar	12'452	1.8	21'182	4.9
Realisierter Gewinn eigene Aktien	-	1.6	-	-
Kauf eigener Aktien	5'000	1.8	-	-
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-6'773	-1.8	-8'730	-3.1
Bestand per 31. Dezember	10'679	3.4	12'452	1.8

Die Stimmrechte der eigenen Aktien ruhen in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts.

Dem Verwaltungsrat zugeteilte Aktien Dem Verwaltungsrat wurden im Berichtsjahr 1'232 Aktien (2022: 1'250) zum Kurs von CHF 405.80 (CHF 365.20) im Rahmen der Honorare für die Amtsperiode 2022/2023 (Amtsperiode 2021/2022) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 68.

Antrag des Verwaltungsrats

Gewinnverwendung

CHF	2023	2022
Gewinnvortrag per 1. Januar	120'736'549	130'451'170
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-	-15'000'000
Übertrag freiwillige Gewinnreserven	30'000'000	-
Dividende	-133'176'173	-97'256'706
Jahresergebnis	337'197'446	102'542'085
Gewinn zur Verfügung der Generalversammlung	354'757'822	120'736'549

Antrag des Verwaltungsrats

CHF	2023	2022
Gewinn zur Verfügung der Generalversammlung	354'757'822	120'736'549
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-100'000'000	-
Übertrag freiwillige Gewinnreserven	-	30'000'000
Dividende ¹⁾	-138'375'000	-133'250'000
Vortrag auf neue Rechnung	116'382'822	17'486'549

¹⁾ Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember. Für eigene Aktien im Besitz der Bucher Industries AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG

Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bucher Industries AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 120 bis 125) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 15'680'000



Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
 Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 15'680'000
-----------------------------	----------------

Bezugsgrösse	Total Aktiven
---------------------	---------------

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdinggesellschaften eine relevante Bezugsgrösse darstellt. Zudem stellt das Total der Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdinggesellschaften dar.
--	--

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 784'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Beteiligungen stellen in der Bilanz mit CHF 1'309.0 Mio. einen wesentlichen Betrag der Bilanzsumme dar.	Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungen befolgte die Geschäftsleitung den für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess.
Die Bewertung der Beteiligungen können nach der Substanzwert- bzw. der Ertragswert- oder der Discounted Cash-Flow (DCF)-Methode erstellt werden, wobei wesentliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie beispielsweise Kapitalisierungszinssätze, zur Anwendung gelangen.	Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital bzw. den Unternehmensbewertungen nach der Ertragswert- und DCF-Methode.
Wir verweisen auf Seite 122 (Informationen zum Bericht - Beteiligungen) des Anhangs zur Jahresrechnung sowie auf Seiten 109 bis 111 (Konzernstruktur - Konzerngesellschaften) des Anhangs zur Konzernrechnung.	Wir haben Sensitivitätsanalysen mit veränderten Diskontsätzen, Umsätzen und Margen erstellt. Diese Analysen dienten uns zur Beurteilung eines allfälligen Wertbeeinträchtigungspotenzials der Beteiligungen.
	Unsere Prüfungsergebnisse stützen die von der Geschäftsleitung vorgenommene Bewertung der Beteiligungen in der Jahresrechnung.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2024



Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht

In diesem Bericht sind die neun für uns wesentlichen Themen beschrieben. Sie sind den Gebieten Kundschaft, Mitarbeitende, Umwelt und Compliance zugeordnet. Pro Thema werden Kennzahlen, Ziele und Managementansatz sowie die jeweilige Entwicklung im Berichtsjahr erläutert.

Der vorliegende Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards («Global Reporting Initiative-Standards») erstellt und erfüllt die Vorgaben bezüglich nicht-finanzieller Berichterstattung des Schweizer Obligationenrechts (Art. 964ff. OR).

Der vorliegende Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht legt Rechenschaft über Umweltbelange, insbesondere die CO₂-Reduktion, über Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption ab. Im Bericht wird näher auf die verfolgten Konzepte, die Situation bei Bucher Industries sowie die Auswirkungen der Tätigkeiten und die Massnahmen auf diese Belange eingegangen.

Fest verankerte Steuerung der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist fest in unserer Organisation verankert, die Verantwortlichkeiten sind auf allen Stufen klar geregelt und eng mit der Strategie verknüpft. Der Verwaltungsrat beaufsichtigt und unterstützt die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und -richtlinien und wird hierzu von der Konzernleitung regelmässig über die aktuelle Entwicklung informiert. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde an die Mitglieder der Konzernleitung delegiert.

Weitere Angaben zum Geschäftsmodell, strategischen Prozess sowie zum Risikomanagement sind im Kapitel «Bucher auf einen Blick» des Geschäftsberichts dargelegt.

Im Bereich Umwelt, Soziales und Ethik sehen wir neun Themen als für uns wesentlich und haben diese in die vier Gebiete Kundschaft, Mitarbeitende, Umwelt und Compliance unterteilt, wie die untenstehende Abbildung zeigt.

Umwelt, Soziales und Ethik



Kundschaft

- Wertvolle Kundenbeziehungen
- Innovative Produkte und optimale Lösungen
- Kundensicherheit und -gesundheit



Mitarbeitende

- Positive Arbeitsumgebung
- Qualifizierte Mitarbeitende



Umwelt

- Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt
- Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO₂-Emissionen



Compliance

- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften
- Lieferkette – solides Beschaffungswesen



Kundschaft

Mit über 100 Standorten weltweit sind wir nah an den Märkten und kennen unsere Kundinnen. Wir bieten ihnen innovative Produkte und Lösungen sowie einen hervorragenden Service. Grosse Bedeutung messen wir dem Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Kunden bei.

Thema	Kennzahl und Ziel	2023
Wertvolle Kundenbeziehungen	Marktanteile halten und steigern	n. a. ¹⁾
Innovative Produkte und optimale Lösungen	Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen 4 bis 5% des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus hinweg.	3.7%
Kundensicherheit und -gesundheit	Keine Vorfälle mit wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Kundensicherheit und -gesundheit, die durch Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften durch uns verursacht wurden	Erfüllt

¹⁾ Aus Vertraulichkeitsgründen nicht publiziert

Wertvolle Kundenbeziehungen

Managementansatz

Unsere Divisionen sind in verschiedenen Märkten tätig, die Kundschaft ist entsprechend vielfältig zusammengesetzt. Mit weltweit über 100 Standorten sind unsere Mitarbeitenden nahe bei den Kundinnen und kennen deren Bedürfnisse sehr gut. Sie unterstützen sie bei Bedarf vor Ort mit Ersatzteilen, Expertenwissen, Schulungen und Dienstleistungen. Die Kundenbeziehungen sind auf Langfristigkeit ausgelegt und sind zentraler Bestandteil der Strategie von Bucher Industries. Es ist unser Bestreben, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die über den Marktstandard hinausgehen und die Nutzer überzeugen.

Regelmässige Gespräche mit Kundinnen gewährleisten, dass Bucher Industries die Anliegen der Kunden kennt und einen Mehrwert bieten kann. Dabei werden auch moderne Managementsysteme oder digitale Plattformen wie «MyKUHN» oder «Bucher Connect» eingesetzt. Im Verhaltenskodex für Mitarbeitende ist festgelegt, dass wir uns gegenüber der Kundschaft korrekt und fair verhalten und Geschäfte professionell und integer betreiben.

Bucher Industries liess sich als Lieferant auf der Plattform «EcoVadis» beurteilen und erreichte als Konzern die Bronze-Bewertung.

Innovative Produkte und optimale Lösungen

Managementansatz

Die Bedürfnisse der Kundinnen sowie antizipierte künftige Anforderungen fliessen in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Divisionen ein. So können wir Produkte, Lösungen und Dienstleistungen anbieten, die technologisch und umwelttechnisch überzeugen sowie sicher und benutzerfreundlich sind, was unseren Erfolg heute und auch in Zukunft sichert.

Mit unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten streben wir eine Verbesserung der Effizienz und Handhabung unserer Maschinen an. Die kontinuierliche Erneuerung des Angebots, die Förderung von Innovation, Schaffung von Mehrwert, sowie Ergonomie der Produkte und Sicherheit der Kunden als auch die Senkung der Produktionskosten sind unser Bestreben.

Im Berichtsjahr wurden CHF 133 Mio. in Forschung und Entwicklung investiert, was 3.7% (2022: 3.4%) des Umsatzes entsprach. Die Divisionen brachten erneut innovative Produkte auf den Markt, wobei der Fokus auf Effizienzsteigerung, Automatisierung, sowie Reduktion der Umweltauswirkungen im Betrieb lag. Um die Kunden beim Einsatz der zunehmend komplexen Produkte zu unterstützen, boten die Divisionen auf die spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Schulungen und Dienstleistungen an.

Kundensicherheit und -gesundheit

Managementansatz

Der Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden werden von der Entwicklung der Produkte über deren Herstellung und den Betrieb bis zur Entsorgung Rechnung getragen.

Mit technischen Sicherheitsvorkehrungen, Einhaltung regulatorischer Vorgaben, regelmässig überprüften und aktualisierten Produktinformationen, Instruktionen sowie Schulungen für die Kundinnen sorgen die Divisionen dafür, dass die Produkte beim Einsatz sicher sind. Bei der Sicherstellung der Produktsicherheit, zum Beispiel durch Schulungen von Kunden, handelt es sich nicht nur um ein Anliegen von Bucher Industries, sondern auch um eine Massnahme im Zusammenhang mit der Achtung von Menschenrechten. Aufgrund der digitalen Vernetzung von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen hat auch das Thema «Cyber Security» einen hohen Stellenwert. Die gruppenweit geltenden Vorgaben und Massnahmen werden von den Spezialisten in den Divisionen mit Unterstützung der zentralen Stelle für Informationssicherheit umgesetzt.

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Vorfällen, die durch Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften durch Bucher Industries verursacht wurden und die wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Kundensicherheit und -gesundheit hatten. Per Jahresende wurde ein Vorfall gemeldet, der zurzeit in Abklärung ist. Aus früheren Jahren ist noch ein Fall vor Gericht hängig, zudem konnten im Berichtsjahr zwei Fälle mittels Vergleichs abgeschlossen werden. Bucher Industries vertritt die Ansicht, dass diese Fälle nicht auf Produktmängel zurückzuführen sind.



Mitarbeitende

Unser Erfolg ist der Expertise und der hohen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Wir bieten ihnen attraktive Arbeitsplätze, an denen sie die Möglichkeit haben, zur Lösung globaler Herausforderungen beizutragen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das motiviert, Perspektiven eröffnet und die Mitarbeitenden gemäss ihren Fähigkeiten und Interessen fördert und fordert.

Thema	Kennzahl und Ziel	2023
Positive Arbeitsumgebung	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil Kündigungen von Mitarbeitenden an Total Festangestellten weniger als 5% - Unfallhäufigkeitsrate auf möglichst tiefem Niveau halten - Keine erwiesenen Fälle von Diskriminierung 	6.7% AFR Index 10 Erfüllt
Qualifizierte Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> - Über 22 Stunden Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitendem - Zwei Drittel des oberen Managements intern rekrutiert 	29 Stunden Knapp zwei Drittel

Positive Arbeitsumgebung

Managementansatz

Wir wollen eine attraktive und faire Arbeitgeberin sein, die ihren Mitarbeitenden spannende Tätigkeiten in einem Umfeld bietet, das sie mitgestalten können. Daher ist uns die Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem sich die Mitarbeitenden sicher und respektiert fühlen, mit einer integrativen und nicht-diskriminierenden Kultur wichtig. Wir legen Wert auf einen aktiven sozialen Dialog mit den Arbeitnehmerorganisationen sowie regelmässige Informationsgespräche und informelle Treffen mit Mitarbeitenden, gefolgt von Fragerunden. Wir gewährleisten die Vereinigungsfreiheit, Tarifverhandlungen und faire Arbeitsbedingungen. Mit unserem Online-Whistleblower-System können Mitarbeitende Beschwerden einreichen. Wir gehen auch anonymen Hinweisen nach. Die Kündigungen von Mitarbeitenden, die Unfallhäufigkeitsrate sowie die Fälle von Diskriminierung sind weitere Indizien für die Arbeitsumgebung.

Ein wichtiges Führungsinstrument ist das Jahresgespräch, in dem wir die Beurteilung selbst, Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie das Arbeitsverhältnis im Allgemeinen besprechen. Mit den meisten Mitarbeitenden vereinbaren wir Jahresziele, die bei Führungskräften mit einer leistungsbezogenen variablen Vergütung verbunden sind.

Zudem ist uns die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ein wichtiges Anliegen. Wir halten uns an alle Gesetze und Regulierungen, die in den jeweiligen Ländern für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gelten. Alle Produktionsstandorte verfügen über entsprechende Managementsysteme, Regelwerke, Richtlinien und Handlungsanweisungen, die auf das jeweilige Produktionsumfeld ausgerichtet sind, haben einen Arbeitsschutzbeauftragten, und führen regelmässige Schulungen sowie interne und externe Überprüfungen durch. Nach einer Akquisition wird der neue Standort schrittweise an die Standards von Bucher Industries herangeführt. Zudem werden Aufgaben mit einem höheren Gesundheits- und Sicherheitsrisiko möglichst automatisiert.

Wir stellen sicher, dass alle gleiche Chancen erhalten. In der Rekrutierung, bei der Arbeit, Weiterbildung und Entwicklung und Beförderung werden die Entscheide sachlich, basierend auf Qualifikationen, Fähigkeiten und Leistung sowie Haltung, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Nationalität, Religion oder physischer oder geistiger Beeinträchtigungen, gefällt. Zudem unterstützen wir die Beförderung von Mitarbeitenden aus den eigenen Reihen.

Im Verhaltenskodex sind die Rechte und Pflichten der Mitarbeitenden von Bucher Industries festgelegt. Alle Mitarbeitenden können davon ausgehen, dass die Konzerngesellschaften ihre Verantwortlichkeiten als Arbeitgeberinnen stets zeitgerecht und korrekt erfüllen. Die Gesellschaften wiederum erwarten von ihren Mitarbeitenden, dass diese sich nach besten Kräften und Fähigkeiten einsetzen. Die gemeinsamen Werte, Grundsätze und Standards im Umgang mit den Mitarbeitenden sind in der Menschenrechtserklärung und einer Mitarbeitenden-Leitlinie festgehalten. Für die Umsetzung dieser Werte, Grundsätze und Standards sind die Divisionen verantwortlich. Als Unterzeichnerin des «UN Global Compact» befürworten wir die darin verankerten Grundsätze hinsichtlich Menschenrechte und Arbeitsnormen.

Mitarbeitende

	Anteil		Anteil		Veränderung
	2023	%	2022	%	%
Festangestellte	12'779	86.0	12'261	82.4	4.2
Auszubildende	445	3.0	418	2.8	6.5
Befristete und Temporäre	1'634	11.0	2'197	14.8	-25.6
Mitarbeitende	14'858	100.0	14'876	100.0	-0.1
Festangestellte unter Kollektivvereinbarungen	7'592	59.4	7'291	59.5	4.1

Die Zahl der Mitarbeitenden blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert, jedoch gab es eine Verschiebung von den befristeten und temporären Mitarbeitenden hin zu den Festangestellten. Zudem kommt Bucher Industries ihrer Verantwortung als Ausbildungsplatz nach und nahm mehr Auszubildende unter Vertrag.

Zusammensetzung Mitarbeitende

%	Pensum		Geschlecht		Alter		
	Vollzeit	Teilzeit	Männlich	Weiblich	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre
							2023
Festangestellte	94.6	5.4	85.0	15.0	15.2	54.6	30.2
davon oberes Management	–	–	95.7	4.3	–	27.7	72.3
davon Konzernleitung	–	–	85.7	14.3	–	14.3	85.7
Verwaltungsrat	–	–	83.3	16.7	–	–	100.0
							2022
Festangestellte	95.1	4.9	85.4	14.6	15.4	54.4	30.2
davon oberes Management	–	–	95.7	4.3	–	32.6	67.4
davon Konzernleitung	–	–	85.7	14.3	–	28.6	71.4
Verwaltungsrat	–	–	83.3	16.7	–	16.7	83.3

Die Geschlechterverteilung blieb praktisch unverändert gegenüber dem Vorjahr, sei es bei den Festangestellten, dem oberen Management sowie bei der Konzernleitung oder beim Verwaltungsrat.

Grund für den tiefen Frauenanteil bei Bucher Industries ist, dass der Rekrutierungspool für Tätigkeiten in der Maschinenindustrie eher männlich dominiert ist. Bucher Industries setzt sich für die Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen und die Flexibilisierung der Arbeitszeiten ein, um mehr weibliche Mitarbeitende zu finden, zu halten und zu fördern.

Fluktuation

	2023	2022
Festangestellte per 1. Januar	12'261	11'342
Konsolidierungskreisänderungen	25	391
Neuzugänge	1'954	1'827
Abgänge	–1'461	–1'299
Festangestellte per 31. Dezember	12'779	12'261
Fluktuationsrate	11.7%	11.0%
Kündigungsrate	6.7%	7.2%

Die Lage auf den Arbeitsmärkten blieb angespannt, und vor allem in den USA war es schwierig, qualifizierte Arbeitskräfte zu rekrutieren und zu halten. Die Kündigungsrate lag jedoch tiefer als im Vorjahr.

Bucher Industries führt regelmässig bei verschiedenen Geschäftseinheiten Mitarbeiterumfragen durch. Im Jahr 2023 zeigte sich ein ähnliches Bild wie in den Befragungen der Vorjahre. Die Umfragen erreichten eine zufriedenstellende Rücklaufquote und zeigten eine hohe Zufriedenheit, die im oberen Drittel lag. Die Erkenntnisse aus den Umfragen werden genutzt, um gezielte und standortspezifische Massnahmen zur weiteren Steigerung der Zufriedenheit umzusetzen.

Erstmals wurde im Berichtsjahr die Unfallhäufigkeitsrate (AFR) ausgewiesen. 2023 verzeichnete Bucher Industries zehn Arbeitsunfälle pro eine Million Standardarbeitsstunden, die zu über einem Tag Ausfall führten. Die Unfallhäufigkeit möglichst tief zu halten, ist ein

wichtiges Ziel für Bucher Industries. Aus diesem Grund fanden im Berichtsjahr auch vermehrt Schulungen zum Thema Sicherheit und Gesundheit statt.

Im Berichtsjahr kam es bei Bucher Industries zu keinen erwiesenen Fällen von Diskriminierung. Allen Fällen mit Anschuldigungen wegen Belästigung wurde nachgegangen. Bei vier Fällen erhärteten sich die Vorwürfe, was entsprechende personelle Konsequenzen nach sich zog.

Verschiedene Geschäftseinheiten führen regelmässig eine Lohnvergleichsanalyse durch. Die 2023 durchgeführten Analysen umfassten einen Drittel der Mitarbeitenden. Es wurden dabei zwei unbegründete Lohnunterschiede an einem Standort festgestellt, die Lohnunterschiede wurden umgehend behoben.

Qualifizierte Mitarbeitende

Managementansatz

Es ist uns wichtig, optimal qualifizierte Mitarbeitende für die verschiedenen Aufgaben zu beschäftigen. Damit können wir die Leistungsfähigkeit der Gruppe stärken, aber auch auf motivierte Mitarbeitende zählen, die die Basis für unsere Vertrauenskultur bilden.

Wir fördern und fordern unsere Mitarbeitenden gemäss ihren Interessen und Fähigkeiten und bieten ihnen Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen, sei es durch externe Aus- und Weiterbildungsangebote sowie mit internen Entwicklungsmöglichkeiten und Führungstrainings. Auf Konzernstufe gibt es verschiedene Trainingsprogramme, die Mitarbeitende aus allen Divisionen zusammenbringen. Nebst den fachlichen Inhalten und der Stärkung der sozialen und persönlichen Kompetenzen soll damit auch die Vermittlung der Kultur und der Werte von Bucher Industries sowie der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt werden.

Weiterbildung

	Veränderung		
	2023	2022	%
Durchschnittliche Anzahl Weiterbildungsstunden pro Festangestelltem	29	20	45.0
Davon Weiterbildungsstunden für Sicherheit und Gesundheit	6	4	50.0

Im Berichtsjahr wurde viel in die Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert, und die tatsächlich geleisteten Weiterbildungsstunden übertrafen den Zielwert von 22. Einer der Gründe dafür war die Einführung von ERP-Systemen in einigen Divisionen, auf denen die Mitarbeitenden geschult wurden. Auch die Weiterbildungsstunden für Sicherheit und Gesundheit nahmen deutlich zu.

Geschäftseinheiten, die insgesamt drei Viertel aller Mitarbeitenden umfassten, führten externe oder interne Prüfungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz durch. Insgesamt ein Drittel aller Mitarbeitenden arbeitete im Berichtsjahr nach Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystemen, die nach ISO 45001 zertifiziert sind.

Die wenigen personellen Veränderungen im oberen Management hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtbild: Knapp zwei Drittel (2022: mehr als zwei Drittel) dieser Führungskräfte wurden aus internen Positionen in die entsprechenden Funktionen befördert.



Umwelt

Als Technologieunternehmen leisten wir auf zwei Ebenen einen Beitrag zur ökologischen Entwicklung. Unsere wirtschaftlichen und modernen Maschinen und Systeme ermöglichen es den Kunden, ihren ökologischen Fussabdruck zu verringern. Darüber hinaus setzen wir auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien und reduzieren damit Emissionen in unserem eigenen Produktionsumfeld.

Thema ¹⁾	Kennzahl und Ziel	2023
Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt	Erhebliche Steigerung der Effizienz von Produkten und Lösungen mit Schwerpunkt auf der Reduktion von Ressourcen und CO ₂ -Emissionen	n. a. ²⁾
Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO ₂ -Emissionen	Reduktion der Scope-1- und der Scope-2-CO ₂ -Intensität (gemessen als CO ₂ -Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung) bis 2026 gegenüber 2021 um mindestens 10%	10 – 20% Reduktion der CO ₂ -Intensität

¹⁾ Bis zum Berichtsjahr 2018 wurde der Wasserverbrauch von Bucher Industries erhoben und aggregiert. Da unsere Aktivitäten nicht wasserintensiv sind, verzichten wir seit dem Berichtsjahr 2019 auf die zentrale Datenerfassung und legen den Fokus verstärkt auf das Thema Energie. Vor allem an Standorten, die in Gebieten mit prekärer Wassersituation liegen, bleibt die Reduktion des Wasserverbrauchs aber ein zentrales Anliegen.

²⁾ Bucher Industries ist im Begriff, die Klimaberichterstattung auszubauen und die Berechnungen der Treibhausgasemissionen insbesondere im Bereich der Scope-3-Emissionen zu erweitern.

Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt

Managementansatz

Ein grosser Hebel zur Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks liegt bei unseren Produkten und Lösungen. Es ist daher unser Bestreben, Maschinen und Anlagen zu entwickeln, die es unseren Kundinnen ermöglichen, ihre Umweltverträglichkeit zu verbessern, bei gleichbleibendem Kundennutzen. Überlegungen zur Ökologie unserer Produkte sind Bestandteile in der Forschungs- und Entwicklungsphase und berücksichtigen die gesamte Lebensdauer der Produkte von der Herstellung über die tägliche Nutzung bis hin zur Entsorgung.

Der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen ist im Verhaltenskodex und in der Menschenrechtserklärung verankert. Die konzernweite Umweltleitlinie ist die Grundlage für das Umweltmanagement und spezifiziert die gemeinsamen Werte, Grundsätze und Standards in diesem Bereich. Als Unterzeichner des UN Global Compact tragen wir die darin verankerten Umweltgrundsätze. Mit unseren Massnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen unterstützen wir die Bemühungen zur Abschwächung des Klimawandels. Wir entwickeln und optimieren unser Angebot kontinuierlich weiter, abgestimmt auf

die Bedürfnisse der Kundschaft sowie die regulatorischen Anforderungen. Wir streben danach, dass unsere Produkte und Lösungen immer effizienter und präziser werden. Das erreichen wir mit Elektrifizierung oder Effizienzsteigerung, um weniger Energie und Ressourcen zu verbrauchen sowie durch elektronische Steuerung von Dünger, Pflanzenschutzmittel oder Streusalz. So werden CO₂-Emissionen und der Einsatz von natürlichen Ressourcen und Chemikalien reduziert.

Die Divisionen entwickelten im Berichtsjahr wiederum neue Produkte und Lösungen, dank derer die Kunden die Umweltauswirkungen ohne Kompromisse bezüglich Anwenderfreundlichkeit, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit reduzieren können. Die folgenden strategischen Initiativen erläutern die Schwerpunkte der Projekte: Lösungen für die konservierende Landwirtschaft und Präzisionslandwirtschaft, elektrifizierte mobile Maschinen, elektrohydraulische Komponenten und Systeme sowie Automation und Intelligenz in der Herstellung von Glasbehältern. Wichtige im Berichtsjahr lancierte Produkte sind in den Divisionsberichten (ab Seite 20) dargestellt.

Ressourceneffizienz in der Produktion mit Fokus auf Reduktion der CO₂-Emissionen

Managementansatz

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bei unseren eigenen Aktivitäten die CO₂-Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung zu reduzieren. Wir setzen auf verschiedenen Ebenen an: Optimierung von Gebäuden, Effizienzsteigerung in der Produktion sowie Generierung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Im Berichtsjahr wurden verschiedenste Massnahmen geplant, erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt, um die CO₂-Intensität bezogen auf die Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu reduzieren (mehr dazu in den Divisionsberichten). Hinzu kamen Massnahmen aus dem Vorjahr, welche im Berichtsjahr ihre volle Wirkung entfalteten.

Energieverbrauch

MWh	davon erneuerbar		davon erneuerbar		Veränderung
	2023	%	2022	%	
Konventionelle eingekaufte Elektrizität	104'142		129'421		-19.5
Erneuerbare eingekaufte Elektrizität	50'879		34'653		46.8
Selbst erzeugter Solarstrom	5'546		2'222		149.6
Elektrizität	160'567	35.1	166'296	22.2	-3.4
Heizöl	3'521		3'237		8.8
Erdgas	145'061		145'151		-0.1
Flüssiggas (LPG)	9'903		13'269		-25.4
Biomasse	2'415		2'309		4.6
Brennstoffe	160'900	1.5	163'966	1.4	-1.9
Fernwärme	10'815	n. a.	13'684	n. a.	-21.0
Diesel	30'052		29'186		3.0
Benzin	10'067		9'129		10.3
Flüssiggas (LPG)	5'648		4'448		27.0
Biotreibstoffe	1'611		721		123.4
Treibstoffe	47'378	3.4	43'484	1.7	9.0
Energieverbrauch	379'660	15.9	387'430	10.3	-2.0

Ein Grund für den reduzierten Energiebedarf im Berichtsjahr war der Einsatz von energieeffizienteren Produktionsanlagen.

Der Anteil an selbst erzeugtem Solarstrom wurde gegenüber 2022 mehr als verdoppelt und war auf neue oder erweiterte Photovoltaikanlagen an Standorten in China und den USA zurückzuführen. Insgesamt betrug die installierte Solarkapazität 5'708 kWp (2022: 3'842 kWp).

Die gestiegenen Servicedienstleistungen führten zu einer höheren Fahrleistung und damit zu einem höheren Verbrauch an Treibstoffen.

CO₂-Emissionen

tCO ₂ e	Anteil		Anteil		Veränderung
	2023	%	2022	%	%
Brennstoffe	32'642		33'364		-2.2
Treibstoffe	11'958		11'206		6.7
Kühlmittel	791		1'088		-27.3
Prozessemissionen	158		343		-53.9
Scope 1	45'549	55.9	46'001	51.3	-1.0
Elektrizität	34'114		41'335		-17.5
Fernwärme	1'847		2'336		-20.9
Scope 2	35'961	44.1	43'671	48.7	-17.7
CO₂-Emissionen	81'510	100.0	89'672	100.0	-9.1
Biogene CO ₂ -Emissionen	449		219		105.0

Berechnung CO₂-Emissionen

Das Treibhausgasinventar wurde in Übereinstimmung mit dem «Greenhouse Gas Protocol» und der ISO-Norm 14064 berechnet. Scope-1-Emissionen stammen aus der direkten Energienutzung und aus nicht-energetischen Prozessen. Scope-2-Emissionen stammen aus der indirekten Energienutzung. Die mit dem Stromverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen wurden, soweit möglich, nach dem marktbasierten Ansatz erfasst. Für alle anderen Stromverbräuche wurde der standortbezogene Ansatz verwendet.

Die CO₂-Emissionen nahmen im Berichtsjahr ab. Dies ist hauptsächlich auf die verringerten Emissionen im Zusammenhang mit dem Elektrizitätsverbrauch zurückzuführen und konnte durch den Wechsel zu erneuerbaren Energien und die Zunahme an selbst erzeugtem Solarstrom erreicht werden. Insgesamt resultierte eine Reduktion der CO₂-Intensität, gemessen als CO₂-Emissionen im Verhältnis zur Wertschöpfung, zwischen zehn und zwanzig Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021.

2023 kam es an den Produktionsstandorten zu einem Fall von Nichtkonformität mit Umweltgesetzen und -vorschriften. Der Schaden wurde unmittelbar behoben.



Compliance

Ein wichtiger Aspekt der über 200-jährigen Erfolgsgeschichte von Bucher Industries ist die starke und auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmenskultur. Sie basiert auf der Einhaltung von Gesetzen sowie einem fairen und ethischen Verhalten gegenüber allen Anspruchsgruppen wie Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Mitbewerberinnen oder Behörden und führt zu unserer ausgezeichneten Reputation.

Thema	Kennzahl und Ziel	2023
Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	- Keine wesentlichen Vorfälle bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Erfüllt
	- Vollständiges Compliance-Training bei allen betroffenen Mitarbeitenden	Erfüllt
	- Keine wesentlichen Abweichungen von konzernweiten Anforderungen zu Risikokontrollen (gemäss internem Kontrollsystem BICS)	Erfüllt
Lieferkette – solides Beschaffungswesen	Kennzahlen und Ziele werden in Anlehnung an die geplanten gesetzlichen Regelungen erarbeitet	

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Managementansatz

Der Verhaltenskodex beschreibt, wie alle Mitarbeitenden von Bucher Industries sich bei unserer Geschäftstätigkeit gegenüber Kundinnen, Kollegen, Geschäftspartnern, Wettbewerberinnen und Behörden verhalten: korrekt, fair, integer und professionell. Wir halten uns bei unseren Geschäftstätigkeiten an alle anwendbaren Gesetze und verbindlichen Vorschriften in allen Ländern, in denen wir tätig sind. Die Führungskräfte auf allen Ebenen informieren sich über den relevanten gesetzlichen und regulatorischen Rahmen und geben die erforderlichen Anweisungen weiter. Unsere Mitarbeitenden sind dafür verantwortlich, dass sie die gesetzlichen Erfordernisse in ihrem Arbeitsbereich verstehen und befolgen. Für die folgenden Themen gibt es konzernweite Richtlinien mit konkreten Vorgaben und Handlungsanweisungen. Sollten nationale und internationale Vorschriften von unseren internen Vorgaben abweichen, wenden wir, soweit möglich und sinnvoll, den strengeren Massstab an.

Antikorruption Der Verhaltenskodex verbietet jegliche Form von Korruption und Bestechung. Mitarbeitende und Geschäftspartner dürfen keine korrupten Praktiken verwenden, unabhängig davon, in welchen Ländern sie tätig sind. Sie haben sich im Umgang mit Amtsträgern sowie mit Personen aus dem privaten Sektor ehrlich und korrekt zu verhalten und sich das nötige Wissen über die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen in den Ländern anzueignen, in denen sie Geschäfte tätigen. Die Antikorruptions-

richtlinie sensibilisiert hinsichtlich Korruptionsgefahren und zeigt konkrete Verhaltensweisen im Umgang mit Korruption auf. In einer separaten Richtlinie werden die Sorgfaltsprüfung und der Umgang mit Mittelpersonen wie Agenten und Distributoren festgelegt.

Wettbewerbsrecht Die richtungsweisenden Grundsätze des fairen Wettbewerbs sind im Verhaltenskodex festgelegt, womit insbesondere eine faire Preisgestaltung und der Schutz von Kunden und Verbraucherinnen gewährleistet werden. Die Richtlinie zum Wettbewerbsrecht erklärt die grundlegenden Bestimmungen des Wettbewerbsrechts und enthält Verhaltensanweisungen, um wettbewerbswidriges Verhalten zu vermeiden. Sie schärft das Bewusstsein für Situationen, die aus wettbewerbsrechtlicher Sicht möglicherweise problematisch sein könnten.

Handelskontrollen Gemäss Verhaltenskodex halten wir alle geltenden Rechtsvorschriften für die Kontrolle des Handels ein. Da wir in einem globalen Geschäftsumfeld tätig sind, gibt es zahlreiche Import- und Exportregelungen. Die Trade-Compliance-Richtlinie steckt den Rahmen für die Einhaltung dieser globalen Handelsvorschriften durch alle Divisionen ab. Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsfelder und Organisationsstruktur der einzelnen Divisionen erfolgt die Handelskontrolle, insbesondere das interne Compliance-Programm und dessen Prozesse, risikobasiert und auf jede Division angepasst.

Datenschutz Im Verhaltenskodex ist festgelegt, dass wir die persönlichen Daten der Mitarbeitenden und von Dritten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften erfassen und speichern. Dies beinhaltet auch das Recht von Personen, informiert zu werden und Entscheidungen über alle Vorgänge im Zusammenhang mit ihren personenbezogenen Daten zu treffen, von der Erhebung über die Verwendung, Offenlegung, Aufbewahrung und Änderung bis zur Löschung. Die Datenschutzrichtlinie setzt die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU um, indem sie deren Bestimmungen darlegt, implementiert und die Rollen sowie Verantwortlichkeiten definiert. Zusätzlich werden die jeweils anwendbaren lokalen Datenschutzvorschriften beachtet.

Insiderhandel Der Verhaltenskodex verpflichtet Mitarbeitende, Insiderinformationen vertraulich zu behandeln, und verbietet das Ausnützen von Insiderinformationen. Die Richtlinie zum Insiderhandel erläutert die Begriffe des «Insiders» sowie der «Handels- und Empfehlungsverbote» und legt die regelmässigen Sperrfristen für Insider sowie die Regeln für Ad-hoc-Sperrfristen fest.

Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten Siehe Kapitel «Lieferkette – solides Beschaffungswesen» sowie Anhang «Sorgfaltspflichten»

Compliance-Organisation Die Umsetzung der konzernweit geltenden Grundsätze und Richtlinien liegt bei den Divisionen. Die Compliance-Organisation setzt sich aus dem Group Compliance Officer sowie divisionalen und lokalen Compliance-Beauftragten zusammen. Diese unterstützen das divisionale und lokale Management bei der Umsetzung der Richtlinien und sind Ansprechpartner für Mitarbeitende.

Online-Whistleblower-System Verstösse gegen den Verhaltenskodex, die Menschenrechtserklärung oder die Richtlinien können die Mitarbeitenden dem oder der Vorgesetzten oder der Compliance-Organisation melden. Alternativ können Mitarbeitende wie auch Dritte tatsächliche oder vermutete schwerwiegende Verstösse anonym über das Online-Whistleblower-System (Hinweisgebersystem) melden. Es ist sichergestellt, dass tatsächliche oder vermutete Compliance-Verstösse durch unbefangene Personen untersucht und entschieden werden.

Schulungen Alle Mitarbeitenden erhalten bei der Einstellung den Verhaltenskodex und je nach Funktion weitere Richtlinien. In Online-Trainings zum konzernweiten Compliance-Programm werden die Mitarbeitenden jährlich geschult, insbesondere in den Themen Verhaltenskodex, Korruption, Interessenkonflikte, Datenschutz, Wettbewerbsrecht (nur exponierte Mitarbeitende) sowie Meldesystem. Im kommenden Berichtsjahr wird ein zusätzlicher Fokus auf die Themen Menschenrechte und nachhaltige Lieferketten gelegt. Die Divisionen führen weitere Schulungen in spezifischen Bereichen durch (zum Beispiel Handelskontrollen). Mitarbeitende, die keinen Zugang zu Online-Trainings haben, werden von den Divisionen bedarfsgerecht geschult. Die lokalen und divisionalen Compliance-Beauftragten werden speziell und regelmässig für ihre Aufgaben weitergebildet.

Einhaltung der Vorschriften Die Einhaltung der Vorschriften wird anhand der zweimal jährlich stattfindenden konzernweiten Compliance-Berichterstattung überwacht und in die regelmässigen internen Prüfungen einbezogen. Schwerwiegende Probleme werden sofort eskaliert. Compliance-relevante Themen sind auch durch das interne Kontrollsystem abgedeckt.

Der Konzern zielt darauf ab, dass es zu keinen wesentlichen Vorfällen bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften kommt, indem alle betroffenen Mitarbeitenden ein vollständiges Compliance-Training absolvieren und es zu keinen wesentlichen Abweichungen vom konzernweiten Kontrollsystem kommt.

Es kam zu keinen wesentlichen Vorfällen bezüglich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Jahr 2023. Weder wurden wesentliche Bussgelder oder nicht-monetäre Sanktionen wegen Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften verhängt, noch gab es hängige oder abgeschlossene Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung.

Die betroffenen Mitarbeitenden haben ein vollständiges Compliance-Training abgeschlossen. Es kam zu keinen wesentlichen Abweichungen von konzernweiten Anforderungen bezüglich Risikokontrollen.

Lieferkette – solides Beschaffungswesen

Managementansatz

Im Verhaltenskodex sind unsere Verhaltensgrundsätze festgelegt: Korrektheit, Fairness, Integrität und Professionalität. In unserer Menschenrechtserklärung sowie unseren Leitlinien zu Mitarbeitenden und Umwelt sind sodann unsere Grundsätze zur Einhaltung der Menschenrechte, der arbeitsrechtlichen Standards sowie zum Schutz der Umwelt festgelegt. Die Sorgfaltspflichten der Divisionen bezüglich Lieferkette wurden in einer Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten festgehalten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die gleichen Standards anwenden, und schaffen bei ihnen ein Bewusstsein für diese Erwartungen.

Zuverlässige und finanziell nachhaltige Lieferketten Gut funktionierende Lieferketten sind entscheidend für uns als Industrieunternehmen. Regionalität, Interesse an langfristigen Geschäftsbeziehungen, wettbewerbsfähige Preise, finanzielle Solidität sowie hohe Lieferfähigkeit und Qualität sind konzernweite Kriterien für die Beurteilung von Lieferanten.

Menschenrechte Die Achtung der Menschenrechte, wie sie in den grundlegenden internationalen Übereinkommen festgehalten sind, ist in unseren Grundwerten und insbesondere in unserer Menschenrechtserklärung verankert. Wir verpflichten uns, diese sowie auch das jeweils geltende Recht in den Ländern, in denen wir tätig sind, einzuhalten. Wir erwarten die gleichen Standards von unseren Partnern in der Lieferkette, insbesondere das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen sowie das Verbot von Korruption und Bestechung. Weitere Informationen zu den Menschenrechten finden sich im Anhang «Sorgfaltspflichten».

Umwelt Wir sind bestrebt, die Umwelt zu schützen und die natürlichen Ressourcen verantwortungsbewusst und effizient einzusetzen, im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften. In unserer Lieferkette, bei unseren eigenen Aktivitäten sowie mit Bezug auf unsere Produkte im Betrieb handeln wir unter der Prämisse, dass die ökologische Nachhaltigkeit den Schutz der Umwelt während des gesamten Produktlebenszyklus umfasst.

Die Ausgaben für Rohmaterialien, Komponenten und Verbrauchsmaterialien beliefen sich insgesamt auf CHF 1'862 Mio., was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 6% entsprach. Die Divisionen arbeiteten im Berichtsjahr mit 14'000 Lieferanten zusammen. Diverse Standorte führten Prüfungen bei wichtigen Lieferanten durch, um die Einhaltung der Anforderungen bezüglich der gesetzten Wirtschaftlichkeitskriterien sowie der Standards hinsichtlich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.

Zur Erfüllung der gegenwärtigen und künftigen kundenseitigen und regulatorischen Anforderungen hat Bucher Industries im Berichtsjahr ein «Human Rights Due Diligence Framework» (HRDD-Framework) definiert, das insbesondere Sorgfaltspflichten in der Lieferkette beinhaltet – siehe Anhang «Sorgfaltspflichten».

Genehmigung des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts

Der Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht wurde am 26. Februar 2024 vom Verwaltungsrat genehmigt und wird am 18. April 2024 der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Anhang

Zur Aktie

31. Dezember		2023	2022	2021	2020	2019
Aktienkapital						
Namenaktien						
Nennwert	CHF	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000
Aus bedingter Kapitalerhöhung						
nicht ausgegeben	Stück	–	1'184'100	1'184'100	1'184'100	1'184'100
Eigene Aktien	Stück	10'679	12'452	21'594	25'257	23'704
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000
Börsenkapitalisierung und Dividenden						
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	3'616.5	3'959.9	4'613.0	4'147.2	3'474.9
% des Eigenkapitals	%	201.3	235.5	305.2	302.4	252.9
Bruttodividende pro Aktie	CHF	13.50 ¹⁾	13.00	9.50	6.50	8.00
Dividendensumme	CHF Mio.	138.4 ¹⁾	133.3	97.4	66.6	82.0
Ausschüttungsquote	%	39.3 ¹⁾	40.2	36.7	44.3	36.6
Kennzahlen pro Aktie						
Konzernergebnis						
Gewinn	CHF	34.38	32.36	25.96	14.71	21.92
Verwässerter Gewinn	CHF	34.38	32.36	25.96	14.71	21.92
Cashflow aus Betriebstätigkeit	CHF	24.45	15.99	33.47	37.14	27.85
Eigenkapital	CHF	175.44	164.24	147.79	134.12	134.37
Höchstkurs	CHF	435.20	479.00	505.00	413.00	360.20
Tiefstkurs	CHF	317.20	304.00	409.60	228.80	259.40
Jahresschlusskurs	CHF	353.20	386.80	451.00	405.60	339.80
Durchschnittskurs	CHF	381.17	367.50	463.36	318.02	315.98
Durchschnittliche Dividendenrendite	%	3.5 ¹⁾	3.5	2.1	2.0	2.5
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	9'912	11'697	12'611	22'855	26'576
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresschlusskurs)		10.3	12.0	17.4	27.6	15.5

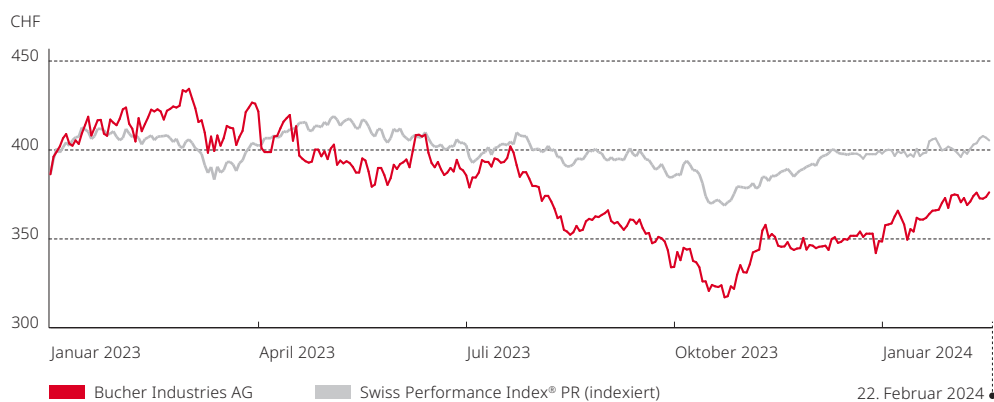
¹⁾ Antrag des Verwaltungsrats

Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind an der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorenummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

Aktienkursentwicklung



Termine

Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	18. April 2024	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	22. April 2024	
Dividendenzahlung	24. April 2024	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2024	25. April 2024	6.00 Uhr
Halbjahresbericht 2024	25. Juli 2024	6.00 Uhr
Videokonferenz zum Halbjahresergebnis 2024	25. Juli 2024	10.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2024	24. Oktober 2024	6.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2024	30. Januar 2025	6.00 Uhr
Geschäftsbericht 2024	28. Februar 2025	6.00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	28. Februar 2025	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	28. Februar 2025	14.00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	16. April 2025	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	22. April 2025	
Dividendenzahlung	24. April 2025	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2025	29. April 2025	6.00 Uhr
Halbjahresbericht 2025	28. Juli 2025	6.00 Uhr
Videokonferenz zum Halbjahresergebnis 2025	28. Juli 2025	10.00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2025	28. Oktober 2025	6.00 Uhr

Fünfjahresübersicht

Konzern

CHF Mio.

	2023	2022	2021	2020	2019
Auftragseingang	3'170.1	3'858.3	3'948.3	2'837.5	3'008.0
Nettoumsatz	3'574.8	3'596.8	3'176.4	2'740.7	3'106.0
Auftragsbestand	1'600.2	2'081.2	1'872.7	1'081.4	1'018.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	510.4	511.0	436.6	287.3	368.3
% des Nettoumsatzes	14.3%	14.2%	13.7%	10.5%	11.9%
Betriebsergebnis (EBIT)	424.4	425.2	351.9	204.1	284.6
% des Nettoumsatzes	11.9%	11.8%	11.1%	7.4%	9.2%
Finanzergebnis	12.1	-2.4	0.1	-3.9	-3.1
Ertragssteuern	-80.8	-88.2	-82.8	-48.3	-53.5
% des Ergebnisses vor Steuern	18.5%	20.9%	23.5%	24.1%	19.0%
Konzernergebnis	355.7	334.6	269.2	151.9	228.0
% des Nettoumsatzes	9.9%	9.3%	8.5%	5.5%	7.3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	141.6	97.0	73.5	72.2	125.2
Betrieblicher Free Cashflow	122.9	68.6	270.7	313.1	162.7
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-132.8	-122.9	-118.1	-112.0	-127.5
Bilanzsumme	2'958.4	2'978.7	2'768.2	2'430.8	2'545.1
Total Fremdkapital	1'142.5	1'276.9	1'235.6	1'040.0	1'152.2
davon verzinslich	133.7	122.1	154.7	147.3	247.3
Eigenkapital	1'815.9	1'701.8	1'532.6	1'390.8	1'392.9
Eigenkapitalquote	61.4%	57.1%	55.4%	57.2%	54.7%
Eigenkapitalrendite (ROE)	20.2%	20.7%	18.4%	10.9%	17.0%
Nettoliiquidität	395.6	457.2	550.9	403.8	214.6
Nettoumlaufvermögen	735.1	610.8	380.9	364.0	523.9
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'398.1	1'178.1	1'052.0	1'150.7	1'214.1
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	24.7%	28.6%	25.6%	13.5%	19.0%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	14'795	14'053	13'375	12'515	13'280
Nettoumsatz pro Vollzeitstelle	CHF 1'000	242	256	237	234
Mitarbeitende 31. Dezember	14'858	14'876	13'835		
Festangestellte unter Kollektivvereinbarungen	7'592	7'291	6'945		
Fluktuationsrate	11.7%	11.0%	13.9%		
Kündigungsrate	6.7%	7.2%	7.1%		
Durchschnittliche Weiterbildung pro Festangestelltem	h	29	20	19	
Energieverbrauch	MWh	379'660	387'430	403'862	
CO ₂ -Emissionen	tCO ₂ e	81'510	89'672	93'317	

Informationen zur GRI-Berichterstattung

Der Bericht umfasst das Kalenderjahr 2023. Bucher Industries folgt einem jährlichen Berichterstattungsprozess. Sollten Berichtigungen von nicht-finanziellen Vorjahreszahlen notwendig sein, werden diese unter der entsprechenden Offenlegung in einer Fussnote erklärt.

Die Grundsätze zur Definition des Inhalts und der Qualität des Berichts wurden durch den gesamten Prozess der Informationssammlung und der Berichtsentwicklung angewendet. Es gab keine wesentlichen Änderungen bezüglich Umfang, Struktur, Besitzverhältnisse oder Lieferkette für Bucher Industries im Jahr 2023. Die wesentlichen Themen wurden im Berichtsjahr überprüft und wo nötig angepasst. Im Gebiet «Kundschaft» wurde das wesentliche Thema «zufriedene Kundinnen und Kunden» in «wertvolle Kundenbeziehungen» umformuliert und im Gebiet «Mitarbeitende» wurden die wesentlichen Themen «zufriedene Mitarbeitende», «Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz» und «Chancengleichheit» zusammengefasst und als «positive Arbeitsumgebung» ausgewiesen. Der Inhalt des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts wurde nicht extern geprüft.

Anspruchsgruppen

Anspruchsgruppe	Wichtigste Bedürfnisse und Anliegen im Jahr 2023
Kundschaft	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtzeitige Lieferung der Produkte in gewohnt hoher Qualität – Zuverlässiger Kundendienst und hohe Verfügbarkeit von Ersatzteilen – Effizienz, Automatisierung und Digitalisierung der Produkte und Lösungen – Reduktion der Umweltauswirkungen beim Einsatz der Produkte
Händlerinnen und Vertriebspartner	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung wegen zunehmender Komplexität der Fahrzeuge und Maschinen
Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt des Arbeitsplatzes – Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz – Entlohnung, Entwicklung und Weiterbildung, flexible Arbeitsformen sowie Mitsprache – Ausgewogenes Verhältnis von Berufs- und Privatleben
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> – Klare Spezifikationen – Preisgestaltung sowie zunehmende Anforderungen bezüglich ökologischer und sozialer Themen – Lieferschwierigkeiten
Investorinnen und Finanzinstitutionen	<ul style="list-style-type: none"> – Profitables und nachhaltiges Wachstum sowie langfristiger Erfolg – Transparente und regelmässige Kommunikation
Lokale Gemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> – Finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung
Regulatoren und Behörden	<ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften – Verantwortungsbewusste Umsetzung der steuerlichen Gesetzgebungen

Die fünf Belange nicht-finanzieller Berichterstattung

Fünf Belange

Umwelt	GRI 302: Energie 2016
	GRI 305: Emissionen 2016
Mitarbeitende	GRI 401: Beschäftigung 2016
	GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016
	GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016
	GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016
	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016
Menschenrechte	GRI 408: Kinderarbeit 2016
	GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016
Weitere Sozialbelange	GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016
	GRI 415: Politische Einflussnahme 2016
	GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016
	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016
Governance und Ethik	GRI 205: Antikorruption 2016
	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016
	GRI 207: Steuern 2019

Mitgliedschaften

Chartas, Prinzipien und Initiativen

Konzern	Global Reporting Initiative (GRI)
	CDP
	UN Global Compact
	Swiss GAAP FER
Kuhn Group	Authorized Economic Operator (AEO)
Bucher Emhart Glass	Food Packaging Forum (FPF)
Bucher Unipektin	SUVA Sicherheits-Charta

Interessenverbände

Konzern	Swissholdings
	Swissmem
	Swiss-American Chamber of Commerce
	Swiss-Chinese Chamber of Commerce
Kuhn Group	Union des Industries et Métiers de la Métallurgie (UIMM, Frankreich)
	Association of Equipment Manufacturers (AEM, USA)
	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA, Deutschland)
	Union des Industriels de l'Agroéquipement (AXEMA, Frankreich)
	European Agricultural Machinery Association (CEMA, Europe)
Bucher Municipal	EUnited (Europa)
	European Committee for Standardization (CEN, Europa)
	World Road Association (PIARC, Italien)
Bucher Hydraulics	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA, Deutschland)
	Swissmechanic
	National Fluid Power Association (NFPA, USA)
	National Truck Equipment Association (USA)
Bucher Emhart Glass	International Partners in Glass Research (IPGR)
Bucher Specials	Union des Industriels de l'Agroéquipement (AXEMA, Bucher Vaslin, Frankreich)
	International Fruit and Vegetable Juice Association (Bucher Unipektin)
	Schweizerischer Landmaschinenverband (Bucher Landtechnik, Schweiz)
	Agricultural Industry Electronics Foundation (Bucher Automation)

GRI-Index

Anwendungserklärung:

Bucher Industries AG hat die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für das Kalenderjahr 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021

		Seite/Referenz
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1	Organisationsprofil	18–19, 51, 109–111, 156
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	109–111
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	57, 147, 157
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	87–88, 157
2-5	Externe Prüfung	72–73, 114–117, 126–128
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12–19, 23, 29, 35, 41, 47
2-7	Angestellte	4–5, 133–136
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	133–136
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	17, 51–62
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	55–57, 63–71
2-11	Vorsitzender:in des höchsten Kontrollorgans	53
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	13–17, 55–57, 129–130
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	13–17, 55–57, 129–130
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	13–17, 55–57, 129–130
2-15	Interessenkonflikte	50–71, 113
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	57
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	12–17, 129–130
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	57, 64–65
2-19	Vergütungspolitik	64–67
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	64–67
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	68–71
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	6–9, 130
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	16–17, 129–142, 153–155
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	129–142, 153–155
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	129–142, 153–155
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	133–145, 153–155
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	140–143
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	149
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	15, 147
2-30	Tarifverträge	133–134
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	13–16, 130
3-2	Liste der wesentlichen Themen	16
3-3	Management von wesentlichen Themen	16–17, 129–142
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	82–85, 90–91, 104
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	91, 112–113
GRI 202: Marktpräsenz 2016		
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	133–136

		Seite/Referenz
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016		
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	10–11, 20–49
GRI 205: Antikorruption 2016		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	140–142
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	140–142
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	140–142
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	140–142
GRI 207: Steuern 2019		
207-1	Steuerkonzept	93–94
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	94
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	94, 147
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	137–139
302-3	Energieintensität	137–139
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	137–139
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	137–139
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	137–139
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	137–139
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	137–139
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	137–139
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	135
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	133–134, 136
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	133–136
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	133–136
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	133–136
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	133–136
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	133–136
403-8	Mitarbeiter:innen, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	133–136
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	133, 135–136
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	136
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	133, 136
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	133–134, 136
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	133–136
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	133–136

		Seite/Referenz
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	133, 136
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	133, 142
GRI 408: Kinderarbeit 2016		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	142, 153–155
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	142, 153–155
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	15–18
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	131–132
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	131–132
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	131–132

Sorgfaltspflichten

Menschenrechte

(inklusive Konfliktmaterialien und Kinderarbeit)

Grundsatzerklärung

Bucher Industries ist sich bewusst, dass ihre Geschäftstätigkeit überall dort, wo sie tätig ist, Auswirkungen auf die Menschenrechte haben kann, sei es durch ihre eigene Tätigkeit oder durch die Geschäftsbeziehungen entlang der Lieferkette. Mit unserer Menschenrechtserklärung und einem «Human Rights Due Diligence Framework» (HRDD-Framework) wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken in Übereinstimmung mit den international proklamierten Menschenrechten anwenden. Dies bedeutet, dass Bucher Industries kontinuierlich Schritte unternimmt, um menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen zu erkennen, zu mindern und anzugehen. Verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten wird sukzessive in den Geschäftsprozessen verankert, die Leistung verfolgt und kommuniziert sowie Zugang zu Beschwerde und Abhilfe ermöglicht, insbesondere für potenziell betroffene Personen.

Die Menschenrechtserklärung stützt sich auf die im folgenden Kapitel aufgelisteten internationalen Rahmenwerke. Sie schliesst alle Tochtergesellschaften von Bucher Industries und die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten und Geschäftsbeziehungen mit ein. Die Menschenrechtserklärung enthält unsere Erwartungen hinsichtlich Verhinderung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen, Konfliktmineralien als auch Korruption und Bestechung.

Intern verbindliche Weisungen haben wir im Verhaltenskodex, der Umwelt-Leitlinie, der Mitarbeitenden-Leitlinie und der Anti-Korruptions-Richtlinie erlassen und implementiert. Im Dezember 2023 wurde zudem eine Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten in Kraft gesetzt.

Generelle Anwendung international anerkannter Regelwerke

Bucher Industries legt grossen Wert auf hohe Standards in der Geschäftsethik und der Integrität, einschliesslich der Unterstützung und Respektierung der international proklamierten Menschenrechte, wie sie in den folgenden internationalen Referenzrahmen dargestellt sind:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- Die zehn Prinzipien des UN Global Compact
- ILO-Übereinkommen Nr. 29 vom 28. Juni 1930 über Zwangs- oder Pflichtarbeit
- Protokoll vom 11. Juni 2014 zum ILO-Übereinkommen Nr. 29 vom 28. Juni 1930 über Zwangs- oder Pflichtarbeit
- ILO-Übereinkommen Nr. 105 vom 25. Juni 1957 über die Abschaffung der Zwangsarbeit
- ILO-Übereinkommen Nr. 138 vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung
- ILO-Übereinkommen Nr. 182 vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
- ILO-IOE Leitfaden zur Kinderarbeit für Unternehmen vom 15. Dezember 2015
- UNO- Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrecht (UNGPs)
- Minamata-Übereinkommen über Quecksilber vom 10. Oktober 2013 (Minamata-Übereinkommen)

Konfliktminerale

Bucher Industries und ihre Divisionen haben im Berichtsjahr in der Schweiz und der EU keine Konfliktmaterialien (Erze und Konzentrate, die Zinn, Tantal, oder Wolfram enthalten sowie Gold; Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthalten) eingeführt oder bearbeitet. Wir sind daher gemäss Art. 4 Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) von den entsprechenden Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten der Schweiz und der EU befreit.

Anwendung international anerkannter Regelwerke im Bereich Kinderarbeit

Im Bereich der Kinderarbeit hält sich Bucher Industries an die folgenden international anerkannten Regelwerke und wendet diese in ihrer Gesamtheit an:

- ILO-Übereinkommen Nr. 138 vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung
- ILO-Übereinkommen Nr. 182 vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Massnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit
- ILO-IOE Leitfaden zur Kinderarbeit für Unternehmen vom 15. Dezember 2015
- UNO- Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrecht (UNGPs)

Gemäss Art. 9 VSoTr sind wir deshalb bezüglich Kinderarbeit von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten nach OR und VSoTr befreit.

In diesem Geschäftsbericht kommuniziert Bucher Industries gemäss Art. 21 UNGP, wie wir das Thema Menschenrechte adressieren. Gemäss unserer Risikoanalyse weisen die Tätigkeiten oder das Umfeld von Bucher Industries keine Risiken für schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte im Sinne von Art. 21 UNGP auf.

Human Rights Due Diligence Managementsystem

Bucher Industries hat im Berichtsjahr ein Human Rights Due Diligence Framework (HRDD-Framework) und eine Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten als Managementsystem erarbeitet und implementiert, die gemäss UNGP folgende Hauptschritte umfassen:

Grundsatzserklärung Siehe Kapitel «Grundsatzserklärung»

Risikoanalyse Bucher Industries hat im Berichtsjahr mit unabhängigen, externen Experten eine Risikoabschätzung im Bereich Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette durchgeführt und dabei potenzielle Menschenrechtsrisiken identifiziert und priorisiert. Die priorisierten sogenannten «Salient Human Rights» sind in der Bucher Menschenrechtserklärung aufgelistet: Verhinderung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit sowie Unterdrückung, Arbeitsgesundheit und -sicherheit, Vereinigungsfreiheit, Gleichheits- und Persönlichkeitsrechte, angemessene Löhne und Arbeitsbedingungen, Konfliktminerale als auch Korruption und Bestechung. Generell kann festgestellt werden, dass wir nicht in kritischen Sektoren tätig sind. Daher haben die Salient Human Rights bei Bucher Industries im Allgemeinen eine höhere Eintretenswahrscheinlichkeit in der vor- oder nachgelagerten Lieferkette, insbesondere jenseits von Tier-1-Lieferanten. Die Wahrscheinlichkeit für negative Auswirkungen in den eigenen Betrieben von Bucher Industries wird als deutlich geringer eingeschätzt.

Massnahmen Bucher Industries hat aufgrund der Risikobeurteilung eine Richtlinie zu Sorgfaltspflichten im Umgang mit Lieferanten erlassen. In dieser für die Divisionen verbindlichen Richtlinie sind die Verantwortlichkeiten und Prozesse umschrieben, wie wir Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette identifizieren und Verletzungen beenden, vermeiden oder mildern wollen. Das in der Richtlinie vorgegebene Due Diligence Management System definiert die Massnahmen und Instrumente (wie Risikoklassifizierung der Lieferanten; Lieferantenüberprüfung und Prüfungen vor Ort; Lieferanten-Verhaltenskodex und Muster-Vertragsklauseln; Abhilfemassnahmen, Suspendierung und Kündigung von Lieferantenbeziehungen; Überwachungs- und Korrekturmassnahmen; Schulung). Geregelt sind weiter die interne Berichterstattung, die Ad-hoc-Berichterstattung, die Dokumentation, die Prozesse bezüglich Konfliktmaterialien und die Konsequenzen von Verstössen gegen die Richtlinie. Bucher Industries stellt als Frühwarnmechanismus zur Risikoerkennung ein Meldeverfahren bereit (Online-Whistleblower-System), siehe Abschnitt «Beschwerdemechanismus und Abhilfe».

Einbettung Eine Menschenrechts-Roadmap mit den wichtigsten Massnahmen, Zielen und Verantwortlichkeiten wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und wird vom Group Compliance Officer überwacht. Die Roadmap wird jährlich sowie anlassbezogen aktualisiert und überarbeitet, um potenzielle neue Menschenrechtsrisiken zu adressieren und das HRDD-Framework von Bucher Industries kontinuierlich zu verbessern. Soweit möglich, werden menschenrechtsbezogene Präventions- und Entschärfungsmassnahmen in die Abläufe, Anreizsysteme, Ausbildungsprogramme, Richtlinien, Managementsysteme und Entscheidungsmechanismen der Divisionen integriert.

Überwachung und Kommunikation Die Umsetzung der Menschenrechts-Roadmap wird überwacht und nachverfolgt, zum Beispiel auf der Grundlage von Rückmeldungen relevanter interner und externer Anspruchsgruppen, die zur Information und Unterstützung der kontinuierlichen Verbesserung und zur Sicherstellung der Wirksamkeit des HRDD-Frameworks von Bucher Industries genutzt werden. Wir kommunizieren die Ergebnisse, den Fortschritt und weitere Massnahmen des HRDD-Frameworks jährlich im Geschäftsbericht sowie auf unserer Webseite.

Beschwerdemechanismus und Abhilfe Bucher Industries legt grossen Wert darauf, eine Kultur der Mitverantwortung zu leben. Alle, die ein Anliegen bezüglich einer möglichen Verletzung eines Menschenrechts haben, können sich frei und unter Wahrung der Vertraulichkeit äussern, ohne Angst vor Vergeltungsmassnahmen. Wir unterhalten ein Online-Whistleblower-System, das es Mitarbeitenden und potenziell betroffenen internen und externen Anspruchsgruppen ermöglicht, Bedenken zu möglichen Problemen im Zusammenhang mit Compliance und Menschenrechten, einschliesslich möglichen Verstössen gegen die Bucher Menschenrechtserklärung und den Bucher Verhaltenskodex, zu äussern. Falls nachteilige Auswirkungen auf die Menschenrechte im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Bucher Industries oder mit Verbindungen zur Geschäftstätigkeit festgestellt werden, verpflichten wir uns, rechtzeitig und transparent Massnahmen zu ergreifen, um diese in fairer und gerechter Weise zu beheben. Stellt Bucher Industries Auswirkungen fest, die in direktem Zusammenhang mit ihren Geschäftsbeziehungen stehen, nutzen wir unseren Einfluss, um unsere Geschäftspartner (insbesondere Lieferanten) zur Einhaltung der Menschenrechte anzuhalten, sei es durch Zusammenarbeit und Unterstützung, Korrekturmassnahmenpläne, Aussetzung oder Beendigung der Geschäftsbeziehung im Einzelfall. Im Berichtsjahr wurden keine Bedenken zu Menschenrechtsthemen gemeldet oder geäussert.

Impressum

Herausgeberin
Bucher Industries AG

Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
8058 Zürich, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung
MetaDesign AG, Zürich, Schweiz

Realisation
NeidhartSchön AG, Zürich, Schweiz

Druck und Verarbeitung
Druckmanufaktur.com AG, Urdorf, Schweiz

Fotografie
Jorma Müller, Zürich, Schweiz
Tobias Siebrecht, Zürich, Schweiz
Benjamin Soland, Uetikon am See, Schweiz
John Geven Studio's, Nuenen, Niederlanden

In diesem Geschäftsbericht werden die weibliche und männliche Form verwendet, womit immer alle Personen mitgemeint sind.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist massgebend.

1. März 2024

Geschäftsbericht 2023

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com